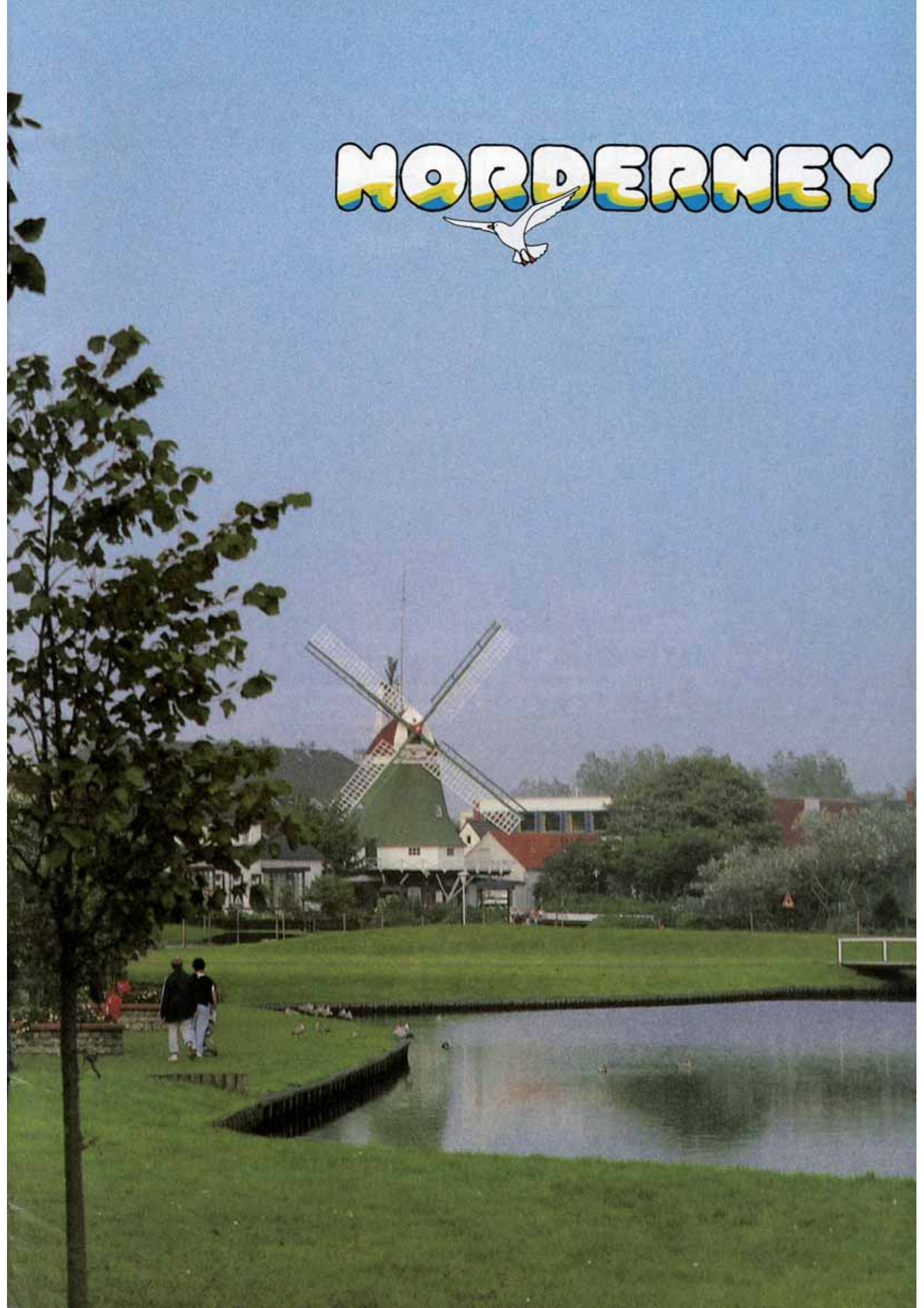


NORDERNEY





1988

... mit uns nach Norderney
Sonne, Meer
und
frischen
Wind erleben!

Allen Gästen unserer Insel
frohe Weihnachten und im Jahre 1988
angenehme Anreise und erholsamen
Aufenthalt.



Aktiengesellschaft
REEDEREI NORDEN-FRISIA

FLN **FRISIA-Luftverkehr**
GmbH Norddeich

NORDERNEY

Sonderausgabe

Dezember 1987

38. Jahrgang



Liebe Freunde Norderneys!

Unser Weihnachtsbadepkurier 1987 liegt vor Ihnen - ein Stück Erinnerung an einen hoffentlich schönen und erholsamen Urlaub, an gemeinsame unbeschwerte Ferien - aber auch ein Stück Vorfriede auf manches, daß Sie im nächsten Jahr auf der Kur- und Ferieninsel Norderney erwartet. Auf Ihrer Insel, der Sie im wasserreichen Urlaubsjahr 1987 die Treue gehalten haben, wofür wir Ihnen an dieser Stelle einmal ganz herzlichen Dank sagen möchten.

Das alte Jahr geht, das neue Jahr kommt. Die gleiche Bewegung wie bei Ebbe und Flut, den Gezeiten, die schon immer das Landschaftsbild an der Nordsee beeinflußt haben, mehr vielleicht sogar, als uns selber aufgefallen ist. Es gibt Meere, an deren Küsten der Unterschied zwischen Ebbe und Flut kaum merkbar ist, wo ein solches Naturerlebnis von den Menschen daher wohl nicht vermißt wird, wo darüberhinaus der geringe Tidenhub, so nennt man die Höhe der unterschiedlichen Wasserstände von Hoch- und Niedrigwasser, kaum zu Problemen führt. Bei uns aber gehören Ebbe und Flut zum Bild der Insel. Der Badegast achtet auf den Tidekalender, zwar nicht mehr so wie in früheren Zeiten, als nur bei Flut gebadet werden durfte (heute baden wir längst tideunabhängig), und auch der Wanderer am Strand muß sich nach den Gezeiten richten. Ebbe und Flut sind bei uns sichtbar, und für viele unserer Gäste gehören sie zum Urlaubserlebnis. Sie gehören ebenso dazu wie das weite Meer, die weißen Dünen, der endlose Himmel, wie der frische Nordseewind, kurz wie die Natur, die uns in ihrem fast ursprünglichen Zustand noch umgibt. Tag für Tag. Und vielleicht schließen auch Sie Beobachtungen ein und freuen sich an diesem Naturereignis, das sich ständig wiederholt, das plötzlich festes Land anbietet, um es wenig später wieder verschwinden zu lassen.

In diesem Heft erfahren Sie wieder einige Neuigkeiten für 1988, von denen ich den Bericht über das Hallenwellenbad Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen darf. Die Bauarbeiten sind auf eine möglichst geringe Schließungsdauer unseres Hallenbades ausgerichtet. Trotzdem läßt es sich nicht vermeiden, daß unser altes Hallenbad ab etwa Mitte Oktober 1988 geschlossen wird. Sie können also noch im nächsten Sommer in unserem über 50 Jahre alten Hallenbad wie gewohnt schwimmen, dem ersten Meerwasserwellenschwimmbad Europas. Wie wär's mit ein wenig Nostalgie?

Ich wünsche Ihnen einen schönen Jahreswechsel, viel Glück und ein gesundes Wiedersehen auf unserer Kur- und Ferieninsel Norderney im Neuen Jahr 1988.

Ihr
NIEDERSÄCHSISCHES STAATSBAD NORDERNEY

Helmut Hottendorf
Kurdirektor



Kurhotel Norderney

**EIN HAUS MIT TRADITION,
GROSSER GASTLICHKEIT UND GROSSER LEISTUNG
RUHIG IM ZENTRUM DER KURANLAGEN, AM KURHAUS, KURMITTELHAUS UND
MEERWASSER-HALLENWELLENBAD, NÄHE WESTSTRANDBAD UND
MEERWASSER-WELLENFREIBAD GELEGEN.**

**50 BETTEN, ÜBERWIEGEND GROSSRÄUMIGE ZIMMER ODER APPARTEMENTS,
ALLE MIT BAD/DUSCHE, WC UND SELBSTWÄHLTELEFON,
TEILWEISE AUCH BALKONS, BEHAGLICHE AUFENTHALTSRÄUME.**

**DAS HOTEL-RESTAURANT BIETET EINE HERVORRAGENDE AUSWAHL AN MENUES UND
SPEZIALITÄTEN A LA CARTE AUS EINER BESONDERS LEISTUNGSFÄHIGEN KÜCHE BEI
ERSTKLASSIGEM SERVICE.**



INHABER: CHRISTIAN SIBBERSEN

2982 NORDERNEY — POSTFACH 1329 — TELEFON 04932/771-775 — HAUSPROSPEKT

**IM FRÜH- UND SPÄTSOMMER (MÄRZ-MAI UND OKTOBER) BZW. WINTER (NOVEMBER-FEBRUAR)
20/30% ERMÄSSIGTE ZIMMERPREISE, AUCH PAUSCHALAUFENTHALTE ÜBER DAS VERKEHRSBÜRO
NORDERNEY ODER SONDERARRANGEMENTS.**

**FROHE FESTTAGE UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR WÜNSCHEN
CHRISTIAN UND WALTRAUD SIBBERSEN**



Seebadgründung eine weitsichtige und segensreiche Entscheidung

Ministerialrat Martin Möbus, Geschäftsführer der Niedersächsischen Bädergesellschaft mbH. (NBG), erinnerte auf der diesjährigen Hauptversammlung des Heilbäderverbandes Niedersachsen, die auf Norderney veranstaltet wurde - siehe Bericht zum Kurwesen auch an anderer Stelle dieser BADEKURIER-Sonderausgabe - daran, daß vor 190 Jahren vor dem Hintergrund des Heilbadgedankens hier auf der Insel das erste deutsche Seebad an der Nordsee gegründet worden ist. Möbus bezeichnete diese Seebadgründung als eine weitsichtige und segensreiche Entscheidung, die sich seither immer wieder als solche bestätigt habe.

Wörtlich hieß es dazu vom NBG-Geschäftsführer u.a. weiter: „Mag Norderney im Laufe der Zeiten auch eine noch so unterschiedliche Entwicklung durchlaufen haben, es besann sich doch immer wieder zum richtigen Zeitpunkt seiner wirklichen Aufgabe, nämlich der Gesundheit zu dienen. Und mag der Kenntnisstand der ärztlichen Wissenschaft längst um ein Vielfaches über denjenigen der Gründungszeit hinausgewachsen sein, mag die Bäderwissenschaft zunehmend neue Disziplinen in ihre Untersuchungsbereiche einbeziehen, entscheidend bleibt doch jener Anfang von fast zweihundert Jahren: das Erkennen der Aufgaben dieses Bades, das Bewahren dieser Erkenntnis als Maxime und die Notwendigkeit eines stetigen Handelns entsprechend dieser Maxime. So könne man schon ein wenig stolz auf diese 190 Jahre sein, zumal es bisher gelungen sei, das einmal Erreichte nicht nur zu halten, sondern auch den Anschluß an die Zukunft zu finden und zu sichern.“

NBG unterstützt weiterhin Forschung

Es sei aber auch immer wieder interessant zu beobachten, betonte Ministerialrat Möbus, das „gerade auf Norderney Wege markiert oder hier besser gesagt Seezeichen gesetzt wurden für die weitere Fahrt als Heilbad. Als Beispiele hierfür nannte der NBG-Geschäftsführer die Schaffung ganzjähriger Therapieeinrichtungen und die damit verbundene wissenschaftliche Forschung, letztere sei auch für das Überleben der Staatsbad-Betriebe unverzichtbar. Hinzu kämen die wertvollen Erfahrungen, die die Ärzte und Badeärzte hier an der See mit der Klimatherapie sowie mit der Anwendung ortsgebundener Kurmittel gewonnen und weitergegeben hätten. Möbus wörtlich vor der Hauptversammlung: „Ich freue mich, sagen zu können, daß ich eine Fortsetzung der vielfachen Forschungstätigkeiten durchaus sehe, und daß die Niedersächsische Bädergesellschaft diese Aktivitäten im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch weiterhin unterstützen wird.“

Auf Norderney sind gewisse Pionierdienste geleistet worden.

In dem Zusammenhang wies der NBG-Geschäftsführer auch auf den Bau des ersten Meerwasserwellen-Schwimmbades in Europa hier auf Norderney vor schon über einem halben Jahrhundert hin, das ebenfalls als ganzjährig nutzbare Therapieeinrichtung geschaffen worden sei und als solche heute vielleicht nicht mehr genügend erkannt und gewürdigt werde. Auch in Bezug auf diese Therapiemöglichkeit seien auf Norderney gewisse Pionierdienste geleistet worden. Und so werde in den nächsten Wochen und Monaten mit dem Um- und Ausbau des alten Hallenbades zu einem neuen Erlebnis- und Freizeitbad nicht nur ein wichtiger Schritt in Richtung auf die Verbesserung der Kureinrichtungen dieses Nordseeheilbades getan, sondern zugleich auch die therapeutischen Möglichkeiten für den heilungsuchenden Gast auf der Insel zeitgemäß ergänzt und erweitert (siehe Bericht auch an anderer Stelle dieser BADEKURIER-Sonderausgabe.)

Heilkräfte der Natur auch weiter dem erholungsuchenden Bürger anbieten.

Abschließend wies Ministerialrat Möbus auf die besondere Notwendigkeit der Weiterentwicklung der Heilbäder gerade in der heutigen Zeit hin. Die beachtenswerten Erfolge, die gerade hier an der See verzeichnet würden, sollten die Verantwortlichen nicht ruhen lassen. Vielmehr sollten die Erfolge Anlaß zur Absicherung sein durch einen Teil jener Vorhaben, durch die die Bäder groß geworden seien und wofür er, Möbus, Norderney als Beispiel genannt habe. So wünsche er sich einen noch engeren Kontakt unter den niedersächsischen Heilbädern, um über schwierige Zeiten hinweg die Heilkräfte der Natur und die Kurmöglichkeiten auch weiterhin dem heilung- und erholungsuchenden Bürger optimal anbieten zu können.



STRANDHOTEL PIQUE

Auf Norderney dem Meer am nächsten...



Beste Lage direkt am Weststrand.

Einbett-, Zweibettzimmer und Appartements für 4-5 Personen, alle mit Dusche oder Bad/WC, Telefon, Farb-TV, Radio, Minibar.

FREIER SEEBLICK

Seewasserhallenbad, ständig auf 27° geheizt, mit Jet-Stream, Sauna, Sonnenbank, Fitness-Raum, Massagen im Hause.

Restaurant mit Seeterrasse

Bekannt gute Küche

Allen Freunden unseres Hauses wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest, verbunden mit dem Wunsch auf ein gesundes Wiedersehen 1988.

Tina und Hans H. Jacobs



Allen Kunstliebhabern und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein harmonisches Weihnachtsfest und ein farbenfrohes Neues Jahr

*Über 50 Jahre
Kunsthandlung*



*Winterstr. 13 u. Kurplatz
2982 Norderney*

*Die Fachgeschäfte für traditionelle Malerei
und erlesene Geschenkartikel.*

Bädersektor ein Teil des Gesundheitswesens

Erster Bädertag nach dem Kriege vor 40 Jahren auf Norderney

An den ersten deutschen Bädertag nach dem zweiten Weltkrieg, der 1947 auf der Insel am gleichen Ort im Kurhaus durchgeführt wurde, erinnerte Bürgermeister Rem-



mer Harms auf der Hauptversammlung 1987 des Niedersächsischen Heilbäderverbandes. Auch mit der Ausrichtung von Tagungen habe Norderney einige Tradition. Und gerade diese historische Veranstaltung vor 40 Jahren sei so maßgebend für eine Neuorientierung nach dem Zusammenbruch gewesen. Auch das Heilbäderwesen habe diesem Inselkongreß entscheidende Impulse für einen Neubeginn zu verdanken.

In seinem Rückblick wies Harms darauf hin, daß dieser erste Bädertag auf der Insel so ganz unter dem Eindruck der Kriegs- und Nachkriegsereignisse gestanden habe und von Sorgen und Nöten gekennzeichnet gewesen sei, die heute fast schon wieder vergessen sind. „Wie zum Beispiel“, so erläuterte es Norderneys Bürgermeister u.a. wörtlich weiter, „die Frage nach der ausreichenden Versorgung der Kurgäste mit Lebensmittel-Karten oder nach der verkehrsmäßigen Sicherstellung der Anreise von immerhin 500 Kongreßteilnehmern“.

Weniger Sommergäste als vielmehr „Hamsterer“

Dabei müsse man sich vergegenwärtigen, daß die wenigen damals verkehrenden Züge überbesetzt waren. Und namentlich die nach Ostfriesland fahrenden Züge beförderten weniger Sommergäste zu den Ostfriesischen Inseln als vielmehr „Hamsterer“, die

aus der Küstenregion Kartoffeln, Gemüse und andere Lebensmittel im Tauschhandel heimbrachten.

Organisatorische Meisterleistung

Auf der Insel stellte sich nach den Ausführungen von Bürgermeister Harms die Situation von vier Jahrzehnten so da, daß die meisten Kureinrichtungen und -anlagen sowie die Unterkünfte von der Besatzungsmacht beschlagnahmt oder mit Evakuierten und Flüchtlingen belegt waren. So war es schon eine organisatorische Meisterleistung, die 500 Tagungsteilnehmer, die mit Pferdeomnibussen vom Hafen in die Stadt gebracht wurden, einigermaßen zufriedenstellend unterzubringen.

Fotografieren noch nicht wieder erlaubt

Fotoapparate waren damals noch nicht wieder erlaubt, so daß es leider keine Bilder von diesem Kongreß gibt. Wörtlich: „Von einem Kongreß, der unter heute nahezu unvorstellbaren äußeren Bedingungen stattfand, der aber in die Geschichte eingegangen ist als das Wiedersehensfest der großen deutschen Bäderfamilie in der Stunde Null. Die Tagung war und ist auch Ansatz und Ausgangspunkt der erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung auf dem Bädersektor als einem Teil des Gesundheitswesens.“

Heilbäder nicht nur Touristenmetropolen
Abschließend wurde von Bürgermeister Harms unterstrichen, daß diese Entwicklung neben allen Erfolgen auch von mancherlei Enttäuschungen und Rückschlägen begleitet gewesen sei und die den Heilbädern Probleme und manchen Wandel gebracht hätten. Doch stets hätten sich die Kurorte ihres Auftrages verpflichtet gefühlt, nicht nur Touristenmetropolen, sondern mit ihren heilklimatischen Voraussetzungen auch Stätten der Erholung, der Vorsorge und Gesundheit und damit Zentren für Prävention, Therapie und Rehabilitation zu sein. Gemeinsam mit den fortschreitenden Erkenntnissen der Medizin hätten sich die Heilbäder mit Erfolg bemüht, ihr Kurangebot im Rahmen der Gesundheits- und Sozialpolitik dem Menschen optimal nutzbar zu machen. Deshalb sei es begrüßenswert, daß die Hauptversammlung des Heilbäderverbandes gemeinsam mit dem Verband der Badeärzte in Niedersachsen durchgeführt werde. „Denn Mediziner waren es, die schon in der Antike die Abhängigkeit von Gesundheit und Krankheit vom Wetter und Klimaeinflüssen erkannten und denen die Kurorte ihre heutige überragende Bedeutung im Gesundheitswesen zu verdanken haben.“



Norderneyer Kurhaus: seit über 150 Jahren Gesellschaftstreffpunkt und Veranstaltungsort der Insel.

NORDERNEY



KONGRESSE — TAGUNGEN

Telefon 0 49 32/89 11 52

Informationen und Prospektmaterial
NIEDERSÄCHSISCHES STAATSBAD NORDERNEY

Zweigniederlassung der Niedersächsischen Bädergesellschaft mbH.

Telefon 0 49 32/89 10 (Sammelruf)·Postfach 1355-2982 Nordseeheilbad Norderney·Telex 27201 (kurney)

Bau für ein neues Freizeit- und Erlebnisbad hat begonnen

Badebetrieb im alten Hallen-Schwimmbad läuft 1988 voll weiter

Mit dem Aus- und Umbau des 56 Jahre alten Norderneyer Meerwasserwellen-Hallen-schwimmbades zu einem neuen Freizeit- und Erlebnisbad ist begonnen worden. Die Grundsteinlegung zu dem 22-Millionen-Mark-Projekt erfolgte am 30. November 1987 durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Niedersächsischen Bädergesellschaft mbh., Staatssekretär Dr. Norman van Scherpenberg.

Das Modernisierungs- und Erweiterungsvorhaben wird in drei Baustufen durchgeführt. Während des ersten Abschnittes läuft der Badebetrieb im alten Hallen-Schwimmbad voll weiter. Nachfolgend die Öffnungszeiten:

Bis zum 24. Dezember 1987

Sonntag	10.00-12.30 Uhr
Montag Ruhetag	
Dienstag	10.00-12.30 Uhr
Mittwoch	10.00-12.30 Uhr
	15.00-17.30 Uhr
Donnerstag	10.00-12.30 Uhr
	19.30-21.30 Uhr
Freitag	10.00-12.30 Uhr
	15.00-17.30 Uhr
Sonnabend	10.00-12.30 Uhr
	15.00-17.30 Uhr

(Dienstag und Donnerstag von 14.00-18.30 Uhr reserviert für den Schwimmunterricht der Norderneyer Schulen)

Vom 26. Dezember 1987 - 9. Januar 1988

Sonntag u. Feiertag	9.00-12.30 Uhr
Montag	9.00-12.30 Uhr
	14.30-17.30 Uhr
Dienstag	9.00-12.30 Uhr
	14.30-17.30 Uhr
Mittwoch	9.00-12.30 Uhr
	14.30-17.30 Uhr
Donnerstag	9.00-12.30 Uhr
	14.30-17.30 Uhr
Freitag	9.00-12.30 Uhr
	14.30-17.30 Uhr
Sonnabend	9.00-12.30 Uhr
	14.30-17.30 Uhr

Zur Durchführung der alljährlich notwendigen Überholungsarbeiten ist das Hallen-schwimmbad vom 10. 1. - 13. 2. 1988 geschlossen.

Vom 14. Februar - 19. März 1988

Sonntag	10.00-12.30 Uhr
Montag Ruhetag	
Dienstag	10.00-12.30 Uhr
Mittwoch	10.00-12.30 Uhr
	15.00-17.30 Uhr

Donnerstag	10.00-12.30 Uhr
	19.30-21.30 Uhr

Freitag	10.00-12.30 Uhr
	15.00-17.30 Uhr

Sonnabend	10.00-12.30 Uhr
	15.00-17.30 Uhr

(Dienstag und Donnerstag von 14.00-18.30 Uhr reserviert für den Schwimmunterricht der Norderneyer Schulen)

Vom 20. März - 9. April 1988

Vom 19. Juni - 16. Juli 1988

Vom 25. September - 16. Oktober 1988

Sonntag	9.00-13.30 Uhr
Montag	9.00-18.00 Uhr
Dienstag	9.00-18.00 Uhr
Mittwoch	9.00-18.00 Uhr
Donnerstag	9.00-21.30 Uhr
Freitag	9.00-18.00 Uhr
Sonnabend	9.00-18.00 Uhr

Vom 10. April - 18. Juni 1988

Vom 17. Juli - 24. September 1988

Sonntag	9.00-13.30 Uhr
Montag	9.00-18.00 Uhr
Dienstag	9.00-13.00 Uhr
	19.00-21.30 Uhr
Mittwoch	9.00-18.00 Uhr
Donnerstag	9.00-13.00 Uhr
	19.00-21.30 Uhr
Freitag	9.00-18.00 Uhr
Sonnabend	10.00-18.00 Uhr

(Dienstag und Donnerstag von 14.30-18.30 Uhr reserviert für den Schwimmunterricht der Norderneyer Schulen).

Schwimmunterricht ab 8 Jahren. Anmeldung beim Schwimmmeister.

Familien-Badetag donnerstags:

Kinder bis 12 Jahre haben in Begleitung der Eltern und gegen Vorlage der Hauptkurkarte freien Eintritt.

Springen vom 1-Meter-Brett werktätlich von 14.30-16.00 Uhr oder 15.00-16.00 Uhr.

Geburtskinder haben bei Vorlage des gültigen Personalausweises freien Eintritt.

Kassenschluß 1 Stunde vor Badebetriebs-schluß.

Badekappe erforderlich.

Bis zum Frühjahr 1988 soll der erste Abschnitt mit der Erweiterung der Halle für das Erlebnis- und Freizeitbad zum Georgsgarten hin im Rohbau fertiggestellt sein. Die Sohlentiefe des ebenerdig projektierten Brandungsbad-Beckens in einer Größe von 15 x 35 m geht dabei bis zu 6 m für die Aufnahme der Meerwasser-Filtrierungsanlage. Danach ruhen während der Sommermonate die Bauarbeiten. Ab Herbst 1988 werden die beiden noch ausstehenden Bauphasen in einem Zuge fortgesetzt. Für das dann ab 1989 geschlossene Hallenbad - das alte Becken wird zu einem Bewegungsbad (Seewasser-Temperatur 32° C) ausgebaut - wird das Meerwasser-Brandungsfreibad am Weststrand wieder beheizt (unsere Aufnahme).

Ab Frühjahr 1990 wird dann eine variantenreich gestaltete „Badelandschaft unter Dach“ mit umfangreichen Freizeitangeboten, wie schon in der letzten BADEKURIER-Sonderausgabe ausführlich berichtet, den Norderneyer Feriengästen 12 Monate im Jahr Sonnen- und Badefreuden bei jedem Wetter bieten. Die Entwurfsplanung schuf das Architekturbüro de Witt & Dohrn in Bad Zwischenahn.

Wieweit bei diesem zukunftsorientierten Bauvorhaben bis ins kleinste Detail geplant worden ist, davon zeugt der nachfolgende Erläuterungsbericht des Berliner Künstlers Bernhard Strecker zur Gestaltung der Fassaden und der dafür von ihm geschaffenen Außenansichten vom neuen Norderneyer Hallenbad (siehe Abbildungen auf Seite 8). Zur Verdeutlichung seiner Gedanken stellt Strecker einige Architekturbeispiele hiesiger Altbauten daneben (siehe Aufnahmen auf Seite 9).





Restaurant-Café „Golf-Hotel“

- große Café-Terrasse mit Behindertenaufgang
- ruhige Lage in den Dünen am Wattenmeer gelegen
- komfortabel eingerichtete Hotelzimmer u. Apartments
- anerkannt gute Küche, täglich Fischspezialitäten
- eigene Konditorei
- Tennisplatz, Hot-Whirl-Pool (38°)
- Sonnenstudio, Sauna, Fitnessraum
- Schwimmbad, Tischtennis, Billard
- Konferenz- u. Tagungsräume, Garagen und Parkplätze

● Bierstube »Destille«

Wir wünschen allen Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Familie Hasbargen

2982 Nordseebad Norderney, Tel. 04932/896-0



*Liebe Gäste
und Freunde!
Ich wünsche Ihnen al-
len eine besinnliche Weih-
nacht und ein gesundes,
glückliches Neues Jahr.
Lieselotte Meyer*



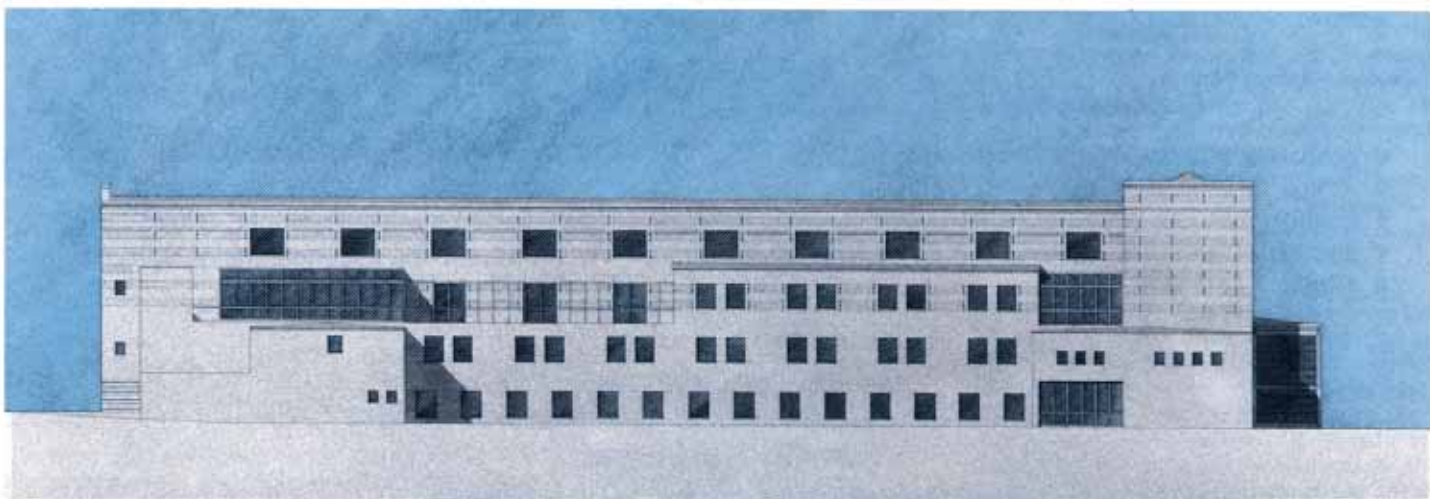
*Hotel-Neubau mit First-Class-Wohnkomfort. Einzel- und Doppelzim-
mer mit Dusche, Bad und WC, Telefon (Direktwahl), Balkon, Radio
und Farbfernseher, Mini-Bar, Freiluft-Liegeterrasse — Sauna (ko-
stentlos), Solarium — Lift. Nahe Kurzentrum — Im Bereich der Bran-
dungszone. Zimmerlagen: Seeseite oder Garten.*

SEESCHLÖSSCHEN
NORDERNEY

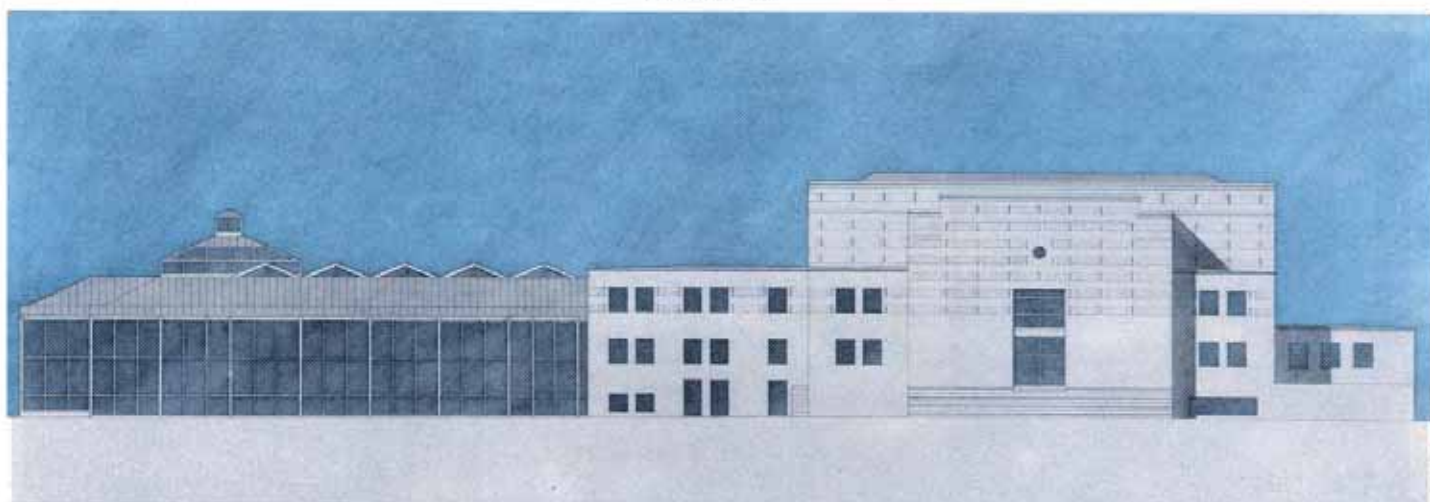
STRANDHOTEL · LIESELOTTE MEYER
POSTFACH 14 15 · DAMENPFAD 13
2982 NORDERNEY · TEL.: 0 49 32/30 21-22



Eingangseite am Kurplatz



Brunnenhof



Georgstraße



Wilhelmstraße



Erläuterungsbericht zur Gestaltung der Fassaden des Um- und Neubaus Schwimmbad in Norderney



ZIELE

Die Gestaltung der Fassaden des neuen und umgebauten Schwimmbades konzentriert sich darauf, die vorhandene im Volumen dominante Altbausubstanz optisch neu und anspruchsvoller zu definieren.

Es wird versucht, in der Fassade die Funktion des Gebäudes und den Wert des Bades für die Besucher auszudrücken.

Darüber hinaus soll das große, räumlich wirkungsvoll platzierte Bad einen lebendigen Beitrag im gewachsenen Ortsbild leisten, der an vorhandene Kultur des Ortes und die baulichen Leistungen früherer Generationen anknüpft.

Dieses wird versucht durch ein deutliches Aufgreifen der Tradition vorhandener Repräsentationsbauten Norderneys.

Der Ort

Die vorhandenen „Paläste“ Norderneys aus Mauerwerk mit Putz sind mehr oder weniger

gelungene Anklänge an südliche Vorbilder. Sie enthalten jedoch auf ihre Weise bildhaft das Symbol von Licht-Sonne, Süden.

Die feinen Lichtschattenwirkungen der Lisenen und plastischen Reliefformate weisen darauf hin, wie durch Schattenwirkungen das Fest des Lichtes auf der Oberfläche des gebauten Körpers inszeniert werden kann.

Der Baukörper

Der große, gemauerte, mit Putz neu zu versehenen Altbau des Bades bietet sich für die Anwendung traditioneller Gestaltungstechniken an. Durch eine prinzipielle Verstärkung horizontaler Gliederung soll die vorhandene gut lagernde Wirkung des Gesamtkomplexes verstärkt werden.

Ein entscheidender Kunstgriff liegt darin, der neuen Anlage durch eine umlaufende Ballustrade auch nach oben einen neuen adäquaten Abschluß zu geben.

Hierdurch wird zusätzlich die optisch ungünstige Wirkung der wenig attraktiven vorhandenen Dächer mit einfachen Mitteln aufgehoben.

Die Oberflächen

Die gewählte geometrische Ordnung der Putzoberflächen und die Struktur der Stuck- und Putzreliefs werden über die gesamte Oberfläche in einem Farbton gestrichen. Die Farbigekeit soll sich in Analogie zur Farbe der Muscheln am Strand durch Intarsien in der Fassade auf der Putzoberfläche entfalten.

Die Intarsien sind aus Keramik und in feinsten Abtönungen von blau-perlmutter und weiß in die Geometrie der Flächen eingebunden.

Mit der gewählten Gestaltung soll das Schwimmbad seinen unverwechselbaren, eigenständigen Charakter und Ausdruck finden.

Strecker, Mai '87





KOMFORT APPARTEMENTHÄUSER

Norderney. Eine Welt, die auch heute noch in Ordnung ist. Eine Insel, beschenkt mit spektakulärer, aber auch ganz leiser Schönheit. Gerade so groß, daß ein überschäumend aktiver Urlaub darauf Platz hat, und doch auch wieder anheimelnd klein genug, um einen zugereisten Streß an weiterer Entfaltung zu hindern.



● Haus Meeresrauschen



● Haus Seewind



● Haus Sonnenwinkel

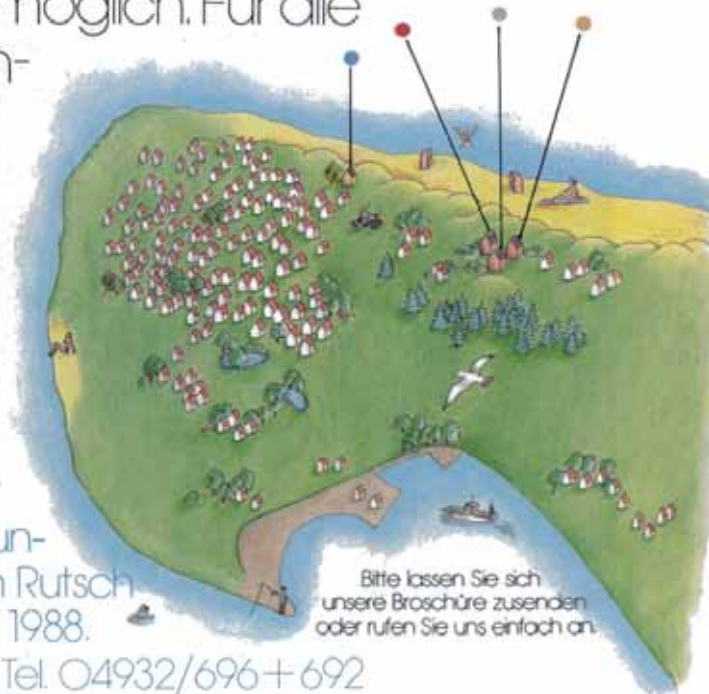


● Haus Nordlicht

In 4 individuellen Appartement-Häusern – jeweils eine kleine Komfort-Welt –, in der unser anspruchsvoller Gast kein Fremder, sondern zu Hause ist. Alle 4 Häuser unmittelbar am Meer, nur wenige Minuten zur Stadt. Je Appartement 2 hauseigene Fahrräder kostenlos. Täglich Badezeitung und Brötchen-Service. Alle Wohnungen mit Spülmaschine, Toaster, Mixer, Kaffeemaschine etc., Selbstwähl-Telefon, Service. Raumpflege für alle Gäste: Koffer-Abstellräume, Wasch- und Trockenautomat. Parkplätze, Tiefgarage, Tischtennis-Raum, Billard, Sauna, Sonnenbank, Fitness-Raum. Für die Kleinen: Kinderbetten, Hochstühle, Kinder-Fahrradsitze, Spiele, Bücher, Baby-Sitter-Dienst nach Absprache.



Farb-TV, kompletter Wäschemöglich. Für alle



Bitte lassen Sie sich unsere Broschüre zusenden oder rufen Sie uns einfach an.

Wir wünschen unseren lieben Gästen und Freunden ein friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein gesundes Wiedersehen 1988.

Eilt + Irmgard Wessels Emsstr. 8, 2982 Norderney, Tel. 04932/696 + 692

NORDERNEY



Niedersächsisches Staatsbad
Zweigniederlassung der Niedersächsischen Bädergesellschaft mbH

Unser Urlaubsservice 1988

für Kurtaxe und Strandkorbbestellung **erspart Ihnen Zeit, Wege und Geld.**

Nutzen auch Sie die Vorteile unseres für die Zeit vom 16. Mai bis zum 15. September gültigen Angebots, sobald der von Ihnen gewählte Urlaubszeitraum einschließlich der gesicherten Unterkunft auf der Insel feststeht.

Bedienen Sie sich dann einfach des umseitigen Bestellvordruckes und schicken Sie das ausgefüllte Formular **bis spätestens 1. Mai 1988** an folgende Anschrift:

NIEDERSÄCHSISCHES STAATSBAD NORDERNEY
Postfach 1355 - 2982 Nordseebad Norderney

Nach Erhalt Ihrer Bestellung bekommen Sie von uns Ihre Kur- und Strandkorbkarten und eine entsprechende Rechnung. Wir bitten Sie, den Rechnungsbetrag dann innerhalb von 14 Tagen auszugleichen. Die Tagesmiete für Strandkörbe sowie unseren speziellen

„Sondertarif nur für Vorbesteller“

entnehmen sie bitte der nachstehenden Tarifübersicht.

Wir bitten um Beachtung, daß eine Strandkorbvorbestellung nur in Verbindung mit der Lösung einer Kurkarte möglich ist. Selbstverständlich können Sie jederzeit eine Kurkartenvorbestellung auch ohne Mietung eines Strandkorbes vornehmen.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und erholsamen Inselaufenthalt. Ihr reservierter Strandkorb steht gegen Vorlage der Kur- oder Strandkorbkarte an dem gewünschten Standort für sie bereit.

Ihre Kurverwaltung

Kurtaxe (einschl. MWSt.)		Jahreskurkarte (Lichtbild erforderlich)		
Hauptsaison (15. Mai-30. Sept.)	pro Tag	Hauptkarte	132,— DM	
Hauptkarte	4,70 DM	1. Beikarte	132,— DM	
1. Beikarte	4,70 DM	2. Beikarte (bzw. 1. Kinderkarte)	42,— DM	
2. Beikarte (bzw. 1. Kinderkarte)	1,50 DM	3. Beikarte (bzw. 2. Kinderkarte)	42,— DM	
3. Beikarte (bzw. 2. Kinderkarte)	1,50 DM			
Strandkorbmieten		Liegekorb	Leicht-Liegekorb (soweit vorrätig)	Strandzelt
Vom 1. 4. - 15. 5. und ab 16. 9.:	bis zu 3 Tagen ab 4 Tagen	7,— DM pro Tag 6,— DM pro Tag	6,50 DM pro Tag 5,50 DM pro Tag	6,— DM pro Tag 5,— DM pro Tag
Vom 16. 5. - 15. 9.:	bis zu 3 Tagen ab 4 Tagen	10,— DM pro Tag 9,— DM pro Tag	9,— DM pro Tag 8,— DM pro Tag	8,— DM pro Tag 7,— DM pro Tag

Sondertarif nur für Vorbesteller:

Vom 16. 5. - 15. 9.:	ab 4 Tagen	8,— DM pro Tag	7,— DM pro Tag	6,— DM pro Tag
----------------------	------------	----------------	----------------	----------------



Kurgäste, die ihren Hund mitbringen, erhalten einen Strandkorb nur am Ostbadestrand „Weiße Düne“ oder am FKK-Strand (abgeteilter Hundestrand) bzw. einen Liegekorb auf der Rasenfläche zwischen der Villa Contessa und der Schutzhalle am Weststrand. Mit Rücksicht auf den Heilbadcharakter Norderneys können Inselbesucher mit Hunden an den anderen Strandstrecken und auf der Kaiserwiese nicht zugelassen werden. Hunde sind auf der Strandpromenade und in den Kuranlagen stets an kurzer Leine zu führen.

Hiermit bestelle ich folgende Kurkarten

Unterkunft auf Nordsee:

Name des Hauses/Vermieter

Straße Nr.

Tag der Anreise	Tag der Abreise
-----------------	-----------------

Kostenübernahme durch eine Krankenkasse? nein ja

Wenn ja, bitte Original-Kostenzusage für Kurkarte beifügen!

Name Vorname

Heimatanschrift:

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Geburtsdatum

Weitere Personen

Schwerbehindert %
 Falls schwerbehindert, bitte Kopie des Ausweises beifügen

Anreise	Abreise	Name, Vorname	Geburtsdatum	Schwerbehindert
				%
				%
				%
				%
				%

Datum

Unterschrift

Das schwarzumrandete Feld bitte NICHT ausfüllen!

Nr. Betrag Nr. d. M.

Hauptkarte 1. Beikarte 2. Beikarte 3. Beikarte Kinderkarte

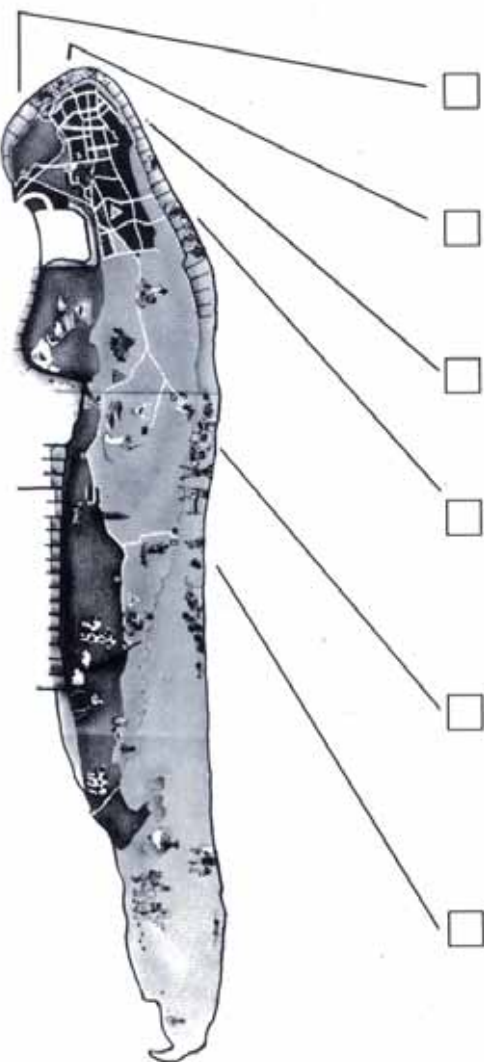
Bemerkungen

Strandkorbmietung nur bei gleichzeitiger Bestellung der Kurkarte!

Hiermit bestelle ich für folgenden Standort (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- West- und Nordstrand: } Liegekörbe auf den Rasenflächen oberhalb der Strandpromenade
- Liegehalle und Kaiserwiese } nur Liegekörbe
- Oststrand und FKK-Strand: } Liegekörbe auf dem Vordünenengelände
- Strandzelle am Sandstrand

- Weststrand Liegehalle }
- (kein Badeplatz) Kaiserwiese }
- Nordstrand }
- Oststrand }
- „Weiße Düne“ }
- FKK-Strand }



- 2-sitziger Liegekorb Mietpreis pro Tag = DM
- 2-sitziger Leicht-Liegekorb Mietpreis pro Tag = DM
- 2-sitziges Strandzelt Mietpreis pro Tag = DM

für die Zeit* vom bis einschließlich (erster Tag der Anmietung) (letzter Tag der Anmietung)

* Mit Beginn des Inselaufenthaltes kann eine Erstattung der Miete nicht mehr erfolgen.

Datum

Unterschrift

Die Kur aus der Sicht des verschreibenden Arztes

„Weg von der Arznei-Therapie - hin zu Naturheilverfahren“

Zum Thema „Die Kur aus der Sicht des verschreibenden Arztes“ referierte Prof. Dr. med. Otto Lippross aus Dortmund auf der Hauptversammlung 1987 des Heilbäderverbandes Niedersachsen, die im Oktober im Norderneyer Kurhaus durchgeführt wurde. Zur Kritik am deutschen Kurwesen, die in den 50er und 60er Jahren von seinem Vorgänger im Amte des Vorsitzenden beim Deutschen Senat für ärztliche Fortbildung der Bundesärztekammer und von zahlreichen Ärzten geübt wurde, sagte Prof. Lippross, daß sich seitdem vieles geändert habe, und die Kuren in den deutschen Heilbädern heute ein besseres Urteil verdienen würden. Dazu hätten die Entwicklung der Kurkliniken und neue Nachsorgemöglichkeiten wesentlich beigetragen.

78 Prozent Privat-Kurgäste

Er, Lippross, habe seine Erfahrungen als praktizierender Arzt bei der Beratung seiner Patienten in Kurfragen, bei der Verordnung von Kuren und Heilverfahren sowie auch als Gutachter zu Kuranträgen sammeln können. Erstaunt habe ihn allerdings der Bericht über den diesjährigen 23. Bäderkongreß, auf dem mit Sorge über die bevorstehende Strukturreform im Gesundheitswesen diskutiert worden sei. Bemerkenswert sei hier wiederum so erfreulicher für die Heilbäder, daß von den 1,4 Millionen Kurgästen des Jahres 1986 immerhin 78 Prozent Privat-Kurgäste waren. Nur 22 Prozent kämen als Sozialversicherte in die Heilbäder und Kurorte.

Bereitschaft zur finanziellen Selbstbeteiligung im Gesundheitswesen wächst

„Wie auch diese Zahlen zeigen“, so Prof. Lippross wörtlich, „haben Sorgen, Bemühungen und finanzielle Aufwendungen zur Besserung oder Stabilisierung der Gesundheit bei unserer Bevölkerung erheblich zugenommen.“ Daher sei kaum zu befürchten, daß bei Einschränkungen in den Bezuschussungen für die offenen Badekuren, die Zahl der Privat-Kurgäste spürbar nachlassen wird, meinte der Mediziner. Im Gegenteil, der Paradigmawechsel im Heilwesen, der da heiße „Weg von der Arznei-Therapie - hin zu Naturheilverfahren“, zu denen auch die Bäder-Therapie im Kurort gewählt wird, scheine immer deutlicher zu werden. Damit wächst nach den Ausführungen des Vorsitzenden beim Deutschen Senat für ärztliche Fortbildung der Bundesärztekammer die Bereitschaft zur finanziellen Selbstbeteiligung im Gesundheitswesen, die eine Einschränkung von Sozialkuren kompensieren könnte.

Hausarzt spielt große Rolle bei der Kurberatung

Bei der Kurberatung von Patienten spielt nach Auffassung von Prof. Lippross gerade der Hausarzt eine große Rolle, weniger bei der Beantragung, denn als Sachkundiger für

die spezielle Indikation und Eignung der in Betracht gezogenen Kurorte mit ihren Einrichtungen, natürlichen Heilmitteln, dem Klima, der Landschaft und der ganzen Atmosphäre. Dabei würden vom Arzt die richtigen Ratschläge und Sachkenntnis über das Kurwesen erwartet, die er aus Berichten der Sanatorien, Kurkliniken und Sozialversicherungen sowie durch kritische Einsicht in die verschiedenen Kurbäder gewinnen würde. Hinzu komme, daß viele Ärzte zu einer Reihe von Kurorten und Heilbädern ein besonders persönliches Verhältnis hätten. Aber wie viele seiner Kollegen so auch er, Lippross, würden heute noch von den Belehrungen profitieren, die sie als Studenten bei den beliebten Bäderfahrten erhalten hätten. Ermöglicht hätten die Ausbildungsverreisen vor allem die Professoren, die das Fach der Balneologie vertraten.

Ärztliche Fortbildungskurse in Kurbädern

Doch auch die ärztlichen Fortbildungskurse in den Kurbädern wie beispielsweise in Salz- ufen, Nauheim, Gastein, Borkum oder Norderney veranstaltet, so Prof. Lippross, „haben solche persönlichen Beziehungen zu diesen Heilbädern hergestellt“. Besonders gut seien die Erfahrungen, die der Arzt selbst mit Heilverfahren am eigenen Leibe in Kurbädern machen würde. Eine wertvolle Hilfe bei den Beratungen biete auch der deutsche Bäderkalender mit seiner übersichtlichen Bäderkarte. Gute Dienste, wenn auch weniger bekannt, leiste ferner das kleine Handbuch „Die deutschen Heilbäder von A-Z“. Es sei jüngeren Ärzten mit weniger persönlicher Bädererfahrung besonders nützlich. Solche, das ganze Bundesgebiet betreffenden Übersichten sind nach Auffassung von Prof. Lippross handlicher und brauchbarer als die regionalen Bäderkalender.

Welcher Patientenkreis?

„Welchem Patientenkreis sollte in besonderer Weise die unschädliche Behandlung



nach der Naturheilkunde nahegelegt werden?“ fragte der Vorsitzende beim Deutschen Senat für ärztliche Fortbildung der Bundesärztekammer und antwortete: „Es sind die noch nicht Gesunden und die noch nicht Kranken“. Diese große Patientengruppe mache 2/3 aller Praxisbesucher aus. Doch leider stimmten deren „Befindlichkeitsstörungen“ zur Kurbegründung mit den Normen und Regeln der Versicherungsträger oft nicht überein. Viel einfacher dagegen seien Kurbegründungen bei der Beantragung von Badekuren für Patienten mit objektivem Befund, erst recht bei den Anschlußkuren beispielsweise bei Infarkten, bronchialen Kranken oder Asthmatikern. Für diese speziellen Indikationen gebe es spezialisierte Heilbäder mit fachlich besonders geschulten Ärzten und wissenschaftlich geleiteten Kurkliniken. Solche Heil- und Rehabilitationsverfahren in den Kurkliniken der Heilbäder seien zu einem festen Bestandteil der schulmedizinischen Therapie geworden.

Befindlichkeitsstörungen ohne greifbaren Befund

Wenn es aber um psychosomatische Gesundheitsstörungen gehe, so führte Prof. Lippross weiter aus, um jene Befindlichkeitsstörungen ohne objektiven Befund, um die nur „Erschöpften“, dann gingen die wissenschaftlich gesicherten Behandlungsmethoden mit unscharfen Grenzen in eine fast magische Heilkunst über. In diesen Fällen seien auch die Indikationen für Kuren in einem Heilbad schwieriger zu präzisieren. Dabei sei es erwiesen, daß die Zahl derjenigen Patienten, die wegen Befindlichkeitsstörungen ohne greifbaren Befund die ärztliche Sprechstunde aufsuchen würden, fast 70 Prozent, wenn nicht sogar mehr betrage. Aber auch organisch Kranke seien im unterschiedlichen Maße in ihrer Befindlichkeit gestört. Die einen würden bei schwerem Befund kaum, manchmal garnicht, und andere mit leichtem Befund aber sehr leiden.

Die gepflegten Komfort-Ferienwohnungen für Urlaub und Erholung zu jeder Jahreszeit (1-6 Pers.)

Allen unseren Gästen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr in unseren Häusern

Ferienhaus

Tiemann

Damenpfad 11 - Ecke Strandstraße



Ferienhaus

Meeresblick

Damenpfad 24 - Ecke J-Berghaus-Str.

HERBERT und GOTHILD TIEMANN

Märkische Straße 17 - Telefon (02304) 16980 - 5840 Schwerte (Ruhr) 1

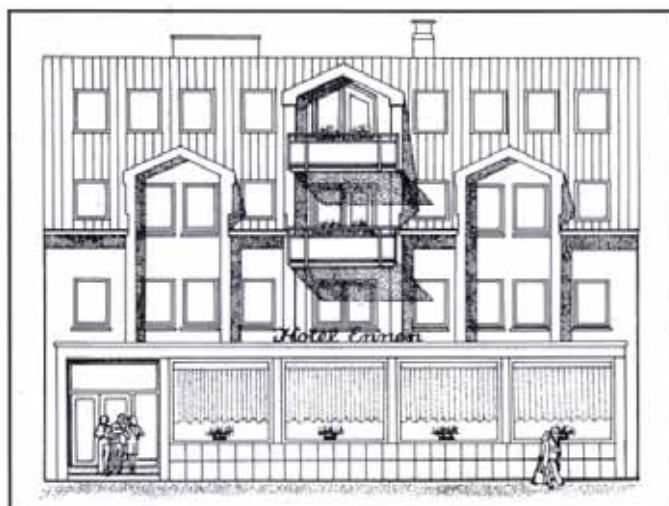


ENNEN



Neueröffnung Ostern 1988
Hotel-Restaurant Ennen
 Luisenstraße 16

Unter gleicher Leitung:
HAUS AM DEICH
 (siehe Seite 70)



**Hotel-Neubau mit erweitertem
 Restaurant und Tagungsräumen**

Zimmer mit Du/WC, Balkon, Kabel-TV, Video,
 Selbstwähltelefon, Frühstücksbüfett, Lift, Whirl-
 Pool, Sauna, Solarium.

tgl. Frischfisch + internationale Gerichte

Die Appartements bestehen aus Schlafz.,
 Wohn-/Schlafraum, Küche, Bad/WC oder Schlafz.,
 Wohn-/Schlafraum mit Einbauk, Du/WC.

Alle Appartements sind gemütlich eingerichtet mit
 Farbfernseher, Radio, Selbstwähl-Telefon. Preiser-
 mäßigungen in der Vor- und Nachsaison.



DEPENDANCE

Damenpfad 22

Die Kurpension moderner Behaglichkeit unmittelbar
 am Meer. Menüwahl, Aufenthaltsräume, Voll- und
 Halbpension. Alle Zimmer mit Dusche, WC, Telefon
 und Farbfernseher

Telefon (04932) 81016 und 2678 - Postfach 1210



HAUS CORNELIUS

Luisenstraße 18

Fernsehräume - Aufenthaltsräume
 Menüwahl, Voll- und Halbpension
 Alle Zimmer mit TV- und Telefonanschluß,
 Dusche und WC.

*Wir wünschen allen Gästen und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest
 und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr.*

Familie Enne Ennen

Auch besonders gestreßte Menschen haben ein Anrecht, einmal „abzuschalten“
 Aus Klinikuntersuchungen geht nach den Ausführungen von Prof. Lippross hervor, was für eine große Rolle das psychovegetative Syndrom unter den Kurpatienten spielt. Auch bei denen mit objektiven Krankheitsbefunden. Von erheblicher Bedeutung seien auch Erkrankungen von psychosomatischer Asthenie, Erschöpfung und Übergewicht. Wörtlich unterstrich der Mediziner dazu: „Es wird immer mehr anerkannt, daß auch besonders gestreßte Menschen ein Anrecht haben, einmal „abzuschalten“. Das kann gesundheitlich durchaus notwendig sein. Allerdings sind die Grenzen zwischen „schon organisch krank“ und „noch nicht ganz gesund“ und „Befindensstörung“ bei den Kurgästen der Heilbäder oft sehr schwer zu ziehen“.

Ganzheitsbehandlung

Doch auch die Kurpatienten mit klarem Krankheitsbild bedurften nach Auffassung von Prof. Lippross eine Ganzheitsbehandlung, wie sie vom Kurort vermittelt wird. Das sei schon von Aesculap in Epidaurus, von Hippokrates in Cos und von den Römern so gehalten worden. So sei es auch heute. Überall sei es das „ambiente“ des Kurortes

mit seinem „Brunnengeist“, sei es die Heilerwartung mit vielen irrationalen Faktoren im therapeutischen Spektrum des Heilbades: einst für den Menschen mystischmagische Phänomene, heute sei die Bedeutung der psychotherapeutischen Suggestion, die Effektivität von Heilgedanken vielfach erwiesen worden. „Das kann und sollte bei Heilverfahren neben allen anderen Bemühungen durchaus berücksichtigt werden“, erklärte der Referent. Darum sollte die Effektivität der ortsgebundenen Heilmittel in den Kurbädern ebensowenig unterschätzt werden wie der Einsatz der physikalischen Therapie, die in den Heilbädern immer häufiger angewendet werden und deren Methoden laufend diverser würden. „Dafür ist das Heilbad der richtige Ort und die Badekur die richtige Zeit“, betonte Prof. Lippross, der auf eine über 50-jährige ärztliche Tätigkeit zurückblicken kann.

Gesundheitsziehung

Vor allem sei es bei einer Badekur möglich, den Patienten richtig zu motivieren. Er könne zur Selbstbehandlung angeleitet und zur aktiven Mitarbeit veranlaßt werden, etwas für seine Gesundheit zu tun. In der Gesellschaft mit anderen Kurgästen und bei der ganzen Atmosphäre mache vielen das Baden Spaß, eine wichtige Voraussetzung für

die Wirkung jeder Therapie-Maßnahme. Wenn der Patient angeleitet werde und motiviert nach Hause zurückkehre, gelinge es auch dem Hausarzt viel leichter, ihn anzuhelfen, die Therapie daheim fortzusetzen, zumal die Badekur sehr oft mit dem Wunsch verbunden sei, den auf seine Arzneien fixierten Patienten von diesen zu befreien, d.h. die Medikamente durch natürliche Heilmittel zu ersetzen. Prof. Lippross erklärte dazu wörtlich: „Ich sehe in dieser Anlernung und Erziehung der Kurpatienten eine der wichtigsten Aufgaben des Kurortes.“

Kollegiale Zusammenarbeit

Abschließend faßte Prof. Lippross die Erwartungen bei der Beantragung von Heilverfahren aus der Sicht eines überweisenden Arztes noch einmal wie folgt zusammen: Es sind neben der Rehabilitation durch spezielle Heilverfahren besonders die dem einzelnen Kurbad eigenen Faktoren der „allgemeinen Therapeutik“. Gemeint sind hiermit die Ordnungstherapie mit regeltem Tagesablauf, die richtig angepaßte Dosierung von Schonung und Übung, Diätetik, die Erziehung zur Selbstertüchtigung und Selbstverantwortung, die seelische Harmonisierung des Kurgastes und die kollegiale Zusammenarbeit zwischen den Badeärzten, Kurkliniken und Hausärzten.



Ihr Friseur in den Ferien —

Haarmoden

JENSSEN - Karlstraße 5 - Norderney - ☎ 2335

wünscht allen Kunden
 ein frohes Weihnachtsfest
 und ein
 gesundes Wiedersehen



Ihr Dugena-Fachgeschäft

A. Götting

wünscht Ihnen
 ein frohes Fest und ein glückliches Neues Jahr!

UHREN - SCHMUCK
 BESTECKE - BERNSTEIN - ELFENBEIN - KORALLE
 WMF-Presentation

Friedrichstraße 15 - Tel. 04932/572

Filiale „Schatztruhe“

mit Bernstein, Elfenbein und Korallenschmuck
 Poststraße — Nähe Kurplatz

**Viele
 wollen
 das haben,
 was nicht
 jeder hat...**

Lassen Sie sich ein bisschen verführen, kommen Sie zu uns.
 Wir möchten Sie mit neuen Mode-Ideen ein wenig verwöhnen.
 Wir freuen uns, wenn es Ihnen Spaß macht.

Dovtscher

DAMENMODEN

henken

Das große Textilhaus

Im Herzen der Stadt

Westerstede + Norderney

NORDERNEY

Strandhotel

Sevilla Miramar

Kaiserstraße 5

Gepflegtes Hotel garni direkt am Meer in bevorzugter Lage an der Strandkorbliegewiese und Strandpromenade - Zimmer mit freier Seeaussicht - Dusche und WC - Gemütliche Aufenthaltsräume - Parkplätze.

LUXUS-APPARTEMENT

Strandstraße 15

für 2-4 Personen. Mit elegantem Wohnkomfort ausgestattetes Appartement - Selbstwähltelefon - Farb-TV - großer Balkon mit freier Seeaussicht - Schwimmbad - Sauna - Wasch und Trockenautomat - Lift.

Allen Gästen und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünscht
Wilfried Wiemers - 2982 Norderney - Kaiserstraße 5 - Ruf (04932) 526

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für 1988 Gesundheit, Erfolg und viel Glück.*

Annemarie Brederlow

HAUS SÜDBLICK

Marienstraße 7 - Telefon 2407



**Inselhotel
Vier
Jahreszeiten**

- ... das familienfreundliche Hotel auf Norderney
- 100 Komfortzimmer und Hotelwohnungen, ausgestattet mit Du/WC, Farb-TV mit Kabelempfang, Radio, Selbstwähltelefon und Minibar, 2 Lifte
 - Hallenbad mit Jetstream, Whirl-Corner, Sauna, röm. Dampfbad und Solarien
 - Massagepraxis mit Masseur und med. Bademeister — alle Kassen —
 - Sonnendeck mit Nordseerundumblick
 - Möwennest-Restaurant, kinderfreundlich und preiswert
 - Seehund-Bierstube, frischgezapftes Bier vom Faß
 - Wiener Café, täglich frischer Kuchen

Zu allen vier Jahreszeiten geöffnet!

In der Vor- und Nachsaison interessante Angebote
Aufenthalt im Winter zu stark reduzierten Preisen

Inselhotel Vier Jahreszeiten, Herrenpfad 25,
2982 Norderney, ☎ 04932-8940, Telex 27223 vj ney

**Fordern Sie bitte unseren
speziellen Weihnachts-
und Silvesterprospekt an.**

Morgens Fango - abends Tango

DLF-Marktplatzsendung befaßte sich mit dem Thema „Kuren in Deutschland“

Zum ersten Male stattete der Deutschlandfunk (DLF) Norderney einen Besuch ab und übertrug im Sommer dieses Jahres seine „Marktplatzsendung direkt aus dem Kurhaus. Die öffentliche Hörfunkveranstaltung befaßte sich mit dem Thema „Kuren in Deutschland“ und wurde live auf der Lang- und Mittelwelle sowie auf UKW-Kanal ausgestrahlt. Das, was die vom DLF eingeladenen Experten in den Gesprächen zu den Fragen sagten, hatte zeitlose Gültigkeit und dürfte deshalb auch an dieser Stelle von allgemeinem Interesse sein und manchen wertvollen Hinweis für Kur und Erholung geben.

Als Moderator Manfred von Juterczenka die Übertragung unter dem Titel „Morgens Fango - abends Tango“ ankündigte, fand ein solches Sendungsmotto auf eine diesbezügliche Frage nicht die volle Zustimmung bei Priv.-Doz. Dr. Jürgen Fischer, Chefarzt der Klinik Norderney der Landesversicherungsanstalt (LVA) Westfalen.

Der Norderneyer Mediziner erklärte, daß durch derartige Slogans wie „Morgens Fango - abends Tango“ natürlich nicht das wiedergegeben würde. „was in einer Heilmaßnahme eigentlich abläuft“ Es sei so, daß zum Beispiel im stationären Bereich die medizinische Betreuung und die Rehabilitation der Patienten, deren Erwerbsfähigkeit erheblich beeinträchtigt sei, im Vordergrund stehen würden. Die Patienten die von hier kommen würden, „sind motiviert für ihre Gesundheit und natürlich ist auch die Tanztherapie ein wesentlicher Beitrag mit dazu.“

Patienten sind motiviert, etwas für ihre Gesundheit zu tun

Im gleichen Sinne äußerte sich auch Badearzt Dr. Peter Oswald, als das Stichwort „Kurlaub“ fiel. Beim Wort „Kurlaub“ liege zwar die Bedeutung auf Urlaub, erläuterte der hiesige Mediziner, doch von ärztlicher Seite werde der Urlaub nicht in den Vordergrund gesetzt. Hier sei das Entscheidende, daß den Patienten in der freien Badekur tatsächlich mit den auf der Insel vorhandenen Möglichkeiten und den ortsgebundenen Kurmitteln weitergeholfen werden könne. Und daß der Kurgast dafür seinen Urlaub hergeben würde, sei natürlich auch für den Arzt positiv. Dr. Oswald dazu wörtlich: „Denn es motiviert den Patienten in ganz anderer Weise, daß er diesen Urlaub oder diese Kur viel ernster nimmt.“

Weitere Experten, die zum Thema „Kur“ sprachen und befragt wurden, waren Kurdirektor Dipl.-Volkswirt Helmut Hottendorf, der Leiter der Gesundheitsabteilung der LVA Westfalen Klaus-Jürgen Madrian, BEK-Chef Elmar Kücking aus Norden u. Dr. Werner Brinkmann, Leiter der Rechts- und Personalabteilung des DLF in Köln.

Norderney 190 Jahre Nordseeheilbad

Norderney kann in diesem Jahre auf sein 190-jähriges Bestehen als Nordseeheilbad zurückblicken. Darauf wies Kurdirektor Hottendorf in einem instruktiven Kurzbeitrag zur Entwicklung des Kurwesens hin. Schon die Griechen und Römer badeten der Gesundheit wegen und erkannten den Wert der Thalasso-Therapie. Das moderne Kuren, wie man es heute kennt, entwickelte sich in Deutschland etwa ab dem 15. Jahrhundert. Als erste Bäder sind hier Aachen, Wiesbaden, Baden-Baden oder Badenweiler zu nennen, das ursprünglich schon ein römisches Bad war.

Badgründung auf Betreiben eines Arztes

Die Gründung der Seeheilbäder erfolgte zu einem späteren Zeitpunkt, als im Jahre 1793 der Göttinger Professor Lichtenberg in einem Aufsatz die Frage stellte: „Warum gibt es in Deutschland noch keine Seebäder?“ In Frankreich und England waren in jener Zeit schon mit sehr großem Erfolg Seebäder eingerichtet, in denen kranke Menschen Heilung erfuhren. Kurdirektor

Hottendorf betonte weiter, daß vier Jahre später, 1797 auf Betreiben eines Arztes das erste deutsche Nordseeheilbad auf

Norderney gegründet worden ist zum Wohle kranker Menschen oder der Inselgäste, die hier an der See ihre Gesundheit wiederfinden wollen. Von Beginn an sind dazu die therapeutischen Einrichtungen immer wieder verbessert worden.

260 anerkannte Heilbäder und Kurorte

Nach den Angaben von Kurdirektor Hottendorf gibt es in der Bundesrepublik etwa 260 anerkannte Heilbäder und Kurorte, die sich wieder in Mineralheilbäder, Moorheilbäder, Seeheilbäder, Kneippheilbäder und heilklimatische Kurorte differenzieren würden. Ein Konkurrenzkampf, so meinte Norderneys Kurdirektor auf eine diesbezügliche Frage, zwischen den deutschen Kurorten findet im herkömmlichen Sinne nicht statt, weil jeder Kurort schon vorgezeichnet ist durch seine Heilanzeigen. Jeder Gast und jeder Patient weiß genau wohin er fährt und



V.l.n.r.: Badearzt Dr. Peter Oswald, Dr. Werner Brinkmann, Kurdirektor Dipl.-Volkswirt Helmut Hottendorf und DLF-Moderator Manfred von Juterczenka.



V.l.n.r.: Priv.-Doz. Dr. Jürgen Fischer, DLF-Reporter Gerd Klindt, LVA-Leiter Klaus-Jürgen Madrian und BEK-Chef Elmar Kücking.

Meinen verehrten Kunden
und lieben Freunden
frohe Festtage
und ein glückliches Neues Jahr
Kunsth Handwerk & Mode
Annes kleiner Laden
Inh.: Annegret Müller
Strandstraße 18 - 2982 Norderney
Telefon 04932/81464

HAUS DÜRO

Kreuzstraße 10 - Telefon 04932/577
Das gepflegte Gästehaus für Urlaub
und Erholung zu jeder Jahreszeit
Moderne sonnige Zimmer
Zentralheizung
Bad und Dusche im Hause
Gemütliche Aufenthaltsräume
Ruhige Lage - Strandnähe
Meinen verehrten Gästen
wünsche ich
frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr!
MARGARETE DÜRO

Ferienwohnungen HAUS MARIANNE FISCHER

Am Fischerhafen 9 - Telefon 04932/3344

Außerhalb des Kfz-Sperrgebietes gelegen, aber dennoch in ruhiger
Wohnlage. Autoabstellmöglichkeit am Hause und in der Nähe.

Ganzjährig geöffnet

Abgeschlossene Komfort-Appartements, ein- und mehrräumig, für
zwei bis sechs Personen. Alle Wohnungen mit Bad/Dusche, Fernse-
hen und Telefon. Frühjahr, Herbst und Winter Preisvergünstigungen.
Informieren Sie sich unverbindlich!

**Allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesun-
des, glückliches Neues Jahr!**



Täglich
ofenfrische Brötchen

Seit 1898

Café Dröst
Am Onnen-Visser-Platz

Alles Liebe und Gute für 1988
wünschen
Christel u. Günter Ebbighausen

Ferienwohnung
mit Schwimmbad

GÄSTEHAUS DÖRTE

ELISABETH FRÖHLICH

Janusstraße 4 - Postfach 1228
Telefon 04932-553

**Allen Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!**

**BÜCHER
BORNSCHEIN**
Strandstraße

DAS TASCHENBUCH
Friedrichstraße

Unseren
verehrten Kunden
frohe Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr!

**Diethardt und
Renate Bornschein**

Haus Erika

Bismarckstraße 7 - Tel. 04932/2292
Zimmer mit Frühstück

**Allen unseren Gästen
wünschen wir ein
fröhliches Weihnachtsfest
und ein gesundes
Neues Jahr!**

Elisabeth Schipper
und Erika Tönjes

was auf ihn zukommt. Man täte zwar sehr gerne etwas mehr für die Werbung, räumte Hottendorf als Wunsch aller ein, „doch dafür sitzen die Etats noch zu tief im Keller.“

Anerkennung als Seeheilbad

Als wesentliche Kriterien für die Anerkennung als Seeheilbad nannte Kurdirektor Hottendorf die Lage, womit Norderney keine Schwierigkeiten hat, die Insel liegt mitten im Meer, das Klima, wozu ein Gutachten über eine zweijährige wissenschaftliche Untersuchung erstellt werden muß, die Kurmusik, das Kurhaus, das Kurmittelhaus, das Veranstaltungsangebot u. die Struktur des Ortes als solche, die stimmen und ebenfalls wissenschaftlich abgesegnet sein muß. Die hiesigen natürlichen Heilmittel sind das Seewasser, der Schlick und vor allem das Klima.

Wieder Zunahme der Badekuren

Zur gegenwärtigen Entwicklung der Kuren sagte Kurdirektor Hottendorf, daß nach dem rezessionsbedingten Tief von 1982 und 1983 wieder eine Zunahme der stationären und offenen Badekuren festgestellt werden kann.

Es gibt etwa 1000 Badeärzte in der Bundesrepublik

Was einen Badearzt von einem normalen Hausarzt unterscheidet, danach war Dr. Oswald gefragt. Um Badearzt zu werden erfährt der Hausarzt eine ganz spezielle Weiterbildung, die sich zunächst einmal in Kursen und Seminaren ganz allgemein mit der Kurortmedizin beschäftigt. Darüberhinaus muß eine mindestens einjährige Ausbildung an dem Kurort erfolgen, für den dann die Zulassung als Badearzt beantragt wird. In der Bundesrepublik gibt es etwa 1000 Badeärzte.

Interviews

Interview-Runde im Kurhaus-Saal mit DLF-Reporter Gerd Klindt, wobei neben Inselgästen u.a. weitere Norderneyer Gesprächspartner waren: Polizeioberkommissar Horst Sauerbrey, der Vorsitzende des örtlichen Hotel- u. Gaststättenverbandes, Karl-Heinz Bakker und Pastor Günther Selbach.

Als Hauptprobleme für die Polizei in den Sommermonaten bezeichnete Polizeioberkommissar Sauerbrey die Einhaltung des Kfz-Fahrverbots und den Umweltschutz. Für die Landschaftsüberwachung im Inselosten sind speziell zwei Reiter eingesetzt. Für die übrigen polizeilichen Aufgaben machen 22 Beamte rund um die Uhr Schichtdienst. Im Winter hat Norderney 9 Stammbeamte. Auf die Frage, ob die Polizei bei den Verkehrsteilnehmern auch schon mal ein Auge zudrückt, antwortete der Leiter der örtlichen Polizeidienststelle, daß dies ganz auf den Einzelfall ankommen würde. Angesichts des starken Verkehrsaufkommens auf der Insel sei es schwierig, wo man damit anfängt und wo es aufhört, ein Auge zuzudrücken. Grundsätzlich sei die Polizei bemüht, die Straßen freizuhalten.

Pastor Günther Selbach wies bei den entsprechenden Fragen darauf hin, daß im Sommer den Einheimischen und Gästen ein gehäuftes Programm an kirchlichen Veranstaltungen geboten würde, in dessen Mittelpunkt die Gottesdienste stehen. In der Hauptsaison habe die Evangelische Inselkirche 800 bis 1000 Gottesdienstbesucher an den Wochenenden. Und auch der Urlauber sei in seinen Ferien aufgeschlossener gegenüber der Seelsorge und suche das Gespräch.



Wir empfehlen uns
für Familien-, Vereins- und Clubfeste

Hafenrestaurant

— FISCH-SPEZIALITÄTEN —

Friesenschänke

Frohe
Weihnachten und ein erfolgreiches
Neues Jahr wünschen
Käthe und Hans Ricks.

im Ausschank

König Pilsener



Gästehaus Martha Weierts

Halemstraße 3 - Telefon 04932/2587

Die behagliche Familienpension in unmittelbarer Strandnähe. Modern eingerichtete Zimmer, z.T. mit Du/WC, Zentralheizung. Ganzjährig geöffnet.

Allen Gästen und Freunden des Hauses ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Neues Jahr.
Martha Weierts - Fam. Mertes



Nach den Angaben von Hotelier Karl-Heinz Bakker gibt es auf Norderney über 100 Restaurants, die jeden Angebotssektor von der Imbißstube bis zum Speiselokal für spe-

zielle Gaumenfreuden abdecken würden. An Kneipen gibt es bis zu 30, und in 10 bis 15 Lokalen kann das Tanzbein geschwungen werden.

Urlaub von Anfang an!

Strandvilla Eils

Nordseeheilbad Norderney - Kaiserstr. 7-8 - Tel. 04932/662



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr.
HELLWARDT und ROSE DE BOER

Typ	Hauptsaison	Zwischensaison	Nachsaison
	16. Juni — 31. August	23. Dezember — 6. Januar 18. März — 10. April 8. Mai — 15. Juni 1. September — 30. Oktober	7. Januar — 17. März 11. April — 7. Mai 31. Oktober — 22. Dezember
	Belegung bis zu 1 Pers. 2 Pers. 3.Pers. 4 Pers. 5 Pers. 6 Pers.	Belegung bis zu 1 Pers. 2 Pers. 3 Pers. 4 Pers. 5 Pers. 6 Pers.	Belegung bis zu 1 Pers. 2 Pers. 3 Pers. 4 Pers. 5 Pers. 6 Pers.
I A A B u. C D	— — — — — 124,— 134,— 144,— 154,— — — 134,— 144,— 154,— 164,— 174,— — 144,— 154,— 164,— 174,— 184,— 194,—	79,— 89,— — — — — 89,— 99,— 109,— 119,— — — 99,— 109,— 119,— 129,— 139,— — 109,— 119,— 129,— 139,— 149,— 159,—	59,— 69,— — — — — 69,— 79,— 89,— 99,— — — 79,— 89,— 99,— 109,— 119,— — 89,— 99,— 109,— 119,— 129,— 139,—
Endreinigung	Typ I A 50,— DM (1-Raum-Appartement)	Typ A 55,— DM (2-Raum-Appartement)	Typ B u. C 65,— DM (2-Raum-Appartement)



Hausprospekt
und Preisliste
bitte anfordern.
Ganzjährig geöffnet.



Haus Reinoldus



Appartementhaus, Dr. Wolff GmbH u. Co. KG.
2982 NORDSEEHEILBAD NORDERNEY
Friedrichstr. 2, Postf. 1654, Telefon (04932) 3025/26
Komfort-Appartements
mit Loggia, Kochnische bzw. Küche,
Bad, Dusche, WC, Farb-TV und Selbstwähltelefon.
—
Meerwasser-Hallen-Schwimmbad 26°, Jet-stream
Sauna - Solarium - Aufzug - Gästewaschmaschine
mit Trockner

—
Unseren Gästen
ein frohes Fest und glückliches Neues Jahr!

Pauschal-Angebot 1988				Sonderangebot	
7 Übernachtungen einschl. Wäsche, Endreinigung und MwSt. Meerwasser-Hallenbad mit Jet-Stream (26° C) Fitness-Center Sauna und Solarium 1 x pro Woche An- und Abreise jeweils samstags oder sonntags				Herbst - Winter - Frühjahr zu Nachsaison-Preisen	
9. April - 8. Mai 8. Oktober - 16. Oktober 22. Oktober - 30. Oktober				7. Januar - 17. März 31. Oktober - 22. Dezember	
	Typ A	Typ B und C	Typ D	7 Tage zahlen	10 Tage wohnen
	2 Personen	2 Personen	2 Personen	10 Tage zahlen	14 Tage wohnen
1-Raum App.	480,—	620,—	690,—	15 Tage zahlen	21 Tage wohnen
2-Raum-App.	550,—			20 Tage zahlen	28 Tage wohnen
jede weitere Person 70,— DM/Woche				zuzüglich Wäsche und Endreinigung	

Nach Helgoland im Sommer 1988

mit dem attraktiven Seebäderschiff

M.S. „Frisia III“

Von Mai bis Oktober mehrere Abfahrten wöchentlich



Für die Inseltouristik das moderne Fahrgastschiff
M.S. „Wappen von Norderney“



Ausflugsfahrten nach Juist, Baltrum, Borkum, Langeoog
und nach Holland

Kreuzfahrten in See, zum Großschiffahrtsweg
und zur Seehundsbank

Reederei Cassen Eils, Cuxhaven – Agentur Norderney

Rehabilitation geht vor Rente

Dabei aber auch Krankheitsaufklärung
und Gesundheitsberatung nach dem Motto
„Gesundheit selber machen“

Für den Rentenversicherungsträger gilt nach wie vor der Leitsatz „Rehabilitation geht vor Rente“, auch wenn sich durch das Kostendämpfungsgesetz einige Modalitäten für den Versicherten verändert haben. Darauf wies immer wieder der Leiter der Gesundheitsabteilung der Landesversicherungsanstalt (LVA) Westfalen, Klaus-Jürgen Madrian, in der Marktplatzsendung des Deutschlandfunks (DLF) hin, die sich, wie schon vorstehend berichtet, in ihrer Live-Übertragung aus dem Norderneyer Kurhaus mit dem Thema „Kuren in Deutschland“ befaßte und dabei auch die Frage „Wer kommt zur Kur?“ behandelte.

Das Antragsverfahren

Kuren können von mehreren Trägern der Sozialversicherung gewährt werden, so z.B. von den Rentenversicherungsträgern (Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Landesversicherungsanstalten, Bundesknappschaft), den Krankenkassen, den Berufsgenossenschaften usw.

Sofern eine Heilbehandlung bei der gesetzlichen Rentenversicherung beantragt werden soll, können die formularmäßigen Anträge, so Madrian, bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, bei den Krankenkassen und auch bei den Rentenversicherungsträgern selbst gestellt werden.

Es ist zweckmäßig, zur Antragstellung den Versicherungsausweis, das Versicherungsnachweisheft und sämtliche andere Versicherungsunterlagen sowie bei zu versorgenden Angehörigen das Familienstammbuch mitzubringen. Ein Attest des Hausarztes für die Beantragung ist nicht erforderlich; die Beilangung wird jedoch als zweckmäßig empfohlen, zumal der Versicherte in der Regel den Kurantrag auf Anraten seines Hausarztes stellt.

Ärztliche Untersuchung

Für die ärztliche Untersuchung weist die antragnehmende Stelle dem Versicherten mehrere Ärzte nach, unter denen er wählen und mit dem ausgesuchten Arzt dann den Untersuchungstermin vereinbaren kann.

Erst wenn der Antrag mit dem Untersuchungsergebnis dem Rentenversicherungsträger vorliegt, beginnt das eigentliche, in der Regel vier bis sechs Wochen dauernde Bewilligungsverfahren. In dieser Zeit wird entschieden, ob für die beantragende Heilbehandlung die sozialmedizinischen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen nach den gesetzlichen Bestimmungen gegeben sind.

Es erfolgt in jedem Fall eine schriftliche Mitteilung an den Versicherten, ob der Antrag abgelehnt werden muß oder die Heilbehandlung bewilligt werden kann. Die Bewilligungsquote liegt in der Landesversicherungsanstalt Westfalen derzeit bei gut 80 Prozent.

Rentenversicherungsträger übernimmt sämtliche Kosten der Heilbehandlung

Nach den Angaben des Leiters der Gesundheitsabteilung der LVA Westfalen übernimmt der Rentenversicherungsträger sämtliche Kosten der Heilbehandlung, angefangen von den Reisekosten über die Unterbringung und Verpflegung bis hin zu den Anwendungen.

Unter bestimmten Voraussetzungen werden auch Kosten für eine Haushaltshilfe übernommen, wenn zum Beispiel ein Kind unter 8 Jahren oder ein behindertes Kind im Haushalt des oder der Versicherten lebt, während der Kur versorgt werden muß.

Für den Versicherten selbst stellt sich als finanzielle Belastung aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen eine Zuzahlung von bis zu 10,00 DM pro Tag für die Dauer der Heilbehandlung. Es gibt jedoch eine ganze Reihe von Befreiungsmöglichkeiten, so daß nicht in jedem Falle zugezahlt werden muß bzw. nur ein Teilbetrag von 10,00 DM täglich zu leisten ist.

Kurbeantragung alle drei Jahre möglich

Die Belastung der Rentenversicherungsträger durch Heilbehandlungen ist, wie Klaus-Jürgen Madrian betonte, im Vergleich zu den Beträgen, die für die Renten auszugeben sind, minimal. 1986 hat beispielsweise die LVA Westfalen für Renten 9,654 Mrd. DM und für Kuren nur 349 Mio. DM = 3,2 % der Gesamtausgaben aufgewendet.

Jede erfolgreich durchgeführte Kur hilft dem Versicherten, einen vorzeitigen Versicherungsfall hinauszuschieben. Dies ist nach wie vor die Hauptaufgabe der Rentenversicherungsträger: die erheblich gefährdete oder geminderte Erwerbsfähigkeit ihrer Versicherten durch Rehabilitationsmaßnahmen wesentlich zu bessern oder wiederzustellen. Deshalb können in bestimmten Fällen auch Rentner, die bereits eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente beziehen, noch eine Kur bekommen, wenn durch eine Heilbehandlung die Aussicht für eine Wiedereingliederung in das Arbeitsleben besteht.

Die Wiederholungsfrist für eine Kur beträgt drei Jahre. Liegen jedoch gesundheitliche Gründe vor, die schon vor Ablauf dieses Zeitraumes eine erhebliche Gefährdung oder Minderung der Erwerbsfähigkeit befürchten lassen, kann davon abgewichen werden. Altersruhegeldempfänger haben allerdings beim Rentenversicherungsträger keinen Anspruch mehr auf eine Kur der gesetzlichen Rentenversicherung; sie können aber von den Krankenkassen ggf. eine Kostenzusage bekommen.

Bei den Krankenkassen genügt Attest des behandelnden Arztes

In der Regel, so unterstrich BEK-Chef Elmar Kücking, werden die Krankenkassen bei den sogenannten freien oder offenen Badekuren in Anspruch genommen. Die Beratung dazu, empfahl Kücking, sollte schon durch den Hausarzt erfolgen. Auch sollte dabei schon eine Abstimmung gefunden werden zwischen der Erkrankung, die behandelt werden soll, und den Heilanzeigen die hierfür infrage kommenden Kurortes. Das Antragsverfahren geht bei den Krankenkassen sehr schnell vonstatten, weil für die Kurbeantragung fast ausnahmslos kein Gutachten erforderlich ist und somit die ärztliche Untersuchung entfällt. Es genügt als Nachweis ein Attest des behandelnden Arztes. So kann es vorkommen, daß der Antragsteller die Kurbewilligung von seiner Krankenkasse gleich mitnehmen kann. Anders ist es natürlich bei den Anträgen, wo die Rentenversicherungen Kostenträger der Heilbehandlungen sind. Diese Anträge werden zwar auch von den Krankenkassen angenommen

und auf ihre versicherungsrechtlichen Voraussetzungen hin überprüft, doch die weitere Abwicklung selbst liegt voll bei den Rentenversicherungsträgern.

Kur ist nicht gleich Kur

Weiter wies Kücking auf die verschiedenen Kurformen hin, wie sie die Krankenkassen für Heilbehandlungen bieten. Die Unterschiede sollte der Versicherte wissen. „Denn Kur ist nicht gleich Kur“. Es gibt Kuren für Kinder und Jugendliche, Sanatoriumskuren, Genesungskuren nach Operationen und freien Badekuren.

Kosten einer offenen Badekur

Nach Angaben von BEK-Chef Kücking kostet die offene Badekur der Krankenkasse durchschnittlich 1.500,— DM, wovon rund 600,— DM auf die Kurmittel entfallen. Allerdings ist das Kuren an der Nordsee günstiger. Die Kurkosten liegen hier in der Regel um 200,— DM niedriger als im übrigen Bundesgebiet. Die Krankenkassen beteiligen sich bei der offenen Badekur an den Unterbringungskosten mit einem sogenannten Pensionszuschuß und zahlen voll das Arzthonorar für die Kurüberwachung, die Kurmittel und Anwendungen sowie die Kurtaxe. Da heute 90 bis 95 Prozent der Kurorte mit den Krankenkassen direkt abrechnen, braucht das Mitglied, wenn man von den Rezeptgebühren abzieht, diese Kurkosten nicht mehr zu verauslagen. Voraussetzung für eine offene Badekur ist eine Aufenthaltsdauer von mindestens 21 bis maximal 28 Tagen.

Während der Heilbehandlung von der Pflicht zur Arbeitsleistung befreit

Die arbeitsrechtliche Seite zum Thema „Kur“ zeigte in der Sendung der Leiter der Rechts- und Personalabteilung des DLF, Dr. Werner Brinkmann, auf. Während es für die Durchführung einer offenen Badekur keine bezahlte Arbeitsbefreiung gibt und durchweg dafür der Jahresurlaub genommen wird, ist die Lage bei einer Heilbehandlung durch die BfA oder LVA für den Arbeitnehmer völlig klar. Er ist für die Dauer der Kur von der Pflicht zur Arbeitsleistung befreit. Allerdings ist die gehaltsrechtliche Situation unterschiedlich. Im normalen Fall, d.h., wenn der Arbeitnehmer in den letzten 6 Monaten vor der Kur nicht krank gewesen ist und die Heilbehandlung nicht länger als 6 Wochen dauert, dann bezahlt der Arbeitgeber während der gesamten Kurdauer das Gehalt weiter. Ähnliche Lohnfortzahlungsregelungen je nach Tarifabschluß gibt es auch für den überwiegenden Teil der Lohnempfänger (Anm. d. Red.).

Übergangsgeld niedriger als Krankengeld und Nettogehalt

Ist allerdings der Arbeitnehmer im letzten halben Jahr vor der Kur schon krank gewesen und steht diese Erkrankung im Zusammenhang mit der Heilbehandlung, dann wird in diesem Fall die Krankheitsdauer und die Zeit der Kur zusammengerechnet. Das bedeutet, wenn insgesamt 6 Wochen erreicht sind, stellt der Arbeitgeber seine Gehalts- bzw. Lohnzahlung ein. Danach zahlt der Rentenversicherungsträger ein Übergangsgeld, das normalerweise etwas niedriger als das Krankengeld, in jedem Falle aber geringer als das Nettogehalt ist.

Gesundheitsbewußte Lebensweise nach der Kur zuhause fortsetzen

Chefarzt Dr. Jürgen Fischer von der Klinik Norderney der LVA Westfalen sprach von der medizinischen Seite die dringende Empfehlung aus, daß die Patienten die Dinge, die sie bei der stationären Heilbehandlung im Rahmen der in der Klinik durchgeführten Krankheitsaufklärung und Gesundheitsbera-

Milch- Bar am Meer

Telefon 26 66



Wir wünschen
unseren Gästen
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein
glückliches Neues
Jahr.

Focke und Helga Albers

Haus K.H. Visser

Direkt am Kurmittelhaus

Brunnenstraße 2 - Tel. 04932-81178

Zwei-Bett-Zimmer mit Frühstück, für Roll-
stuhlfahrer mit Bad und Toilette.



Im gleichen Haus

FERIENWOHNUNGEN

für 1-4 Personen mit Farb-TV, Radio, Gäste-Telefon und Wasch-
maschine.

FERIENWOHNHAUS

Manfred Richter

Benekestraße 5/Ecke Luciusstraße - Tel. 04932-541 oder 81101

— ganzjährig geöffnet —

4 Komfort-Appartements (2-6 Pers.)

nahe dem Nord-Badestrand, Tennisplätzen, Tennishalle, in verkehrsrühiger
Lage. Jede Wohnung ist mit Massiv-Kieferholzmöbeln behaglich eingerichtet
und umfaßt Diele, WC/Dusche, Bad, Wohn-Schlafraum mit separater Küche
bzw. abgeschlossene Küchenzeile. Geschirr etc. wird gestellt.

Besondere Ausstattung: Farbfernsehen, Radio, Selbstwähltelefon, Trocken-
raum mit Waschmaschine, Kaffeemaschine, Toaster, Thermoskanne. Park-
platz für Pkw direkt am Haus.

Allen unseren Gästen und Freunden

ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

STRANDVILLA SCHEINEMANN

Viktoriastraße 2 - Fernruf 04932-2471

4 geräumige Doppel- u. 11 Einzelzimmer.

Direkt am Westbadestrand
und am Kurzentrum gelegen.

Besonders ruhige, sonnige Lage.

Geschützte Liegewiese
und Seeterrasse mit
herrlichem Blick aufs Meer.

Allen verehrten Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

J. Scheinemann



Restaurant „Old Smuggler“

„Hermann's Grillstübchen“

Poststraße 7a

*Wir wünschen allen Freunden und Gästen ein frohes Weih-
nachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute.*

*Auf ein Wiedersehen freuen sich
Familie Hermann Kleimann und Mitarbeiter*

„Haus Karin“

Elbestr. 15a - Tel. 04932/2644
ganzjährig geöffnet

Modern einger. Ferienwohnungen für
2-6 Personen. Farb-TV, Radio, Selbst-
wähl-Telefon.

Doppel- u. Einzelzimmer, sep. Dusche/
WC, Farb-TV, Radio, Selbstwähl-Tele-
fon.

In der Vor- und Nachsaison Preiser-
mäßigung.

Allen Gästen ein frohes Weihnachts-
fest und ein gesundes Neues Jahr
wünscht
Ursula Visser

Haus Weiersts

Die gemütliche Frühstückspension

Kreuzstr. 8 - Tel. 04932/2436

Ruhige zentrale Lage. 2 Min. von der Seepromenade.

Allen Gästen des Hauses ein geruhsames Weihnachtsfest
mit den besten Wünschen fürs Neue Jahr.

Wir danken für die jahrelange Treue.

Am 1. Januar 1988 übergeben wir unser Haus
Herrn und Frau Anker.

Wir bitten Sie, auch ihnen das uns entgegengebrachte Vertrauen
zu übertragen.

Thea und Hermann Hornkohl

tung lernen auch zu Hause nach dem Motto „Gesundheit selber machen“ fortsetzen sollten. Die gesundheitsbewußte Lebensweise ist etwas, was der Patient von seiner Kur mitnehmen kann und was für den Erfolg einer solchen Heilmaßnahme letztendlich mitentscheidend ist.

Bei offener Badekur viel mehr gefordert

Badearzt Dr. Peter Oswald unterstrich, daß gerade im Rahmen einer offenen Badekur der Patient viel mehr gefordert ist. Eigenaktivitäten zu entwickeln, um etwas für seine Gesundheit und seine Erholung zu tun. Auf Norderney sollte er diese Zeit und die Möglichkeit, die die Insel ihm mit ihren weiten Stränden bietet, sinnvoll nutzen. Daß er bei-

spielsweise, so empfahl Dr. Oswald, am Meeressaum spazieren geht. Abschließend dazu wörtlich: „Es muß ja nicht unbedingt immer eine apparative Inhalation sein. Das Aerosol in der Brandungszone tut sicher auch schon das ihre und ist sicherlich eine sinnvolle Ergänzung für die Genesung und Erholung im Urlaub.“

NORDERNEYER ALLERLEI

Inselnotizen

Norderneyer Trinkwasser einwandfrei

Auch die neue Trinkwasserverordnung vom 1. Oktober 1986 mit erheblich verringerten Grenzwerten brachte die Stadtwerke Norderney nicht in Schwierigkeiten, wie Geschäftsführer Heinrich Aden auf Anfrage dem BADEKURIER erklärte.

Anlaß für die Neufassung war die Umsetzung der EG-Richtlinie über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch in deutsches Recht. Gegenüber der bisherigen Trinkwasserverordnung stützt sich die Neufassung nicht nur auf das Bundes-Seuchengesetz, sondern zusätzlich auf das Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetz. Kernpunkt der Änderung ist die umfassende Neuregelung der Grenzwerte für chemische Stoffe. Gegenüber der bisherigen Regelung wurde die Liste der chemischen Stoffe erweitert. **Neu aufgenommen** wurden Grenzwerte für Nickel und Nitrit sowie für Pflanzenbehandlungsmittel. **Niedrigere Grenzwerte** gelten für Cadmium 0,005 mg/l (früher 0,006 mg/l), für Quecksilber 0,001 mg/l (früher 0,004 mg/l) und für Nitrate, deren zulässiger Anteil in Trinkwasser nahezu halbiert wurde (50 mg/l - früher 90 mg/l).

Aufgehoben wurden die Grenzwerte für Selen und Zink, denen bisher ohnehin kaum Bedeutung zukam.

Die letzte Untersuchung des Trinkwassers vom 7. 7. 1987 des Staatl. Medizinal-Untersuchungsamtes Aurich hatte folgendes Ergebnis:

Aussehen: klar
Geschmack: o. B.
Geruch: o. B.
ph-Wert: 7,9

Grenzwerte

Ammonium: 0,5 mg/l	0,5
Nitrate: 5,7 mg/l	50
Nitrite: 0,03 mg/l	0,1
Chloride: 113 mg/l	200
Eisen: 0,16 mg/l	0,2
Härtebereich gemäß Waschmittelgesetz:	2

Die biologische Untersuchung zeigte keinen negativen Befund.

Bis auf eine leicht erhöhte Restfärbung beim Wasserwerk „Weiße Düne“ liegen alle gemessenen Werte innerhalb der zulässigen Grenzen. Die Restfärbung - durch organische Wasserinhaltsstoffe auf natürlicher Basis hervorgerufen - ist gesundheitlich unbedenklich. Weder eine Enthärtung noch eine Nachbehandlung des Norderneyer Trinkwassers sind erforderlich.

Anrufbare Telefonzelle

(04932) 81857 lautet die Telefonnummer, unter der man sich ab November dieses Jahres in einem öffentlichen Münzfernsprecher an der Ecke Lange-/Poststraße beim Norderneyer Postamt anrufen lassen kann. Mit der anrufbaren Telefonzelle entspricht



Wasserwerk „Weiße Düne“





(04932) 81857

die Bundespost einem Wunsch vieler Kunden. Vor allem dürfte die neue Dienstleistung vornehmlich von Urlaubern benutzt werden. Sie bietet gewissermaßen einen Ersatz für das frühere handvermittelte und beliebte R-Gespräch, wobei die Kosten zu Lasten des Anrufpartners gehen. Bis 1990 soll ungefähr die Hälfte der öffentlichen Münzfernsprecher über entsprechende Einrichtungen verfügen. Für die Umwandlung sind nur die modernsten Versionen, die Geräte mit einem Tastwahlblock geeignet. Natürlich kann von diesen Apparaten auch weiterhin abgehend telefoniert werden. Die gelben Häuschen mit den anrufbaren Münztelefonen sind entsprechend außen gekennzeichnet. Im Innern der Zelle ist die Telefonnummer auf einem Schild mit dem Symbol „Glocke“ angegeben



Norderneyer Jagdreiter-Woche zum 25. Male

In diesem Jahre wurde zum 25. Male die Norderneyer Jagdreiter-Woche veranstaltet. Der Eröffnung dieses reitsportlichen Jubiläumereignisses auf dem Kurplatz wohnten mehr als 3.000 Zuschauer bei. In seiner Begrüßung zitierte Kurbetriebsleiter Dipl.-Ing. Garrelf Remmers vom Staatsbad Norderney den BADEKURIER, wo es auf der Titelseite vom 8. September 1962 u.a. heißt: „Reiten und Reitjagen, eine Sportart mit ungewöhnlicher geschichtlicher Vergangenheit zum ersten Mal auf Norderney“. Und weiter: „Der Reitsport war schon seit jeher auf der Insel wohlgeübt. Die sommerliche Hofhaltung des hannoverschen Königshauses kam nicht ohne edle Pferde aus“. Wenn diese Zeiten nun auch vorbei seien, betonte Remmers, „geblieben ist die Liebe zum Pferd und zum Pferdesport“.

Teilnehmerzahl heute begrenzt

Von 1962 bis 1971 wurden die Jagden nach den Ausführungen des Kurbetriebsleiters hinter der Niedersachsens-Meute geritten mit Ausnahme von 1964, wo keine Veranstaltung stattfand. Seit 1972 wird hinter der Cappenberg-Meute geritten. Nahmen 1962 noch 46 Reiter an der damaligen Tagesveranstaltung teil, so wurde daraus im Laufe von drei Jahren wohl aufgrund der günstigen Reitbedingungen eine Jagdreiterwoche. Der Zuspruch stieg derart, daß schon mehr als 160 Jagdreiter an der alljährlichen reitsportlichen Veranstaltung des Staatsbades teilnahmen. Heute sei diese Zahl begrenzt, wurde von Kurbetriebsleiter Remmers unterstrichen, „um Dünen und Gelände nicht über Gebühr zu strapazieren“.

Pferde und Reiter aus allen Teilen der Bundesrepublik

In den Anfangsjahren der Jagdreiterei auf Norderney kamen die Teilnehmer überwiegend aus Ostfriesland und dem niedersächsischen Raum. Heute können, so Remmers, Pferde und Reiter aus allen Teilen der Bundesrepublik zur alljährlichen Jagdreiterwoche auf der Insel begrüßt werden. Bliessen anfangs zu den Reitjagen das Kurorchester und vom Festland eingeladene Bläsergruppen die Jagdsignale, so geben seit 1972 die Bläser des Reitclubs Norderney primär den reitsportlichen Veranstaltungen den jagdgerechten Rahmen.

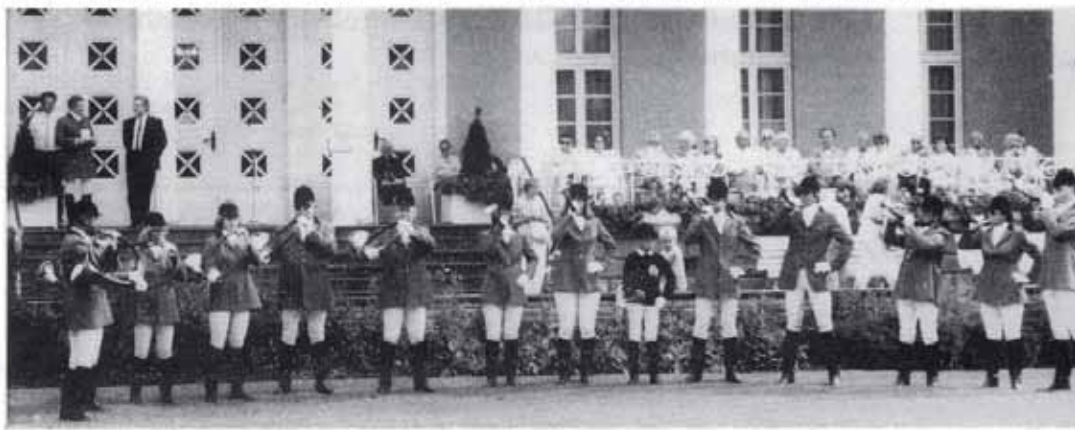
Mensch, Natur und Tier bilden eine ideale Kombination auf der Insel

Abschließend fragte Kurbetriebsleiter Remmers, so wörtlich: „Was macht nun die Faszination dieser Veranstaltung aus die 1962 zur Saisonverlängerung ins Leben gerufen wurde! Sind es die auf der Insel vorherrschenden idealen Reit- und Landschaftsbedingungen? Oder ist es die Tatsache, daß auf dieser Insel Mensch, Natur und Tier eine ideale Kombination bilden können? - Ich



Bildmitte: Kurbetriebsleiter Dipl.-Ing. Garrelf Remmers

glaube es ist beides, auch wenn Reglementierungen der neueren Zeit-Abläufe und Streckenführungen sehr streng festlegen.“



„Wir schlafen ja wie Zuhause“

- Ein immer wieder zu hörendes Lob in der Strandpension Viktoria

Der Komfortanspruch der Norderneyer Gäste ist in den letzten Jahren ständig gestiegen, und dem mit den erforderlichen Investitionen nachzukommen, ist bei älteren Pensionshäusern oftmals ein schwieriges Problem. Vielfach macht ein Abriß Platz für Neubauten, die vorrangig Bauträgergesellschaften hochziehen und das Angebot des schon reichlichen Ferienwohnungsbestandes so ständig vermehren. So geschehen ist es durchaus nicht selbstverständlich, wenn ein Pensionshauseigentümer sein Haus zu erwirtschaftbaren Bedingungen verpachtet und der Pächter eine Grundsanierung zu finanzieren wagt. Der Norderneyer Karl-Heinz Karkutsch und Hiltrud Schrörs wagten diesen Schritt in

diesem Jahr. Der bisherige Saisonverlauf hat ihre zuversichtliche Vermietungseinschätzung bestätigt. Die Strandpension „Viktoria“ ist 1987 grundsaniert und neu eingerichtet worden. Es begann alles mit einer Generalsanierung. Alle 20 Zimmer (Einzel- und Doppelzimmer) sind mit Dusche und WC ausgestattet. Die Ausstattung ist völlig neu, und an den Matratzen und Daunendecken wurde nicht gespart, betonte der Pensions-Chef. Die Gäste sollen sich wohlfühlen und gut schlafen. Das engagierte Paar erhielt ein Jungunternehmerdarlehen, nachdem eine betriebswirtschaftliche Prüfung vorgenommen worden war.

Strandpension Viktoria
Gästebuch
1870 - 1907

Landesmittel werden nicht so leicht vergeben.

Hell und freundlich ist das ganze Haus, und die Zimmer sind geschmückt mit Ölgemälden und Aquarellen der Grafikerin und Malerin Heidi Ipsen, die dem Hause ein besonderes Ambiente verliehen. Das Meer ist allgegenwärtig. Die bevorzugte Lage des Hauses mit Seesicht und Terrassen und Balkons unmittelbar an der Norderneyer Seeseite, wird jetzt durch schöne Freizeitmöbel, Fahnen schmuck und eine insgesamt einladende Fassade noch attraktiv unterstrichen. Auch im Hause wird penibel auf Sauberkeit geachtet, darauf legen die jungen Pensionsbetreiber großen Wert.

Karl-Heinz Karkutsch ist seit über 10 Jahren im Hotel-Pensions-Fach tätig, und seine Partnerin Hotelfachfrau und gelernte Ökotrophologin, Ernährung und Hauswirtschaft hat sie von Grund auf und zeitgemäß studiert. Das Frühstücksbüfett allmorgentlich auf dem Frischetresen serviert aufgebaut, zeugt davon. Es ist ernährungskundig zusammengestellt — gesund und kalorienarm. Und es kam in dieser Saison gut an. Dem jungen Unternehmerpaar macht ihre Sache Spaß und Freude, ihr Mut, ihre Zuversicht und ihr Elan sind beispielhaft lobenswert und zeigen, daß man aus manchem alten Haus Beachtliches machen kann.

Anzeige

Ferienhaus Harmening

Bogenstraße 10a - Ganzjährig geöffnet - Telefon 04932/2426



Komfort-Ferienwohnungen in zentraler, ruhiger Lage für 2-5 Personen.

Jede Wohnung mit Balkon (Terrasse), Farbfernseher, Radio, Telefon, Duschbad, sep. Küche.

Wasch- und Trockenautomat, Sonnenbank im Hause.

Vor- und Nachsaison Preisermäßigung.

Wir wünschen allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Familie Harmening

*Sinatra's
Dancing*

Tanzlokal der Spitzenklasse im Kaiserhofkeller

ab 21.00 Uhr bis in den frühen Morgen
mit Hits, Oldies und gut Gelauntem.

Allen Freunden und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches
Neues Jahr!

Brigitte Möllenberg



BRUNS HOTEL

Langestraße 7 - 2982 Norderney - Tel. (04932) 531 und 742

Gute zentrale Lage (Kurviertel) in der Nähe des Kurplatzes, West- und Nordstrandes.

Wir haben unser Hotel um 40 Appartements vergrößert und unseren Gästen stehen jetzt unterschiedliche Zimmertypen zur Verfügung. Sie können zwischen gutbürgerlichen Zimmern mit fl. w.u.k. Wasser und Etagedusche, modernen Appartements mit Du/WC und Ein- und Zweizimmer-Ferienwohnungen wählen. Auf Wunsch stehen auch Zimmer mit Kochschrank, Telefon und TV zur Verfügung. Alle Zimmer sind modern eingerichtet und alle Gäste können auch den Hotel-Service in Anspruch nehmen.

Den Gästen stehen gemütliche Aufenthaltsräume, Frühstücksraum, TV-Zimmer, Kinderspielzimmer, Tischtennisraum, Fitnessraum, Sauna und Sonnenbank zur Verfügung. Alle Zimmer können leicht mit dem Fahrstuhl erreicht werden.

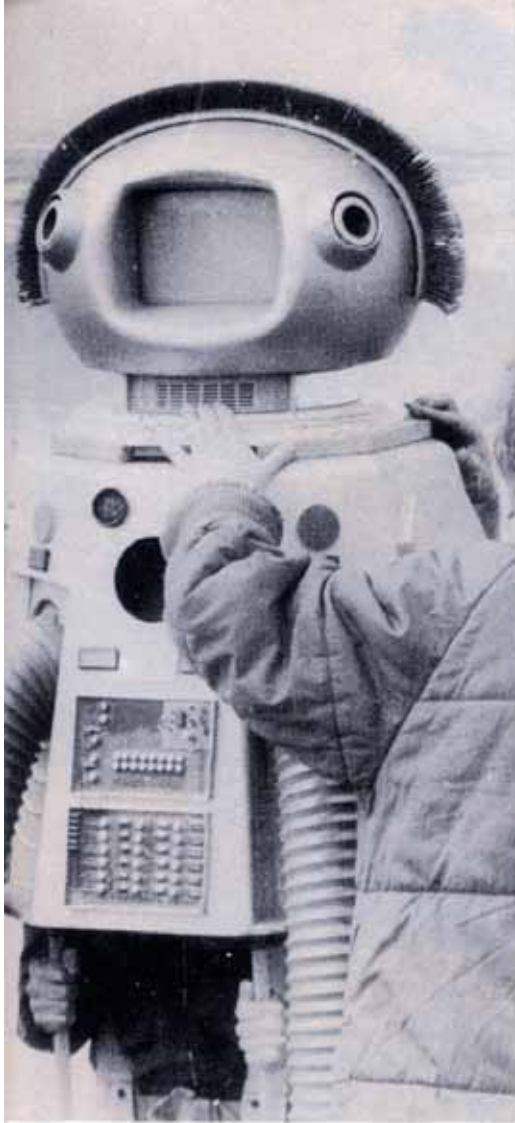


BRUNS WEINSTÜBCHEN

Wie immer können Sie die beliebte altdeutsche Weinstube im Hause besuchen. Neben süßigen Schoppenweinen und preiswerten ausgewählten Flaschenweinen können Sie auch eine Kleinigkeit essen. Wie bisher werden Sie durch ausgewähltes freundliches Personal bedient. Soweit wie möglich werden wir Ihre Wünsche und Anregungen berücksichtigen.

Wir wünschen allen Gästen ein ruhiges Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr. Wir würden uns über Ihren Besuch freuen und sind sicher, daß Sie sich bei uns wohlfühlen werden.

Rita Manseck und Mitarbeiter



UFO landete auf Norderney

Im Osten der Insel landete ein UFO - ein außerirdisches Flugobjekt - und ihm entstieg „Mikrolino“. So ist es jedenfalls auch im Drehbuch der Studio-TV Berlin festgehalten, die in diesem Jahre auf Norderney eine Filmfolge des futuristischen Jugend- und Kinderfilmprojektes „MISSION TERRA“ drehte.

Aufnahmeorte waren der Leuchtturm am Flugplatz und die „Weiße Düne“, wo „Mikrolino“ und die Außerirdischen im Raumschiff „Metamor“ landeten und Seltsames entdeckten: wie etwa irdischen Sand und den Wechsel der Gezeiten. Der für den Hessischen Rundfunk mit 21 Folgen produzierte Zukunftsfilm hat inhaltlich einen naturwissenschaftlich erläuternden Hintergrund und soll ab Ende 1988 im 1. Fernsehprogramm ausgestrahlt werden.

Letzte Lücke im Radwanderwegenetz wird geschlossen

Die letzte Lücke, die noch im Norderneyer Radwanderwegenetz bestand, wird geschlossen und zwar vom Kaiserschlot bis zum Parkplatz Ostheiler. Die Arbeiten für dieses letzte Teilstück sind vom Bauamt für Küstenschutz ausgeschrieben worden, so daß mit der Fertigstellung bis zur Sommersaison 1988 zu rechnen ist. Um zu den östlichen Inselgebieten zu kommen, mußten auf diesem Abschnitt Wanderer zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Autostraße benutzen. In der Wanderkarte des Staatsbades Norderney, die 1987 neu herausgegeben worden ist, sind bereits alle Änderungen, Verbesserungen und neuen Trassen berücksichtigt. Auch werden die Zuwegungen zur Aussichtsdüne Kap und zum Aussichtspunkt am Flugplatz, bisher Trampelpfade, in einer Breite von 2 Metern gepflastert.

Per Fahrrad nach Norderney

Immer nur Ganoven jagen - das fanden vier Kripoleute des 2. und 4. Kommissariats aus Essen nicht sonderlich fein. Also hatte einer der Vier eine Idee: wir fahren **nach Norderney und gehen dort baden**. Einfach so auf gut Glück.... Natürlich nicht mit der guten alten Eisenbahn oder gar im eigenen Auto! Nein: Oberkommissar Rainer Grebert (42), Hauptkommissar Wolfgang Stein (40), Hauptmeister Manfred Flüchter (45) und Hauptkommissar Giesbert Tiede (33) wollten als umweltbewußte Kripobeamtete wie echte Pedalritter aus dem Herzen der Kohlenpottlandschaft mit dem Drahtesel loszockeln. Und so geschah es in diesem Jahre auch, nachdem das Quartett die Drahtesel fein poliert und auf Vordermann gebracht hatten. Die vier Kripomänner strampelten hurtig und lustig los mit ihren Rennrädern. Die Jungs legten einen ganz schönen Zacken vor. Von Bottrop aus starteten sie. Die erste, rund 165 km lange Etappe endete in genau 6,5 Stunden im schönen Emsland, wo sie in Meppen Station machten und übernachteten. Meppener Kost, Kultur und Leute genossen, ehe es dann tags darauf mit frischem Mut weiter ging. Die nächsten gut 155 km strampelten sie bis Norden, wo sie dann ebenfalls erst einmal neue Kräfte sammelten. Aber dann ging es über Hage direkt mit einem Kopfsprung in Richtung Norderney in die erfrischende Nordsee. Tags darauf ging es zurück - mit Wind, Hagel und Regen. Auwei! Dennoch schafften sie es in fünf Tage, 24 Stunden und 22 Minuten, die 620 Kilometer herunterzustrampeln und in der Nordsee bei Norderney ein Bad zu genießen. Nun jagen sie wieder Ganoven...

„Charly“ sitzt wieder auf der Stange

14 Tage lang war „Charly“ in diesem Sommer frei, der grüne Papagei, der aus der Luciusstraße entflohen war, sich nicht fangen ließ und Polizei und Feuerwehr, Einwohner und Kurgäste auf Papageienart zum Besten hielt.

Er hatte eine solche Bekanntheit erlangt, daß von seinem neuen Quartier im Argonerwäldchen sogar über Radio Bremen berichtet wurde. Viele konnten ihn dabei, wenn sie scharf hinschauten, beobachten. Doch er ließ sich nicht locken, sondern legte den Kopf mal nach links und mal nach rechts, bevor er dann die Baumkronen wechselte. Nachdem ihm dann anscheinend die einseitige Nahrung der Knospen im Wäldchen zu eintönig wurde, hielt er Ausschau nach Herzhaftem. Aus dem Blickfeld seines Stammquartiers in der Luciusstraße war ihm der „Tante-Emma-Laden“ in Erinnerung geblieben, wo oftmals knackige Äpfel lagen. Und er hatte Glück: er kam zur Ladenöffnungszeit. Doch trotz seines kräftigen Schnabels war es dann gar nicht so leicht den Apfel herauszupicken, den er sich holen wollte. Und plötzlich war dann alles zappenduster: ein Ladenangestellter hatte blitzschnell gehandelt und dem öffentlich Gesuchten ein Handtuch übergeworfen. Der Schreck war groß, mit dem Um-Sich-Beißen war es schwer, und das Ende seines Inselaufenthalts war überraschend über ihn hereingebrochen. Sein Frauchen war über seine Rückkehr sehr beglückt. Doch „Charly“ hat seither viel Zeit, über alles das auf seiner Stange nachzudenken, wo er wieder sitzt.

Zum 25. Male Ärztekongreß auf Norderney

Rund 250 Teilnehmer zählte der Fortbildungskongreß 1987, den die Ärztekammer Nordrhein in diesem Jahre zum 25. Male auf Norderney durchführte. Bei einem Emp-

fang, den die Stadt Norderney aus Anlaß dieses Jubiläumskongresses gab, dankte Bürgermeister Remmer Harms der Tagungsleitung für die langjährige Insetltreue. In seinem Rückblick auf 25 Jahre Norderney-Entwicklung seit 1962 betonte Harms nachfolgend wörtlich: „Es wird uns erfreulicherweise immer wieder bestätigt, daß die Insel sehr an Attraktivität gewonnen hat. Sei es durch eine Vielzahl infrastruktureller Maßnahmen, durch die Verschönerung des Ortsbildes, durch die Schaffung großzügiger Park- und Grünanlagen oder in den letzten Jahren durch den Ausbau eines Radwanderwegenetzes, das jetzt rund 25 km umfaßt und von Gästen und Einwohnern gleichermaßen dankbar angenommen wird.“ Bürgermeister Harms erinnerte weiter daran, daß nicht unerwähnt bleiben dürfe, daß das „Haus der Insel“ vor zehn Jahren „nicht zuletzt aufgrund von Vorstellungen der Ärztekammer Nordrhein gebaut wurde, nachdem sich die bis dahin vorhandenen Räumlichkeiten für die Vielzahl von Fachgruppen, Arbeitskreisen und Vortragsveranstaltungen, die eine solche Tagung erfordert als unzureichend erwiesen hatten.“ Es müsse aber auch auf die Bemühungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes hingewiesen werden das aus einer langen Tradition heraus mit Erfolg bestrebt gewesen sei und ist, den sich im Laufe der Zeit wandelnden Ansprüchen der Besucher Norderneys gerecht zu werden.“

Von kanarischer Sonne zur südlichen Nordsee

Vor einigen Jahren war sie noch eine spärliche Pflanze (Foto), die eine Norderneyer Familie geschenkt bekam. Ursprünglich war das akazienartige Gewächs auf einer Kanarischen Insel beheimatet. Die gute Pflege und das Klima der südlichen Nordsee ist der Pflanze offensichtlich gut bekommen. Passanten bestaunen immer wieder ihre ungeheure Blütenpracht in einem Vorgarten der Nordhelmstraße.



Postamt Norderney wurde gründlich aufpoliert

Die schöne historische Fassade des Postamtes Norderney ist vor allem für Inselbesucher immer wieder augenfällig. Seit nunmehr über 90 Jahren prägt sie das Ortsbild in diesem Bereich. Das Gebäude steht in seiner Gesamtheit unter Denkmalschutz und gehört zu den ältesten Gebäuden im Amtsbereich der Oberpostdirektion Bremen. Das historische Inselpostamt wurde in den Jahren 1891 und 1892 errichtet. Es wurde in diesem Jahre gründlich aufpoliert.

Die Gesamtkosten der Außensanierung des Postamtes betragen rund 600 000 Mark. 225 000 Mark wurden davon allein für Erneuerung der Fenster aufgewendet. Sie wurden bewußt aus Holz erstellt und entsprechen historischen Vorläufern. Neben den Fenstern und Türen wurde insbesondere der Nebeneingang in die ursprüngliche Form gebracht. Die Fassadenflächen, Gesimse, Fensterkopfsteine, Zierbaluster, Ornamentscheiben und Konsolen wurden gereinigt, ausgebessert und teilweise mit Farbe überstrichen, bzw. imprägniert.

Schweizer Journalisten wollen gastronomisches Vorurteil abbauen

Zwei Tage lang besuchten in diesem Sommer schweizer Journalisten im Rahmen einer Informationsreise der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. (DZT) auf Norderney. Die fachkundigen Gäste waren von der Insel positiv überrascht. Waren fast alle von ihnen doch zum ersten Male an der Nordsee. Urlaubshemmschuh der Schweizer, die großen Wert auf Gaumenfreuden legen, ist, wie die Reisejournalisten erklärten, die Küche der Deutschen.



Je nördlicher sie liegt, desto schlechter werde ihr Ruf in der schweizer Volksmeinung. Hier hätten sie sich überzeugen können, daß dem nicht so ist. Mit ihren Berichterstattungen von der Informationsfahrt wollten sie - die Journalisten - versuchen, dieses Vorurteil in der Schweiz abzubauen und ihren Landsleuten die Reise in die deutschen Feriengefilde an der Nordsee „schmackhaft“ zu machen, besonders zu den Ostfriesischen Inseln so auch am Beispiel von Norderney.

400.000 km unfallfrei gefahren

Über 400.000 Kilometer hat der Norderneyer Kraftfahrer Reinhold Tjaden mit einem blauen Hafenomnibus des Buslinienbetriebes seines Bruders Peter Tjaden auf den Inselstraßen unfallfrei zurückgelegt. Bis Anfang der sechziger Jahre saß er zuvor auf dem Kutschbock eines Pferdeomnibusses. Dies war dann auch in diesem Jahre ein würdiger und außergewöhnlicher Anlaß ihm und der Firma Peter Tjaden zu gratulieren.



Vor dem Norderneyer Kurhaus (v.l.n.r.): H.-Dieter Schmitz, kaufmännischer Leiter des Staatsbades, Redakteurin Edith Erika Zweifel von den Zeitungen „Zürichbieter“, „Zürcher Unterländer“ und „Rümlangerblätt“, Redakteur Franz Spanny von der „Bündner Zeitung“, Redakteur Jürg J. Aregger vom „Luzerner Tagblatt“, Journalist Ernst Mühlheim, ständiger Mitarbeiter der „Zürichsee-Zeitung“, Redakteur Kurt Hennefarth vom „Aargauer Tagblatt“. Redakteurin Dagmar Vonderlinn vom „Zürcher Tages-Anzeiger“, Kurdirektor Helmut Hottendorf, Direktor Werner Pompl vom Deutschen Verkehrsbüro und Reisedirektor René Begert, der im schweizerischen Urdorf ein eigenes Ferientip-Pressebüro betreibt.

Strandhotel garni haus waterkant

WOHNEN UND KUREN UNTER EINEM DACH

2982 NORDSEEHEILBAD NORDERNEY - KAISERSTRASSE 9 - RUF (04932) 8000



Das moderne Haus garni direkt am Strand

Unbehinderter Blick auf das Meer - Zentralheizung
- Große Terrasse - Behagliche Aufenthaltsräume -
Zimmertelefon - Zimmer-TV - Lift im Hause

INKLUSIVPREISE 1988 pro Pers. und Tag

Hauptsaison	48,— bis 80,— DM
Vorsaison	
(1.10.-31.10. u. 19.3.-31.5.)	40,80 bis 68,— DM
Wintersaison	
(2.11.-21.12. u. 10.1.-18.3.)	31,20 bis 52,— DM

Wir empfehlen ganzjährig unsere modernen
2-Bett-Studios in unserem **Ferienhaus** mit **allem
Komfort** in der Halemstraße an der Rückseite des
Hauses Waterkant, dessen oben angebotene Ein-
richtungen Ihnen ebenfalls zur Verfügung stehen.

Wohnungspreis: 85,— - 100,— DM

1.-30.6. 20% Ermäßigung.

Vor- und Nachsaison 40% Ermäßigung.



Unser eigenes Seewasser-Hallenbad mit einer
ständigen Wassertemperatur von 32 Grad Wärme
wurde vergrößert, mit einer Wellenanlage ausge-
stattet und steht unseren Hausgästen kostenlos zur
Verfügung.

Sonnenbank, Sauna.

KURMITTELHAUS im HOTEL WATERKANT

(auch für andere Inselgäste)

Physikalische Therapie:

Massagen, Unterwassermassage im Meerwasser,
Stangerbad im Meerwasser, Fangopackung, Binde-
gewebssmassage, Fußreflexzonenmassage, Bewe-
gungstherapie trocken, Atemtherapie mit Massage,
Heißluftbehandlung, Kohlensäurebad, Sauerstoff-
bad, Lymphdrainage Teilbehandlung, Lymphdrai-
nage Ganzbehandlung, Kryotherapie, Nachruhe,
Akupunktmassage.

Ortsgebundene Kurmittel:

(naturbelassenes Seewasser, teilw. mit Zusätzen)
Meerwasser-Sprudelbad, Meerwasser-Vollbad,
Meerwasser-Einzelinhalationen, Meerwasser-
Nasendusche, Meerwasser-Rauminhalation,
Meeresschlick-Packung, Bewegungstherapie im
Hallenbad.



*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr Haus Waterkant
Sigrun und Lore Niemozer*

Das
historische
Kleinod
auf Norderney



Ein nicht alltägliches Hotel in zauberhafter Lage am Weststrand und der Promenade. Die ehemalige Sommerresidenz des Reichskanzlers Fürst von Bülow ist heute wie damals ein Ort gepflegter Gastlichkeit mit historischer Ambiente.

Zu jeder Jahreszeit: Komfortzimmer mit Meeresblick, zeitlos elegante Seefrontapartements mit Balkon, Penthouse, stilvolle Aufenthaltsräume, Liegewiese mit Strandkörben, Abendkarte, Festarrangements, Hallenbad, Sauna, Tiefgarage und natürlich Parkplätze am Hause.

Weihnachten und Sylvester bieten wir Sonderarrangements. Gern senden wir Ihnen unseren Hausprospekt! Besinnliche Festtage mit den besten Wünschen für das Neue Jahr. Familie von Schlachta und Familie Roggenbuck



STRANDHOTEL GARNI
STRANDAPPARTEMENTS
Viktoriastraße 13 /
Ecke Strandstraße
Bes. Monika von Schlachta
Tel. (049 32) 606



HEIDI IPSEN
Graphik-Designerin (grad.)
2982 NORDERNEY
MÜHLENSTRASSE 3
TELEFON 04932/1549



GRAFIK · WERBUNG · INSELMOTIVE · ÖLGEMÄLDE

Allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnacht und ein erfolgreiches Neues Jahr.

„Nord-Auster“ - die „Schlürfdelikatesse“ von Norderney

„Das einstimmige Urteil: 1. Die Auster hat einen angenehmen festen Biß und ist nicht glibberig; 2. Sie hat einen vollen Mineralgeschmack nach Meer, aber keinen übertriebenen Salzgeschmack; 3. Der Fleischanteil ist zu den anderen in derselben Schalengröße bis 20 % mehr; 4. Durch die geradere Schalenform lassen sie sich auch besser öffnen und beim Abrutschen in die Schalen entsteht nicht, wie bei den meisten, ein „Kloaken“-Geruch. Also: eine Super-Auster!!!“

So oder ähnlich lauten Beurteilungs- und Dankeschreiben von binnenländischen Feinschmecker-Restaurants und Kennern dieser Meeresdelikatesse, die neuerdings bei dem Austern-Zuchtbetrieb „Nord-Auster“ auf Norderney eingehen. Wie schon in der letzten BADEKURIER-Sonderausgabe berichtet, starteten die beiden Jungunternehmer Otto Schlötes und Peter Czeh aus Kiel 1985 mit 20.000 Setzlingen im Nordermeyer Wattenmeer den Aufzuchtversuch von Austern mit Nordseewasser. Der bisherige Erfolg gibt ihnen Recht. Waren es 1986 170.000 Austern, die im Wattengebiet von Norderney bis zur Verzehrreife heranwachsen, so sind es in diesem Jahre bereits 450.000, die geerntet werden konnten. 1988 sollen es 1 Million werden. Die optimalen Wasserwerte vor Norderney haben sich als einen hervorragenden Standort für eine Austernaufzucht erwiesen. Das Wattenmeer mit seinem planktonreichen Wasser und seinen ständig wechselnden Strömungsverhältnissen sorgt für das gute Wachstum und den wie vorstehend von Kennern beurteilten würzigen Geschmack. So braucht die „Nord-Auster“, was ihren Fleischanteil und Geschmack betrifft, ausländische Konkurrenz nicht zu fürchten. Ihre Fleischausbeute ist beispielsweise gegenüber der französischen Auster um 50 Prozent höher. Nach der Ernte werden die „Nord-Austern“ in Hälterungsanlagen mit filtriertem, keimfreien Seewasser aus einer eigenen Tiefbrunnenanlage gelagert. Erst danach ist die Nordermeyer Meeresdelikatesse sauber, rein, genüßlich und versandfertig. Die Aufzucht ist mittlerweile so weit gediehen, daß die Austern die nach Gewichtsklassen sortiert und in Spannkorbgebunden verpackt ganzjährig verschickt werden und beispielsweise in der renommierten Restaurant-Kette „Möwenpick“ erhältlich sind. Wie die „Nord-Auster“ unter fachlicher Leitung und ständiger Gesundheitskontrolle im geschützten Nordermeyer Wattenmeer wächst und gedeiht, nimmt auch der Abnehmerkreis - Großhändler, Feinschmecker-Restaurants und Direktbe-

zieher - in der Bundesrepublik weiter zu. Durch den TNT-Versand der Nordermeyer Speditionsfirma Johann Fischer ist die insulare „Schlürfdelikatesse“ innerhalb von 24 Stunden beim Endverbraucher an jedem Ort des Bundesgebietes. Natürlich ist sie auch direkt beim Austernaufzuchtbetrieb am Hafen oder zubereitet in den Lokalitäten auf der Insel erhältlich.

Telebriefdienst

Seit dem 1. September 1987 ist die Einlieferung von Telebriefen auch beim Postamt Norderney möglich. Briefe, Dokumente, Zeichnungen und Pläne bis zum Format DIN A 4 erreichen so per Fernkopie von der Insel in kürzester Zeit ihre Empfänger im In- und Ausland. Das Telebriefgerät tastet die Vorlage Punkt für Punkt ab und übermittelt die Impulse über Telefonverbindungen mit Lichtgeschwindigkeit zum Empfangsgerät. Eilzustellung oder Benachrichtigung des Empfängers können beantragt werden. Die Übermittlung der ersten Seite kostet im Bundesgebiet und Westberlin 6,50 DM, jede weitere DIN A 4-Seite 4,00 DM. Der Empfänger erhält eine originalgetreue Kopie. Sie wird auch als Schmuckblatt in verschlossenem Umschlag zugestellt. Das Postgeheimnis bleibt gewahrt. Das Original erhält der Absender nach der Übermittlung sofort zurück. Der Telebrief-Service erfreut sich steigender Beliebtheit. Nicht nur Geschäftsleute nutzen den Telebriefdienst. So kann sogar ein Kind mit einem selbstgemalten Bild seiner Oma zum Geburtstag eine Freude bereiten.

DB-Planung: ab 1990 im Zweistundentakt von Münster nach Norddeich

Konsequent setzt die Bundesbahn ihre Bemühungen fort, den Komfort ihrer Züge zu erhöhen und die Fahrpläne attraktiver zu gestalten. Hierbei soll auch Ostfriesland nicht leer ausgehen. Vorgezogen ist gerade im Hinblick auf den Fremdenverkehr die auf der Strecke Münster - Norddeich verkehrenden Züge den Forderungen der Gäste nach mehr Reisebequemlichkeit anzupassen. Außerdem ist auf dieser Strecke ab 1990 der Einsatz der Züge mit klimatisierten Wagen des City-Standards geplant.

10 Jahre Apotheker-Seminare auf Norderney

Die Tarifgemeinschaft der Apothekenleiter Nordrhein (TGL), mit 1.600 Mitgliedern der größte Verband der Apotheker im Bundesgebiet, führte 1987 ihre 10. Fortbildungs- und Schulungsveranstaltung auf Norderney durch. Die Teilnehmerzahlen verdoppelten sich in den zehn Jahren. TGL-Präsident Hans-Joachim Keller (Duisburg), Initiator dieser Seminare, sieht die Tagungsfortführung für seinen Berufsstand auch in Zukunft als Notwendigkeit an.

Kur durch andere medizinische Systeme nicht ersetzbar

Auf der Hauptversammlung des niedersächsischen Heilbäderverbandes, die im Oktober 1987 auf Norderney im Kurhaus durchgeführt wurde - siehe Bericht auch an anderer Stelle dieser BADEKURIER-Sonderausgabe -, unterstrich Vorsitzender Karl Benke vor den Repräsentanten und Vertretern der 51 Heilbäder und Kurorte des Landes, daß heute die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten und auf allen Ebenen gut sei. Er erinnerte daran, daß der Weg der Anerkennung des niedersächsischen Heilbäderverbandes, „ein maßgeblicher Faktor im Gesundheitswesen zu sein“, nicht immer leicht gewesen sei. Auch seien sich die niedersächsischen Heilbäder in ihrer gesundheitspolitischen Leistung einig, daß „die Kur durch andere Systeme der medizinischen Versorgung nicht ersetzt werden kann.“ Dies könne immer wieder nachgewiesen werden. Hier sei das Land gefordert, betonte der Verbandsvorsitzende, die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Heilbäder und Kurorte konkurrenzfähig bleiben, von denen der Fremdenverkehr und 400.000 Arbeitsplätze in Niedersachsen abhängig seien. So fordere und fördere die Kur das Gemeinwohl des Menschen bei. Auch laufe die Kur aufgrund der Vielfalt der Heilfaktoren nicht streng nach einem Schema ab. Deshalb blicke der Heilbäderverband Niedersachsen, so Benke abschließend, „der Zukunft nicht mutlos entgegen, weil das Kurangebot für die Gesundheit etwas Gutes ist!“



Kunstgras

Bis 1989 ist ein Versuchsvorhaben mit Kunststoffgräsern befristet, das von der Ruhr-Universität Bochum im Wattengebiet von Norderney durchgeführt wird. Auf zwei etwa 30 qm großen Feldern beim „Hohen Riff“ südöstlich des Inselhafens wird die Wirkung von künstlichem Seegras auf Strömungen und Sandablagerungen näher untersucht. Ein weiterer Schwerpunkt des Forschungsprojektes, das vom Bundesministerium für Forschung und Technologie mit einer Million Mark gefördert wird, ist die durch stärkere biologische Besiedlung im künstlichen Seegras herbeigeführte zuständige Verfestigung des Sediments. Für diese Erforschung werden die Felder auf 100 qm vergrößert. Die flächenhaft verankerten und auf dem Meeresboden verlegten grünen Kunststoffbänder sollen auch Sandabtragungen vorbeugen. So könnte das künstliche Seegras beispielsweise einmal das Freispülen von Kabeln und Pipelines auf dem Meeresgrund verhindern.

Nord Auster

AUSTERNAUFZUCHT
AUSTERNDIREKTVERSAND



Am Hafen - 2982 Norderney
Telefon 04932/82753

Seit 1985 wächst in der Nordsee im Wattenmeer vor Norderney eine besondere Spezialität heran, die

Nord Auster

Das Wattenmeer mit seinem planktonreichen Wasser und seinen ständig wechselnden Strömungsverhältnissen sorgt für das gute Wachstum und den würzigen Geschmack. Das optimale Nahrungsangebot der Nordsee vor Norderney gewährleistet einen um ca. 20% höheren Fleischanteil als bei herkömmlichen Austern.



Speckenbeker Weg 130a - 2300 Kiel 1
Telefon 0431/685777

Nord Auster
AUSTERNAUFZUCHT-DIREKTVERSAND

Es wohnt und speist sich gut im Hause

Hotel-Pension · Seehof · Restaurant



Goebenstraße 2 (Tel. 81077) gegenüber Kurkirche Stella maris

Pluspunkte unseres ganzjährig geöffneten Familienbetriebes:

- ein ruhig gelegenes Urlaubshotel
- strandnah und am Ortszentrum
- Komfortable Zimmer mit Du/WC und Selbstwahl-Telefon
- gemütliche Aufenthaltsräume
- behagliches Restaurant mit abwechslungsreicher Karte. Unseren Hausgästen bieten wir ein reichhaltiges Frühstück und eine freie Menüwahl. Diätkost auf Wunsch.
- günstige Preise ● Biere vom Faß
- Für Freizeit und Hobby: Reitpferdeverleih, eigener Reitstall, Boxenvermietung.

All unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

Familie Tegtmeyer



Modehaus

Peters

am Rathaus

2982 Norderney — Telefon 04932/2391

wünscht allen Bekannten und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

**Das Fachgeschäft für Damen und Herren
Seit über 90 Jahren im Familienbesitz**

...Mode in gepflegter Atmosphäre für Freizeit und Urlaub

Strandappartement Feodora Norderney

Komfortable Ferienwohnungen direkt am Meer, mit herrlichem Seeblick in ruhiger Lage, nahe den Kureinrichtungen. Sonnenbank im Hause. **Ganzjährig geöffnet.**

Inh. H. u. E. Motzkus

Viktoriastraße 8, 2982 Norderney, Telefon (04932)3074

Wir wünschen allen unseren Gästen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Wiedersehen 1988.



Direkt am
Weststrand

150 „gekrönte Häupter“ gaben sich auf Norderney ein Stelldichein

150 Könige und Königinnen - so viele „gekrönte Häupter“ hat die Insel noch nie gesehen, selbst nicht zu den Zeiten, als Norderney noch königliche Sommerresidenz war. Diesen ungewöhnlichen Inselbesuch vollbrachte der Landeskönigsball Niedersachsen 1987, der am 31. Oktober auf Norderney gefeiert wurde. Mit 600 Teilnehmern hatte der Veranstalter, der Landesfachverband Schießsport im Landessportbund Niedersachsen e.V. gerechnet. Doch es kamen über 750 Aktive und Freunde des Schießsports, so daß der Landeskönigsball im „Haus der Insel“ schon Wochen vorher ausverkauft war.

Rolf Wolters aus Wolfsburg, Vorsitzender des Landesfachverbandes Schießsport Niedersachsen e.V., betonte in seiner Begrüßung, daß auch der diesjährige Landeskönigsball in die Inselgeschichte eingehen werde wie die vorherigen großen Schützenveranstaltungen, die gemeinsam mit dem Norderneyer Schießsportverein e.V. stets mit Erfolg durchgeführt worden seien. Die Teilnehmer werden auch nach diesem Ball sagen können, so wörtlich: „Wir kommen immer wieder gerne nach Norderney“.

Wolters räumte weiter mit dem Vorurteil in der Öffentlichkeit auf, das Vereinsleben der Schützen und Schützinnen würde nur aus

Feiern und Festen bestehen. „Das Schützenjahr hat 365 Tage“. Und da werde sehr viel Arbeit im Verborgenen geleistet, unterstrich der Landesverbands-Vorsitzende, so daß dann auch einmal gefeiert werden dürfe. In ähnlichem Sinne äußerte sich der Vizepräsident des Nordwestdeutschen Schützenbundes e.V., Wilhelm Hesse aus Osnabrück, vor den Ballbesuchern.

Die Stadt Norderney gab aus Anlaß des Landeskönigsballes den Repräsentanten des Niedersächsischen Sportschützenverbandes des Nordwestdeutschen Schützenbundes u. des Schützenverbandes Hamburg und Umgebung sowie dem Vorstand des Landesfachverbandes Schießsport Niedersachsen am frühen Sonnabendnachmittag einen Empfang im Inselrathaus. Hier erinnerte Bürgermeister Remmer Harms in seiner Begrüßung an den vor 10 Jahren auf Norderney veranstalteten Deutschen



Schützenfest, der damals gleichzeitig die Generalprobe für die wenig später erfolgte offizielle Einweihung des „Haus der Insel“ war.

Geschäftsjahr 1987 war zufriedenstellend

Der Bäderbeirat des Staatsbades Norderney unter Vorsitz des Ltd. Ministerialrats Prof. Michel Meyer befaßte sich auf seiner letzten Sitzung in diesem Jahre mit der Weiterentwicklung der örtlichen Kureinrichtungen. Weiter wurden Fragen der Zusammenarbeit zwischen der gewerblichen Wirtschaft, der Stadt und des Staatsbades behandelt. Kurdirektor Dipl.-Volkswirt Helmut

Hottendorf verdeutlichte in einem ausführlichen Bericht, daß das Geschäftsjahr 1987 trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse als zufriedenstellend bezeichnet werden

könne. Nach seinen Angaben dürften bis zum Jahreschluß 1987 rund 170 000 Gäste die Insel besucht haben. Die Zahl der Übernachtungen wird sich auf ca. 2,6 Millionen belaufen. Das diesjährige Geschäftsergebnis entspricht damit in etwa dem des von 1986.

Während witterungsbedingt in diesem Jahre das Tagesgäste-Geschäft und die Strandkorbvermietung rückläufig waren, hat hiervon unabhängig die Strandsauna am FKK-Strand einen so großen Zuspruch gefunden, daß diese Badeeinrichtung 1987 einen Betriebszuwachs von 100 Prozent gegenüber dem Vorjahr hatte. Ganz entscheidend dafür, so wurde auch vom Bäderbeirat festgehalten, daß Norderney einen hohen und stabilisierenden Prozentsatz langjähriger Stammesbesucher aufweist, ist vor allem das herausragende kulturelle Angebot des Staatsbades und hier in Sonderheit das Warschauer Symphonie-Orchester mit den wöchentlichen Solistenabenden.

Von der im Bau befindlichen Nordseeklinik erwartet der Bäderbeirat eine weitere Stabilisierung der Übernachtungszahlen und die Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen auf der Insel.

Prof. Dr. med. Wolfgang Menger, Vorsitzender der Forschungsgemeinschaft für Meereseheilkunde informierte den Beirat über die Herausgabe eines Buches des Deutschen Bäderverbandes für die Ärzteschaft, daß die neuesten medizinischen Erkenntnisse auf dem Gebiete der Kurorte-Medizin aufzeigt.

Bild: Voll angelaufen sind die Arbeiten zur Schaffung des Erlebnis- und Freizeitbades auf Norderney mit einem Kostenaufwand von 22 Mio DM, hier die Besichtigung der Baustelle von einigen Mitgliedern des Bäderbeirates (v.l.n.r.): Kurdirektor Dipl.-Volkswirt Helmut Hottendorf, Ministerialdirigent Kurt Lauenstein vom Niedersächsischen Finanzministerium, Beiratsvorsitzender Ltd. Ministerialrat Prof. Michel Meyer, Ratsherr Heribert Solaro, Stadtdirektor Karl Welbers, NBG-Geschäftsführer Ministerialrat Martin Möbus, Ratsherr Karl Meyenburg und Ratsherr Joachim Rosenboom.



Konditorei und Cafe *Marienhöhe*

*Wir wünschen unseren verehrten Gästen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Neues Jahr.*

Familie Radtke-Heinrich



Haus Ahorn

**Ferienwohnungen
für 2-5 Personen.**

Nordhelmstraße 81
Tel. 04932/3149

- ganzjährig geöffnet -

*Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein gesundes Wiedersehen im Neuen Jahr.*

Johann und Grete Janssen

Ferienhaus Visser

- ganzjährig geöffnet -
Passatweg 3 - Tel. 04932/3941

Wir bieten Ihnen modern eingerichtete Ferienwohnungen für 2-4 Personen mit Fernsehen und hauseigenem Parkplatz. Preisnachlaß in der Vor- und Nachsaison!

**Allen Gästen wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes Neues Jahr.**

EIN ZWEITES ZUHAUSE

Ruhe für Kur, Urlaub, wissenschaftliches Arbeiten...

finden Sie im zauberhaft ausgebauten Dachgeschoß einer Nordener Jugendstilvilla. Ganz nah zum Strand/Tenniszentrum/Kurzentrums, teilw. Meerblick und mit allem, was wir für „normalen“ Komfort halten. (z.B. separates Schlafzimmer, Telefon, Kabelfernsehen, besonders gute und bequeme Betten, Küche ausgestattet wie Zuhause usw. usw.)

Ausführliches Exposé auf Anfrage. HS für 4 Pers. DM 140,-/Tg., ZS DM 90,- NS DM 60,- - Stammgastrabatte.
Telefon 089/406545

Ferienhaus Irina

Strandstr. 18 - tel. 04932/1494

- Ganzjährig geöffnet -

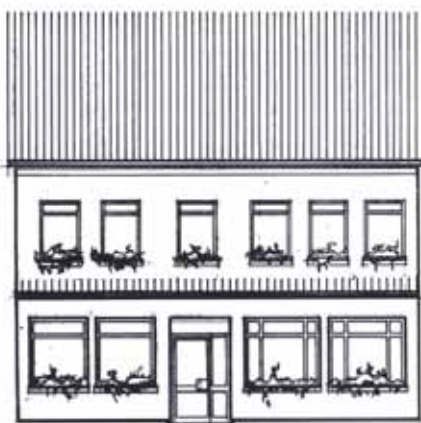
Unser Ferienhaus hat modern und behaglich eingerichtete Wohnungen, liegt mitten im Kurviertel (mit Kurplatz, Kurmittelhaus und Seewasser-Wellenschwimmbad) und in nächster Nähe des Strandes.

Ruhige Lage

Günstige Vor- und Nachsaisonpreise.

Unseren Gästen wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Geschwister KLUIN



Haus Ina

Jann-Berghaus-Straße 85
Telefon 04932/81310

ganzjährig geöffnet

**Ferienwohnungen
für 1-6 Personen**

Fernseher, Dusche u. WC.
Strand- u. Stadtnähe,
in ruhiger, zentraler Wohnlage.
**Frühjahr, Herbst und Winter
Preisvergünstigungen.**

Haus Pauls

Elbestraße 19 - Telefon 04932/3608

Komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC

Allen unseren Gästen wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Ludwig u. Ursula Pauls

Die alte „Tante Ju“ und „Victor Observer“

Der Norderneyer Flugplatz ist in der Vergangenheit wiederholt von Flugzeugen angefliegen worden, die nicht zum alltäglichen Bild gehören, so beispielsweise in diesem Jahre von einer „Ju 52“ der Lufthansa oder von einer Vollsichtkanzel-Maschine der EWE.

Als nach mehr als 43 Jahren zum ersten Male wieder eine Ju 52 auf der Insel landete, wohnten mehrere hundert Zuschauer diesem nostalgischen Luftfahrtereignis bei. Die legendäre dreimotorige Maschine, auch „Tante Ju“ genannt, stammt aus Südamerika und ist von der Lufthansa für Sonder- und Rundflüge wieder hergerichtet worden. Vom Norderneyer Flugplatz unternahm die „Ju 52“ zwei Inselrundflüge von je 15 Minuten Dauer. Jeweils 14 Fluggäste hatten die Gelegenheit, „wie zu alten Zeiten“ das heutige Norderney aus der Luft zu erleben.

Bei der Vollsichtkanzel-Maschine der EWE, die auf dem Norderneyer Flugplatz Zwischenstation machte, handelt es sich um ein zweimotoriges Flugzeug des Typs „PN 68 Victor Observer“. Diese Maschine ist speziell vom italienischen Hersteller für Erdkontrollen aus der Luft um und ausgerüstet. Für die bessere Sicht ist der Bug verglast. Außerdem befindet sich unter dem Rumpf eine fest eingebaute Kamera, die für Luftaufnahmen vom Pilotensitz aus zu bedienen ist.

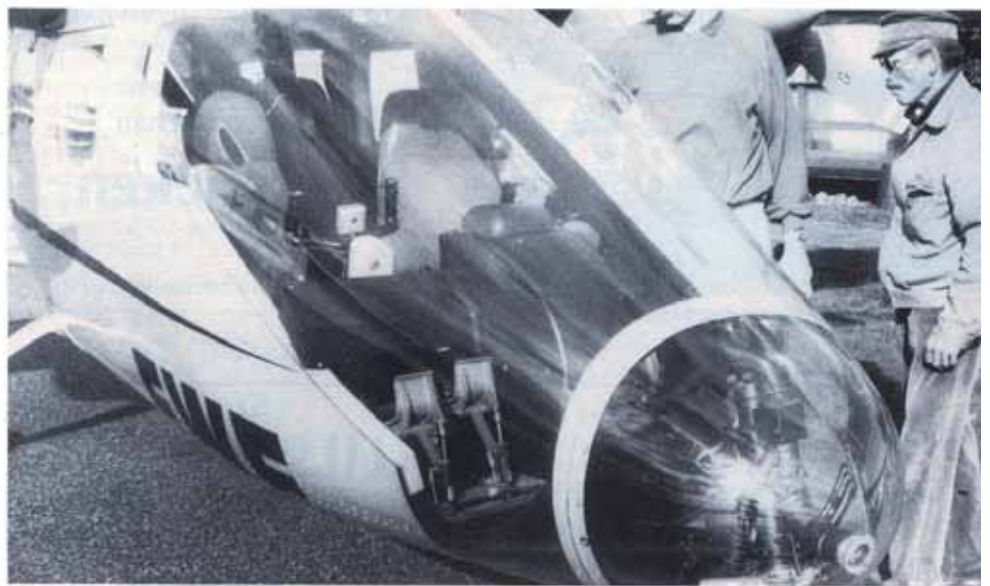
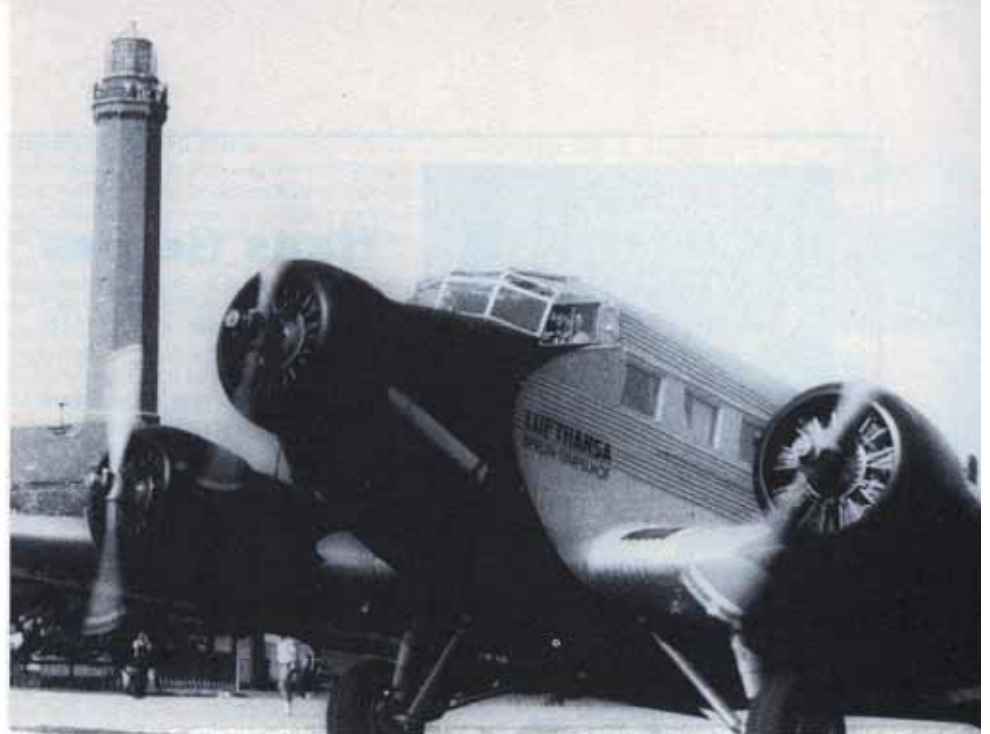
Der Vorteil dieses Spezialflugzeuges mit Klarsichtbug gegenüber einem Hubschrauber liegt im finanziellen Bereich. Kontrollflüge mit der „PN 68“ sind bedeutend kostengünstiger. Die Reichweite dieser Überwachungsmaschine liegt bei knapp 1000 km und die Gipfelhöhe bei 7315 m. Sie ist bis zu 376 km/h schnell.

Die EWE überwacht mit ihrer „Victor Observer“ ihre Versorgungsleitungen für Strom und Erdgas aus der Luft, so auch nach Norderney.



„Mook mol Urlaub“

„Mook mol Urlaub“ (Mach mal Urlaub) sang und empfahl das Jan Michels Trio in heimischer Mundart beim 1.932. Hamburger Hafenkonzert, das in diesem Jahre unter dem



Motto „Norderney - Portrait einer Insel“ live aus dem Kurhaus (unsere Aufnahme) übertragen wurde. Trotz der Frühe des Veranstaltungstermins ließen es sich über 500 Gäste und Bewohner der Insel nicht neh-

men, die seit 58 Jahren älteste, heute noch existierende Live-Sendung der Welt direkt mitzuerleben, die von über 11 Millionen Radiohörern rund um den Erdball eingeschaltet wird.





Haus Gerdes

Friedrichstraße 10
Tel. (04932) 3118 - Postf. 1118

Das gepflegte Haus für Ihren
erholsamen Inselaufenthalt

Fordern Sie bitte unseren Hausprospekt an.

Wir wünschen unseren Gästen
geruhsame Feiertage und ein gesundes Neues Jahr!
Hermann Bensing Martina Schmitt



Süßwaren Spezialgeschäft
Tchibo Kaffee
Tee - Spirituosen
Knusperhäuschen
H. Beneken

Allen unseren Kunden und Bekannten wünschen wir ein besinnliches Fest
und ein gutes Neues Jahr.

Familie Beneken



Haus Apke

Ferienwohnungen
für 2-4 Personen
Nordhelmstr. 9
Telefon 04932-637
Ganzjährig geöffnet

Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten frohe
Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Hans-Dieter und Christa Wessels

Bahnamtliche Gepäckbeförderung

Zustellung in Ihr Quartier
Abholung mit Abfertigung im Quartier
nach Ihrem Zielbahnhof, ggf. in Ihre Wohnung.

Bitte rufen Sie uns an

Telefon 601



Johann Fischer

Spedition - Heizöllieferung - Transporte aller Art
Möbel Nah- und Fernverkehr
Büro: Am Hafen 5, Eingang Deichstraße

Vormann Raß ging von Bord

Mit seinem Ausscheiden
endete eine über

100-jährige Familientradition

Nach über 30 Jahren als Seenotretter ging Johann Friedrich Raß im Oktober dieses Jahres von Bord: Der Vormann des Seenotkreuzers „Otto Schülke“ - Station Norderney - beendete damit eine Familientradition, die bis in die 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts zurückreicht.

Seit über 100 Jahren war der Seenotrettungsdienst auf Norderney unmittelbar mit der Familie Raß verflochten. Drei Generationen gaben sich nacheinander die Ruder der Rettungsboote in die Hände. Alle Männer trugen und tragen den Vornamen Johann Friedrich, kurz „Fidi“ genannt. Heute und in Zukunft erinnert der Name des Tochterbootes des Seenotkreuzers „Otto Schülke“ an diese lange Tradition. Es wurde bei der Indienststellung 1969 „Johann Fidi“ getauft.

Johann Friedrich Raß junior wurde am 19. März 1927 auf Norderney geboren und erlernte den Beruf des Seemanns und Fischers. 1947 trat er als freiwilliger Rettungsmann der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger bei.

1952 erhielt Raß junior die Bronzene Medaille für Rettung aus Seenot. Zu dieser Zeit fuhr er als Rettungsmann unter dem Kommando von Vater Raß, zusammen mit dem Motormann Harm Fischer, auf der „Norderney“, die von dem in der Brandung vor der Insel Norderney gekenterten Schwimmbagger „Löwe“ eine Frau und vier Männer retten konnten. Vater Raß und der Motormann wurden seinerzeit mit der „Silbernen Medaille“ ausgezeichnet.

In all den Jahren seiner Tätigkeit im Seenotrettungsdienst hat „Johann Fidi“, wie ihn Freunde und Kollegen nennen, bei seinen Entscheidungen immer das Wohl der Rettungsgesellschaft als vorrangig betrachtet; persönliche und familiäre Belange wurden zurückgestellt. Mit seinem großen Einsatz, seinem Mut und großem seemännischen Können war und ist Johann Friedrich Raß junior ein Symbol für das deutsche Seenotrettungswerk. Für die Menschen an Land und die Kollegen auf See war und bleibt er ein Vorbild.

V.l.n.r.: der neue erste Vormann des Norderneyer Motorrettungsbootes „Otto Schülke“, Ihno Meyenburg, Vormann Johann Friedrich Raß und der DGzRS-Ortsvereinsvorsitzende Johann Fischer.





Schutzpolizistin zu Pferde

Zum ersten Male in der Geschichte Norderneys machte eine Schutzpolizistin auf der Insel Dienst und zudem auch noch zu Pferde: Polizeihauptwachtmeisterin Sabine Heiser, gebürtige Holzminderin, wohnhaft in Hildesheim und beruflich seit dem 1. Oktober 1986 mit noch zwei weiblichen Kolleginnen bei der Reiterstaffel der Polizei in Hannover tätig. Die vollausgebildete Polizeibeamtin kam am 24. Juli 1987 im Rahmen der alljährlichen Saisonverstärkung zur örtlichen Polizeidienststelle und verblieb bis zum 16. September 1987.

Einsatzgebiete waren die östlichen Landschaftsgebiete der Insel, die vom Rücken des Pferde aus zu überwachen waren.

Ungewöhnlicher Schiffsbesuch

Ein Fluß-Fahrgastschiff von der Mosel dürfte wohl noch nie den Norderneyer Hafen angelaufen haben. Doch 1987 verzeichnete der Inselhafen einen solchen ungewöhnlichen Schiffsbesuch. Auf seiner mehrtägigen Überführungsfahrt von der Mosel zur Elbe machte das Fahrgastschiff „Gräfin Loretta“ aus Traben-Trarbach auch hier fest (unsere Aufnahme). Aufkommender Nebel zwang das Binnenschiff, das in Emden „seetüchtig“ gemacht worden war, zur Reiseunterbrechung und einen weiteren Zwischenaufenthalt in Norderney zu nehmen. Von hier aus ging es weiter über See in Richtung Elbe, wo Schnackenburg neuer Heimathafen für die „Gräfin Loretta“ wird. Auch wurde das 1965 auf einer Werft in Meerbusch bei Düsseldorf gebaute 60 Tonnen große Schiff in „Fürst Bismarck“ umgetauft.



Urlaubserwartungen bei 96,5 Prozent der Norderney-Gäste erfüllt

Gewinnspiel des Staatsbades erbrachte repräsentatives Umfrageergebnis

„Machen Sie mit beim BADEKURIER-Gewinnspiel“, so forderte das Niedersächsische Staatsbad Norderney seine Gäste in der letzten Sonderausgabe der Kurzeitschrift auf, die von der Kurverwaltung im Dezember als alljährlicher Inselgruß verschickt wird. Zu beantworten waren 11 Fragen, mit denen der Gast seinen auf Norderney verbrachten Urlaub, die auf der Insel vorhandenen Kur- und Erholungseinrichtungen sowie die Freizeit- und Veranstaltungsangebote beurteilen, aber auch eigene Wünsche äußern und Kritik üben konnte. Einsendeschluß war der 20. Februar 1987.

Die Beteiligung war so groß, daß alle an diese Aktion geknüpften Erwartungen übertroffen worden sind. Die Auswertung der Antworten und Beurteilungen, die mehrere Wochen in Anspruch nahm, erbrachte ein repräsentatives Umfrageergebnis. Es liefert für den weiteren Weg Norderneys als Kur- und Ferieninsel im Heilklima der Nordsee wertvolle Hilfe, sowohl für den Gastgeber als auch zum Nutzen des Gastes.

Monatliche Besuchswerte nahezu identisch

Wie stichhaltig und aufschlußreich der Mikrozensus des Gewinnspiels ist, zeigt schon zu Anfang der prozentuale Zahlenvergleich der ersten Frage: „In welchem Monat waren Sie 1986 auf Norderney?“ In der nachstehenden Ergebnis-Übersicht sind dazu in Klammern die monatlichen Besuchswerte aller Gäste angegeben, die im letzten Jahr angemeldet worden sind bzw. sich an-

gemeldet haben. Die Zahlen sind in ihrer saisonalen Addition nahezu identisch.

Auch die Gästestruktur der Frage-Gewinnspielteilnehmer geht durch alle Besucherschichten der Insel. Im letzten Jahr verbrachten 165.373 Gäste einen Erholungsaufenthalt auf Norderney. Bemerkt Frau Cornelia E.-S. aus Frankfurt/Main zur ersten Frage: „Ich will dieses Jahr wieder fahren, egal ob Kur oder Urlaub. Es war einfach toll, auch meine Kinder (3 + 7 J.) waren begeistert!“ 51,5 Prozent der Gewinnspielteilnehmer, die antworteten, waren weiblich, 48,5 Prozent männlich.

Empfehlung die beste Inselwerbung

Für Norderney ist die Empfehlung die beste Inselwerbung. Sie schneidet mit 24,6 Prozent bei der zweiten Frage ab: „Wodurch wurden Sie auf Norderney aufmerksam?“ 63,8 Prozent der Gäste kannten bereits Norderney und dürften in dieser Stärke den Inselbesucher-Stamm bilden. 10,9 Prozent

wurden durch Prospektwerbung, Anzeigen, Tagesbesuch oder andere Info-Aktivitäten aufmerksam. 0,9 Prozent der Fragespiel-Teilnehmer machten keine Angaben. Peter H. aus Hachenburg/Westerwald schrieb zu dieser Frage folgende Anmerkung: „Es hat uns sehr gut gefallen auf Norderney. Leider hatten wir großes Pech mit dem Wetter. Ein Kompliment zum Weihnachts-BADEKURIER!“

Bei 0,7 Prozent Urlaubserwartungen übertroffen

96,5 der Norderneyer-Gäste sehen ihre Urlaubserwartungen als erfüllt an. Dieses Ergebnis erbrachten die Ja-Antworten der dritten Frage: „Sind die Erwartungen, die Sie mit Ihrem Urlaub verbunden hatten, erfüllt worden?“ Davon versahen 0,7 Prozent ihre Antwort noch mit dem Vermerk „übertroffen“. 3,0 Prozent antworteten mit „nein“ und gaben als Gründe für ihre Verneinung schlechtes Wetter, zu geringes Vorsaison-Veranstaltungsangebot und zu viel Trubel an. 0,5 Prozent enthielten sich einer Antwort zur Frage 3, zu der Helmut E. aus Michelstadt hinzufügte: „Wir sind begeistert von Norderney!“ Im gleichen Sinne äußerte sich auch Frau Eva B. aus Dorsten: „Norderney ist super!! (im Ernst!!!).“ Und Frau Gertrud K. aus Holzwickede fügte ihrem Ja-Kreuz hinzu: „ja, verschleppte Bronchitis ausgeheilt“.

95,7 Prozent der Gäste waren mit ihrem auf Norderney verbrachten Urlaub zufrieden

Die vierte Frage lautete: „Wie bewerteten Sie Ihren auf Norderney verbrachten Urlaub?“ Vorgegeben war hierfür folgende Benotungsskala: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = zufriedenstellend, 4 = könnte besser sein und 5 = sehr schlecht. 53,1 Prozent der Gäste bewerteten ihren Insel-Urlaub mit „sehr gut“, 39,4 Prozent mit „gut“ und 3,2 Prozent mit „zufriedenstellend“, so daß 95,7 Prozent mit ihren auf Norderney ver-

Januar	1,3 %	(0,6)	Juli	23,6 %	(19,6)
Februar	1,0 %	(1,1)	August	21,4 %	(17,7)
März	4,6 %	(5,8)	September	11,9 %	(12,3)
April	7,4 %	(5,5)	Oktober	4,8 %	(7,3)
Mai	9,1 %	(9,9)	November	1,0 %	(1,9)
Juni	12,6 %	(15,0)	Dezember	1,3 %	(3,3)
Keine Angabe: 1,2 %					

brachten Ferien zufrieden waren. Lediglich 1,4 Prozent meinten, ihr Urlaub auf der Insel hätte besser sein können. Die Note 5 (sehr schlecht) gab überhaupt kein Gast. Von 2,9 % der Fragespiel-Teilnehmer kam keine Bewertung. Frau Inge W. aus Pulheim unterstrich ihre Benotung mit „1“ noch mit folgendem Hinweis: „Wir waren bereits sieben Mal auf Norderney, und unser Kind ist auf Norderney mit starken Hautproblemen **gesund** geworden!“ Und Frau Kathi W. aus Kronberg, die Note 1 gab: „(eigentlich 0: einmalig!“)

Für 85,0 Prozent Veranstaltungsprogramm zufriedenstellend

Nach dem Umfrage-Ergebnis ist für 85,0 Prozent der Norderney-Gäste das Veranstaltungsprogramm der Kurverwaltung zufriedenstellend. Auf die Frage 5: „**Wie bewerten Sie das Veranstaltungsprogramm der Kurverwaltung?**“ urteilten 18,9 Prozent mit der Gesamtnote „sehr gut“, 54,2 Prozent mit „gut“ und 11,9 Prozent mit „zufriedenstellend“. 2,1 Prozent gaben als Gesamturteil die Note 4 (könnte besser sein) und 0,5 Prozent die Note 5 (sehr schlecht). 12,4 Prozent enthielten sich einer Bewertung, zum Teil mit dem Hinweis, sich kein Urteil leisten zu können, zum Teil, das Veranstaltungsangebot aus Kur- und gesundheitlichen Gründen oder jahreszeitlich bedingt nicht wahrgenommen zu haben. Letzterer Vermerk trifft vor allem für die Einzelveranstaltungen zu, die, wie beispielsweise die Kurmusik oder die Symphoniekonzerte, Unterhaltungsangebote in den Hauptsaisonmonaten von Mitte Mai bis Mitte Oktober bzw. Juli und August sind. So geben die nachfolgenden Einzelbewertungen auch Aufschluß darüber, in welchem strukturellen Verhältnis zum Gesamtbesuch der Insel das Veranstaltungsprogramm bei den Gästen Interesse findet. Für diese Ergebniswertung sind die Prozentzahlen ohne Betonung zu beachten, während auf der anderen Seite die Beurteilungen die touristische Bedeutung der auf der Insel gebotenen kulturellen Veranstaltungen sichtbar machen. So beurteilt zum Beispiel Marin S. aus Glundersbach das Veranstaltungsprogramm der Kurverwaltung wie die Mehrheit der Fragespiel-Teilnehmer auch mit „alles gut“ und fügt weiter schriftlich hinzu: „Ich bin ein Fan von Norderney! Meine Familie auch!“.

Vorträge am beliebtesten

Bei den Einzelangeboten schnitten die Vorträge mit 98,6 Prozent positiver Zustimmung am besten ab. Die Note 1 gaben 20,1 Prozent, die Note 2 61,6 Prozent und die Note 3 16,9 Prozent. 1,1 Prozent bewerteten das Vortragsangebot mit 4 und 0,3 Prozent mit 5. 33,1 Prozent der Antwortbogen waren dazu ohne Angabe.

Kurmusik/Symphonie-Konzerte

18,4 Prozent der Gäste beurteilten die Kurmusik nicht. Bei den Symphoniekonzerten liegt der Prozentsatz bei 44,1. Doch von denen, die sich ein Urteil erlauben, bewerteten die Kurmusik zu 38,0 Prozent mit „sehr gut“, zu 50,5 Prozent mit „gut“ und zu 8,5 Prozent mit „zufriedenstellend“. 2,4 Prozent gaben die Note „könnte besser sein“ und 0,6 Prozent die Note „sehr schlecht“. Während bei der Kurmusik die positive Gesamtbewertung bei 97,0 Prozent liegt, erreichen die Symphoniekonzerte bei den Norderney-Gästen einen Beliebtheitsgrad von 97,5 Prozent: Note 1 = 42,7 Prozent, Note 2 = 45,0 Prozent und Note 3 = 9,8 Prozent. 2,2 Prozent bewerteten das klassische Musikangebot mit der Note 4 und 0,3 Prozent mit der Note 5.

Theater/sonstige kulturelle Veranstaltungen

Der Prozentsatz, der das Theaterangebot nicht betonte, lag bei 34,7 Prozent, bei den sonstigen kulturellen Veranstaltungen bei 36,1 Prozent. Als Gesamtbewertung erhielt das Theater eine 94,6 prozentige Zustimmung (17,9 Prozent „sehr gut“, 57,9 Prozent „gut“ und 18,8 Prozent „zufriedenstellend“). 3,8 Prozent urteilten mit der Note „könnte besser sein“ und 1,6 Prozent mit der Note „sehr schlecht“. Bei den sonstigen kulturellen Veranstaltungen liegt der Gesamtprozentsatz bei der positiven Bewertung bei 95,6 Prozent. 9,7 Prozent gaben 1, 63,2 Prozent 2 und 22,7 Prozent 3. Mit der Note 4 urteilten 3,6 Prozent und mit der Note 5 0,8 Prozent.

Sportveranstaltungen

Etwa die Hälfte aller Norderney-Gäste ist an Sportveranstaltungen interessiert, denn 53,6 Prozent machten keine Angaben zu diesem Freizeitangebot. Von den 46,4 Prozent, die ein Urteil abgaben, stimmten 87,8 Prozent mit einer positiven Benotung: 1 = 9,7 Prozent, 2 = 48,5 Prozent und 3 = 28,6 Prozent. Allerdings zweistellig ist auch der Prozentsatz an Gästen, die sich mit der Note 4 ein besseres Sportveranstaltungsangebot wünschen, nämlich 10,3. 1,9 Prozent bewerteten es mit der Note 5.

Kinderveranstaltungen

Ähnlich wie bei den Sportveranstaltungen fiel auch das Umfrageergebnis bei den Veranstaltungen für Kinder aus. 57,0 Prozent urteilten nicht, so daß davon ausgegangen werden kann, daß 43 Prozent der Norderney-Gäste mit Kindern die Insel besuchen. 85,2 Prozent von ihnen bewerteten das Angebot mit den Noten 1 (14,4 Prozent), 2 (45,7 Prozent) und 3 (25,1 Prozent). In der negativen Beurteilung schlägt es bei der Note 4 mit 11,1 Prozent und bei der Note 5 mit 3,7 Prozent zu Buche.

Hobby-Kurse

Hobby-Kurse werden nur von einem Drittel der Gäste auf Norderney wahrgenommen, denn 63,2 Prozent beteiligten sich nicht an einer Bewertung dieses Freizeitangebotes. Dieser Gästekreislager war zu 89,5 Prozent zufrieden mit einer solchen Urlaubsbeschäftigung auf der Insel, die wie folgt bewertet wurde: von 12,5 Prozent mit „sehr gut“, von 50 Prozent mit „gut“ und von 27,0 Prozent mit „zufriedenstellend“. 9,1 Prozent machten mit der Note 4 geltend, das es besser sein könnte, und 1,4 Prozent finden es als „sehr schlecht“.

Besuch der Kurkonzerte

Auf die Frage 6 **Wie oft haben Sie während Ihres Urlaubs die Kurmusik besucht?**“ gaben 2,1 Prozent der Fragespiel-Teilnehmer keine Antwort. 29,4 Prozent besuchten von ihnen täglich die Kurmusik, 41,6 Prozent 2 bis 3 mal wöchentlich, 14,7 Prozent einmal wöchentlich und 12,2 Prozent gar nicht, überwiegend mit dem Hinweis, die Insel außerhalb der Konzertsaisonzeit besucht zu haben. Aus dem Antwortergebnis ist zu schließen, daß das Kurmusik-Angebot von 85,7 Prozent der Gäste wahrgenommen wird. Schreibt Friedrich D. aus Recklinghausen zum Konzert-Angebot des Staatsbades: „Ich liebe Musik und bin mit Ihrem Programm voll zufrieden!“

36,2 Prozent für eine Verbesserung des Veranstaltungsangebots für Kinder und junge Leute

Bei der Frage 7 „**Welche Veranstaltungen schätzen Sie besonders und sollten Ihrer Meinung nach verstärkt in das Angebot der Kurverwaltung aufgenommen werden?**“ - es waren mehrere Antworten mög-

lich - sprachen sich 36,2 Prozent der Gäste für eine Verbesserung des Freizeit- und Veranstaltungsangebots für Kinder und junge Leute aus (7,8 Prozent mit der Angabe für junge Leute und 28,4 Prozent für Kinder). Gewünscht werden weiter mehr Theater (31,8 Prozent), Vorträge, besonders mit heimatkundlichen und medizinischen Themen (30,7 Prozent), Sportveranstaltungen (24,4 Prozent), Klassische Musik und Solistenkonzerte (23,4 Prozent), Hobby-Kurse, auch gesundheitlicher Art (19,7 Prozent), Kurmusik (11,1 Prozent), Tanzabende/-tees (10,2 Prozent), Spiel und Sport am Strand (7,6 Prozent), Stargastspiele (7,5 Prozent), Führungen/gemeinsame Wanderungen (6,3 Prozent), allgemeine Unterhaltungsveranstaltungen (5,8 Prozent), Folklore/Heimatabende (5,5 Prozent), Strandgymnastik (5,0 Prozent), größeres Vor- und Nachsaison-Angebot (3,8 Prozent) oder Kino (3,0 Prozent). Zum letzten Wunsch macht Manfred W. aus Lüneburg folgenden Vorschlag: „Das Kino sollte in das Theater-Centrum verlegt werden. Auch ein gutes Filmangebot braucht einen guten Rahmen und trägt zur Erholung bei.“

„Man kann gar nicht alle kulturellen Angebote wahrnehmen“

Es gibt aber auch andere Beurteilungen und Antworten zur Frage 7. So vermerkt Frau Hildegard S. aus Lüdenscheid unter dieser Rubrik: „Keine der anderen ostfriesischen Inseln bietet soviel wie Norderney! Man kann gar nicht alle kulturellen Angebote wahrnehmen“. Und Frau Adeline S. aus Unna meint: „Das Unterhaltungsangebot der Kurverwaltung ist so vielseitig und reichhaltig, so daß ich meine, daß die Insel genug Abwechslung für jung und alt sowie für Kinder bietet.“ Marianne K. aus Hannover: „Keine weiteren Wünsche“. Frau Margret W. aus Mettmann: „Ich war mit dem Angebot zufrieden“. Die Eheleute L. aus Kierspe: „Alle Veranstaltungen waren gut. Besser könnte nichts sein.“. 19,1 Prozent der Fragespiel-Teilnehmer enthielten sich einer Angabe.

49,4 Prozent der befragten Norderney-Gäste machten eine OFFENE BADEKUR

Fast die Hälfte aller befragten Norderney-Gäste machten eine OFFENE BADEKUR. Nach dem Umfrageergebnis gaben bei der achten Frage 49,4 Prozent an, schon einmal eine OFFENE BADEKUR auf Norderney durchgeführt zu haben. 50,3 Prozent antworteten mit nein und von 0,3 Prozent erfolgte keine Angabe. 86,7 Prozent der Gäste, die auf Norderney kurten, nahmen dabei Leistungen des Kurmittelhauses des Staatsbades in Anspruch, 13,3 Prozent private Kureinrichtungen auf der Insel.

Benotungen der organisatorischen Abwicklung und der Anwendungen im Kurmittelhaus

88,8 Prozent der Gäste, die ihre Anwendungen der OFFENEN BADEKUR im Kurmittelhaus nahmen, waren mit der organisatorischen Abwicklung der Kasse und der Terminierung zufrieden. Sie benoteten wie folgt: 37,1 Prozent gaben „sehr gut“, 39,2 Prozent „gut“ und 12,5 Prozent „zufriedenstellend“. Mit der Note 4 urteilten 5,6 Prozent und mit der Note 5 3,0 Prozent. 2,6 Prozent enthielten sich einer Bewertung. Bei den Anwendungen waren es 4,7 Prozent. Hier waren 91,0 Prozent mit der Dienstleistung zufrieden. 44,4 Prozent gaben die Note 1, 39,7 Prozent die Note 2 und 6,9 Prozent die Note 3. 4,3 Prozent meinten, es könnte besser sein. Doch Wilhelm B. aus Hamburg erläutert beispielsweise zu seinen Anwendungen im Kurmittel-

haus: „Zu meinem Urlaub gehören immer die Meeressprudelbäder, die machen meinen Kreislauf wieder fit und ich komme gut durch den Winter.“

Nicht zuviel des Guten tun. Die Freizeit muß nicht durchorganisiert werden!

Bei der neunten Frage „**Wie bewerten Sie unser Angebot an den Badestränden?**“ antwortete Hans W. aus Wiesbaden: „In Ordnung. Nicht zuviel des Guten tun. Die Freizeit muß nicht durchorganisiert werden!“ Bei den Fragespiel-Teilnehmern, die sich einer Beurteilung enthielten, sind es in der Mehrzahl die Gäste, die von dem Gebotenen keinen Gebrauch machen. In der Minderheit befindet sich hier der Besucherkreis, der nichts bewertet, weil das sommersaisonbedingte Strandangebot während seines Inselaufenthaltes fehlte.

Gymnastik, Spiel und Sport

Bei diesem sportlichen Freizeitangebot erfolgte von 29,7 Prozent der Gäste keine Bewertung, so daß davon ausgegangen werden kann, daß jeder vierte Sommergast aus welchen Gründen auch, sich davon ausschließt und auf seine Weise die Strand- und Badefreuden genießt. Doch von den Strandgästen, die sich an Gymnastik, am Spiel und Sport beteiligen, gaben 95,8 Prozent positive Noten: 15,1 Prozent die 1, 57,9 Prozent die 2 und 22,8 Prozent die 3. 3,5 Prozent urteilten mit der Note 4 und 0,7 Prozent mit der Note 5.

Sanitäre Einrichtungen

Die sanitären Einrichtungen benoteten 13,1 Prozent nicht, 91,1 Prozent, die urteilten, stimmten mit positiven Noten: 1 = 17,3 Prozent, 2 = 54,4 Prozent und 3 = 19,4 Prozent. 7,3 Prozent bekundeten mit der Note 4, daß die sanitären Einrichtungen besser sein könnten. 1,6 Prozent, wobei es sich überwiegend um Vor- und Nachsaison-Gäste handelt, gaben die Note 5.

Strandkorbvermietung

23,0 Prozent der Fragespiel-Teilnehmer füllten diese Rubrik nicht aus. Von denen, die sich ein Urteil erlaubten, bewerteten 18,2 Prozent die Strandkorbvermietung des Staatsbades mit „sehr gut“, 61,8 Prozent mit „gut“ und 12,2 Prozent mit „zufriedenstellend“. Für die positive Seite ist das ein Ergebnis von 92,9 Prozent. Die Note 4 (es könnte besser sein) gaben 3,4 Prozent. 4,4 Prozent benoteten die Strandkorbvermietung mit 5 (sehr schlecht), wovon 3,4 Prozent die Beurteilung mit dem Vermerk „zu teuer“ versahen.

Spielgeräte

Das Umfrageergebnis bei den Spielgeräten ähnelt dem der Kinderveranstaltungen hinsichtlich des Gästekreises und der Beurteilungen. 45,8 Prozent macht keine Angaben. Von den Familien mit Kindern bewerteten 85,3 Prozent das Angebot als positiv und zwar mit der Note 1: 12,7 Prozent, mit der Note 2: 46,1 Prozent und mit der Note 3: 26,5 Prozent. Bei der negativen Beurteilung sind es 12,1 Prozent mit der Note 4 und 2,6 Prozent mit der Note 5.

Strandsauna am FKK-Strand

Da sich bei der Beurteilung dieser Strand-einrichtung 68,1 Prozent einer Bewertung enthielten, kann aus diesem Ergebnis geschlossen werden, daß heute rund ein Drittel aller Norderneyer Sommergäste das hüllenlose Strandleben lieben. 97,8 Prozent dieses Gästekreises beurteilten die Sauna am FKK-Strand mit „sehr gut“ (27,2 Prozent), „gut“ (61,7 Prozent) und „zufriedenstellend“ (8,9 Prozent). 2,2 Prozent werteten mit der Note 4, diese Strandeinrichtung könnte besser sein. Die Note 5 wurde überhaupt nicht gegeben.

Was fehlt?

Die ergänzende Frage unter der Rubrik 9 zu den Strandangeboten lautete: „**Was fehlt?**“, wozu mehrere Antworten möglich waren. Mit „nichts“ antworteten 3,4 Prozent. 68,0 Prozent äußerten sich gar nicht. Doch werden von 4,3 Prozent Warmwasser-Duschen am Strand gewünscht, von 6,2 Prozent mehr Spielgeräte und von 6,1 Prozent der Norderneyer FKK-Gäste eine größere bzw. zweite Strandsauna. Nachfolgend noch die Wünsche zur Verbesserung des Strandangebots, die über 1,0 Prozent liegen: Kioske/Imbißstände/günstigere Strandcafés 3,6 Prozent, Kinderspielflächen 2,9 Prozent, mehr Toiletten 2,0 Prozent, Kinderspielhaus (Schlechtwetter) 1,6 Prozent, bessere Aufsicht, 1,4 Prozent, mehr Sitzbänke, 1,4 Prozent, Gymnastik am FKK-Strand 1,1, mehr Strandkörbe 1,1 Prozent, abschließbare Strandkörbe/Ablagefach 1,1 Prozent, mehr Abfallkörbe 1,1 Prozent, Gymnastik in der Vor- und Nachsaison 1,0 Prozent.

85,2 Prozent der Norderney-Gäste mit den Öffnungszeiten der Kur- und Badeeinrichtungen zufrieden

„**Entsprechen die Öffnungszeiten unserer Kur- und Badeeinrichtungen Ihren Wünschen im Urlaub?**“ Danach war unter Punkt 10 des Staatsbad-Gewinnspiels gefragt. 85,2 Prozent bejahten die Frage. 6,0 Prozent enthielten sich einer Angabe. 8,8 Prozent antworteten mit „nein“ und gaben dafür als Wünsche an: ganztägige Wellenbad-Öffnungszeiten (5,7 Prozent), längere Strand-Badezeiten bei gutem Wetter (2,1 Prozent) sowie längere Öffnungszeiten des Kurmittelhauses und der Kurtaxe (1,0 Prozent).

Was ist an Norderney positiv und negativ als Kur- und Ferieninsel? - Es waren mehrere Antworten möglich

„**Was hat Ihnen auf Norderney besonders gut gefallen?**“ und „**Was haben Sie auf Norderney besonders negativ empfunden?**“ - so lauteten unter der Rubrik 11 die beiden letzten Fragen des Gewinnspiels. Auf der positiven Seite machten 4,6 Prozent keine Angaben und 8,5 Prozent antworteten mit „einfach alles“. Auf der negativen Seite steht dem gegenüber von 9,4 Prozent die Antwort „eigentlich nichts“ und 27,0 Prozent führten nichts an. 0,4 Prozent loben das Hundeverbot am Strande, während 0,4 Prozent die Hundefeindlichkeit und 9,6 Prozent sich über Hundebelästigung und -schmutz beklagen. 3,4 Prozent der Gäste hat die Kfz.-Verkehrssperre auf der Insel besonders gut gefallen, während 8,1 Prozent dem Kfz.-Verkehr und die Taxenrauserei als negativ empfanden. 8,1 Prozent geben die Radfahrer-Rücksichtslosigkeit und 0,7 Prozent die Go-Carts als Negativ-Punkte für Norderney an. Bei Lärm und nächtlicher Ruhestörung sind es 2,3 Prozent, Kegelclubs 2,8 Prozent, und durch Tagesgäste fühlen sich 1,2 Prozent gestört. Dagegen geben 5,5 Prozent die Ruhe und 0,5 Prozent das Nachtleben als Pluspunkte für die Insel an.

Klima und Erholung haben höchsten Stellenwert

Den höchsten Stellenwert in der positiven Beurteilung Norderneys haben das Klima, die gute frische Luft und die Erholung: 18,6 Prozent. Nachfolgend die Angebote und Einrichtungen, die den Gästen ebenfalls besonders gefallen haben: Strand 12,9 Prozent, Flair/Inselatmosphäre/die ganze Insel 11,9 Prozent, Rad- und Wanderwege 11,9 Prozent, kulturelles Angebot 11,7 Prozent, das Meer 5,1 Prozent, Angebotsvielfalt/Freizeitgestaltungsmöglichkeiten 7,3 Pro-

zent, Stadtbild 4,4 Prozent, Kurplatz/Parkanlagen 4,4 Prozent, Verbindung von Natur und Kultur 3,9 Prozent, schöne Urlaubslandschaft 5,0 Prozent.

Positive Beurteilung überwiegt

Auch bei einem Vergleich des Lobes und der Kritik nachfolgender Antworten überwiegt die positive Beurteilung: Sauberkeit 6,7 Prozent - Unsauberkeit/Schaum 1,9 Prozent, Gastfreundlichkeit 6,2 Prozent - Unfreundlichkeit 4,1 Prozent, Gastronomie 5,5 Prozent - hohes Preisniveau der Gastronomie 5,1 Prozent, Unterkunft 2,7 Prozent - Unterkunft 0,7 Prozent. Allerdings stehen den Lobenden von 3,0 Prozent für Kureinrichtungen und Wellenbad 3,2 Prozent kritische Gäste gegenüber, die eine Modernisierung des Wellenbades wünschen. 2,1 Prozent bemängeln, daß das Freibad unbeheizt ist.

Die Kurmusik ist einmalig in Deutschland

Nachfolgend und abschließend zur Frage 11 noch einige Gästeäußerungen, die über das übliche Antwortmaß hinausgehen: Willi St. aus Oestrich-Winkel: „Die Kurmusik ist einmalig in Deutschland!“ - Horst A. aus Köln: „Luft, Schwimmbad und trotz November noch Abwechslung!“ - Susanne C. aus Dorsten: „Norderney tut sehr viel zur Freude der Gäste. In jedem Jahr entdecken wir Neues. Besonders erfreulich die vielen Frühlingsblumen zu Ostern, wenn die Natur noch ziemlich tot ist.“ - Gisela E. aus Uetze: „Die freundliche Betreuung der großen und kleinen Kurgäste, bitte weiter so!“ - Horst L. aus Hannover: „Die Mischung aus Stadt und ruhigem Erholungsgebiet.“ - Friedrich D. aus Recklinghausen: „30 Jahre Kurgast. Das sagt alles.“ - Charlotte H. aus Hildesheim: „Seit 15 Jahren komme ich auf die Insel. Damit ist alles gesagt.“ - Günther W. aus Bad Homburg: „Die Seehundgruppe bei der Hauptpost als abendlicher Treffpunkt der Kleinkinder.“ - Horst und Heidrun H. aus Isernhagen: „Die vielen Möglichkeiten, um den Urlaub individuell gestalten zu können!“ - Helga T. aus Seehelm: „Alles, meine Kur war ein 100prozentiger Erfolg!“ - Karl-Heinz K. aus Alfeld: „Kurmöglichkeiten und reichhaltiges kulturelles Angebot. Auf keiner anderen Nordseeinsel zu finden.“ - Annemarie St. aus Essen: „Die Neugestaltung der Fußgängerzone und das ganz starke Bemühen um Sauberkeit!“ - Elke B. aus Cölbe: „Norderney ist eine sehr abwechslungsreiche Insel, die viel zur Erholung und Entspannung bietet.“ - Und Anne A. aus Bottrop: „Auf Norderney ist immer etwas los!“

Die drei Hauptgewinner des Staatsbad-Fragespiels

Die Gewinner des Staatsbad-Fragespiels wurden durch Auslosung ermittelt. Den ersten Preis, einen Freiaufenthalt auf Norderney für 1 Person (6 Übernachtungen, Frühstück, Kurkarte und freier Eintritt ins Meerwasser-Hallenschwimmbad) gewann Frau Heidemarie Berlin, Robert-Koch-Str. 22, 7250 Leonberg. Der zweite Preis, ein Freiaufenthalt auf Norderney für 1 Person (3 Übernachtungen, Frühstück, Kurkarte und freier Eintritt ins Meerwasserwellen-Hallenschwimmbad, ging an Werner Richter, Wolframstr. 15, 1000 Berlin 42. Das Los für den dritten Preis, ein Freiaufenthalt auf Norderney für 1 Person (2 Übernachtungen, Frühstück, Kurkarten und freier Eintritt ins Meerwasser-Hallenschwimmbad), fiel für Roland Scholz, Westpreußenweg 2, 4840 Rheda-Wiedenbrück.

Diese Gewinner wurden vom Staatsbad Norderney ebenso direkt verständigt, wie die weiteren zwanzig, die als Preis je einen Bildband von der Insel übermittelte bekamen.

Landessieg und Bundes-Silberplakette Norderneyer Kleingärtner für Pionierarbeit ausgezeichnet

Die beiden Kleingartenkolonien „Schlickdreieck“ und „Gaswerksgelände“ haben sich zu zwei grünenden und blühenden Oasen auf der Insel entwickelt, die auch von den Norderney-Gästen gerne durchwandert oder zum Verweilen aufgesucht werden. Für die Pionierarbeit, die dabei von den Norderneyer Kleingärtnern in vielen Jahrzehnten geleistet worden ist - siehe Bericht über die Entstehung der Inselgärten auch an anderer Stelle dieser **BADEKURIER-Sonderausgabe** - sind der Verein und die Stadt beim niedersächsischen Landeswettbewerb 1987 „Gärten in der Gemeinde“ mit der Medaille für den Landessieg und beim 17. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau 1987“ mit der Silberplakette ausgezeichnet worden.

In der Beurteilung für den Landessieg heißt es von der Bewertungskommission u.a.: „Grün- und Freiflächen der Stadt Norderney auf der Insel Norderney sind wesentlich mitgeprägt von zwei Kleingartenanlagen. Diese Anlagen sind sowohl im Flächennutzungsplan als auch durch Bebauungspläne abgesichert. Die Kleingärten sind nach 1945 unter sehr schwierigen Bedingungen entstanden: Unfruchtbares Dünengelände wurde im Laufe der Jahre mit Hilfe vieler Einwohner von Norderney zu fruchtbarem Gartenland verwandelt. Besichtigt man heute diese Anlagen, so ist von den Mühen nichts mehr zu sehen: Üppig blühende Gärten, gesundes Obst und Gemüse, individuell gestaltete, gemütliche Lauben und auch große Rasenflächen bestimmen das Bild.“

Kleingartenkolonie „Schlickdreieck“

Diese Kleingartenkolonie ist jederzeit für jedermann öffentlich zugänglich. Eine grüne, große Oase inmitten dieses Geländes dient einer Reihe von Kleintierhaltern als Futterplatz. Die Anlage wird sehr gern von Besuchern der Insel Norderney als Erholungsgebiet aufgesucht. Besonders zu loben ist der über Jahre erfolgte Einsatz aller Kleingärtner, die die Gemeinschaftseinrichtungen unter schwierigen Bedingungen erstellt haben.

Kleingärten „Gaswerksgelände“

Hier fällt besonders angenehm die Wegbefestigung aus einem schmalen Klinkerband auf, das aus alten, glänzend gebrannten Ziegeln hergestellt ist. Seitlich wird dieser Weg

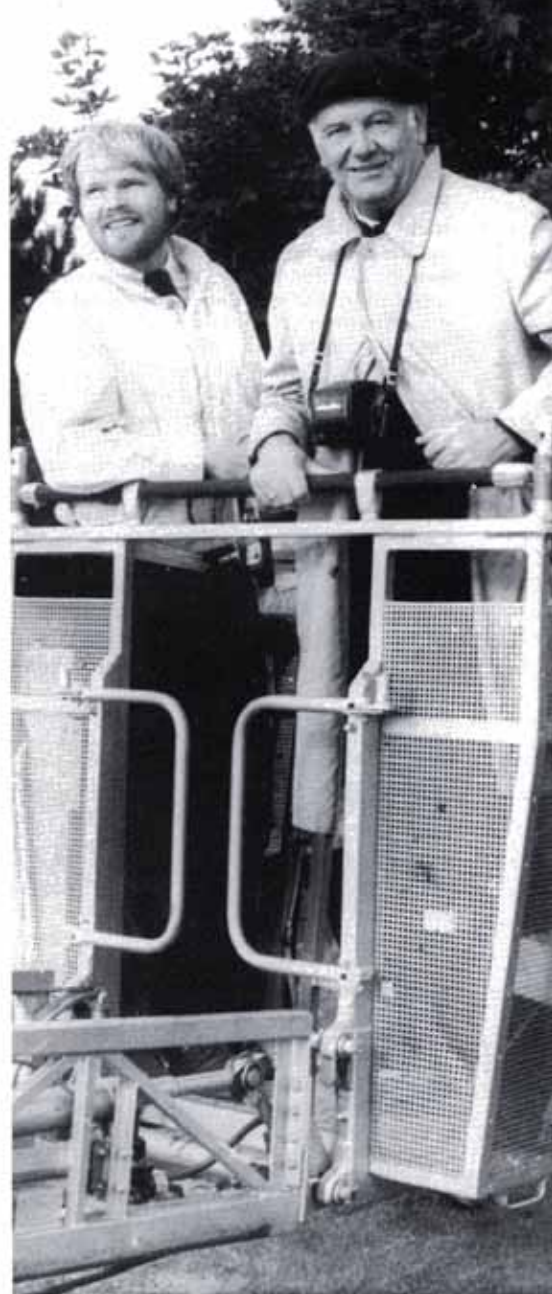
von Rasenstreifen besäumt. An allen Abzweigungen befinden sich platzartige Aufweitungungen, die besonders liebevoll gestaltet sind. Ein Teichgelände, das diesen Kleingärten angelagert ist und im Bereich eines ehemaligen Eisteiches entstanden ist, zeigt sich heute als wertvolles Biotop, in dem sowohl der Pflanzen- als auch der Tierwelt ein reichhaltiges Nahrungs- und Aufenthaltsangebot bereitet ist.“

Gärten regen alle Sinne des Menschen an

Prof. Dipl.-Ing. Holger Haag, Vorsitzender der siebenköpfigen Landesbewertungskommission, sagte in seinem Tätigkeitsbericht, daß „Gärten das Vermögen haben, als Medium alle Sinne des Menschen anzuregen“. Im Mittelalter seien die Gärten eingezäunt worden, um sie vor der Natur zu schützen. Heute müßten die Gärten eingefriedigt werden, um die Natur vor dem Menschen zu schützen.

Was sich oben bot, war berauschend

Prof. Haag erläuterte weiter, daß die Bewertungskommission bei ihren Besichtigungsfahrten viele verschiedenartige Landschaften von Watt und Dünen über Moor und Geest bis zu den Fluß- und Berglandschaften habe durchstreifen müssen. Hierbei sei erfreulich gewesen, wie trefflich es die Menschen verstehen würden, mit ihren Gärten unter den verschiedenartigsten Bodenbedingungen umzugehen. Doch was sich von oben bot, so meinte der Kommissionsvorsitzende in seinen abschließenden Schlaglichtern zu den Besichtigungserleb-



nissen bei den 45 teilnehmenden Kommunen des Landes war berauschend: „Trotz Wind und Regen boten sich prächtige Gärten“. Hiermit erinnerte Haag an den Besuch auf Norderney, wo die Kommissionsmitglieder die Gelegenheit hatten, die Inselkleingärten mittels Feuerwehrlieferer auch aus luftiger Höhe zu begutachten und sich einen Gesamtüberblick zu verschaffen.

Man muß die ganze Insel gesehen haben

Ähnliche Maßstäbe setzte auch die Bundesbewertungskommission bei ihrem Norderney-Besuch an, die vor Besichtigung der Kleingärten erst eine Inselrundfahrt und Stadtführung unternahm. Dazu erklärte Ministerialrat Dipl.-Ing. Horst Becker vom Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau: „Um den Stellenwert der Kleingartenanlagen in einer Inselgemeinde einschätzen zu können, muß man die ganze Insel gesehen und begriffen haben“. Doch man sei nicht nur unterwegs um zu prüfen sondern auch zu lernen. Für die Orientierung würden Beispiele benötigt. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten die seit Anfang der 70er Jahre alljährlich durchgeführten Gartenwettbewerbe, bei denen nun auch Norderney zum ersten Male Teilnehmer sei.

50 Vereine von Kleingartenanlagen beteiligten sich an dem Bundeswettbewerb. Die Bundeskommission, die die Bewertung länderrweise durchführte, legte dabei eine Fahrtstrecke von rund 7.000 km im Konferenzbus zurück.



Die Überreichung der Urkunde und Plakette für den Landessieg im Gartenwettbewerb 1987 (v.l.n.r.): Vereinsvorsitzender Heinz Kühn, Stadtdirektor Karl Welbers, Bürgermeister Remmer Harms und der Niedersächsische Sozialminister Hermann Schnipkoweit.



Appartementhaus Kleemann

direkt am Strand

Emsstraße 6
Nordhelmstraße 3 + 4
Telefon 04932/3576 + 2819
2982 Nordseebad Norderney

Ganzjährig geöffnet
Moderne abgeschlossene
Komfort-Ferienwohnungen
2-6 Personen

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das „Neue Jahr“ alles Gute.
GERHARD u. HANNELORE KLEEMANN



**umgebaute Villa
gegenüber
dem Kurtheater**



Einrichtung im skandinavischen Stil.
Wohn-/Schlafräume mit Dusche + WC,
Fernseher + Telefon - Sauna.
Weitere Aufenthaltsbereiche im angegliederten Gartenpavillon.

Janusstraße 6 - Telefon 04932/2288

MARGA + CLAUDIA WARNECKE WÜNSCHEN ALLEN
FREUNDEN + GÄSTEN EIN GESUNDES NEUES JAHR



Haus Storchennest

Weststrandstraße 5 - Tel. 04932/82860
Ganzjährig geöffnet

Wir bieten komfortable Ferienwohnungen in herrlicher ruhiger Lage für 2-6 Personen. Das Haus liegt sehr zentral, Schwimmbäder, Strand oder Zentrum befinden sich in unmittelbarer Nähe. Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an.

Allen unseren Gästen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein Wiedersehen im Neuen Jahr.
Heinrich und Anneliese Clemen



Über
30 Jahre
unter persönlicher Führung —
und so soll es bleiben.

„Kiek in“* - Hotel-Pension

Mit der Wahl eines un-
serer Häuser liegen Sie
immer richtig.

Diese modernen Häu-
ser sind mit dem Kom-
fort ausgestattet, den
man sich im Urlaub
wünscht: Zimmer mit
Dusche/WC, TV-
Aufenthaltsräume etc.
Seesicht. In der Hotel-
Pension Knyphausenstr.
mit Sauna, Solarium
und Massage. Wir bie-
ten Ihnen in beiden
Häusern ein reichhalti-
ges Frühstücksbüfett
und auf Wunsch Halb-
pension.



Haus Sylva, Norderney

Hotel-Pension Sylva
Knyphausenstraße 3
2982 Norderney
Tel. 04932/3205
Zentral. Nähe Nordstrand.

Pension Haus Sylva
Damenpfad 17
2982 Norderney
Tel. 04932/428
Zentral.
Nähe Weststrand.

* Mitglied im neugegrün-
deten Hotelverbund
„Kiek in“
Dehoga
Niedersachsen

Wir wünschen unseren sehr verehrten Gästen ein
frohes Weihnachtsfest und glückliches Neues Jahr.

Ihre Familie Bernhard Tjaden

Vermietung von Ferienwohnungen
2-4 Personen
— Nähe Nordstrand —

Appartementhaus

„Zuckerpatt“

Antje und Fritz Visser

2982 Nordseeheilbad Norderney

Komfortable Ferienwohnungen für 2-5 Perso-
nen — ganzjährig geöffnet.

Birkenweg (Nähe Nordstrand). Tel. 04932-2367

Im Appartementhaus „Zuckerpatt“ werden
Sie die Annehmlichkeiten des eigenen Zu-
hauses nicht vermissen. Die Wohnungen
sind mit dem Komfort der Gegenwart ausge-
stattet und individuell auf die heutigen fami-
liengerechten Anforderungen zugeschnitten.
(Selbstwähltelefon, Farbfernsehen usw.).
Neu im Haus Sonnenstudio.

Erholen und sich wohlfühlen, denn der Urlaub
soll angenehm und unbeschwert sein.

Gäste, die mit dem Auto anreisen, haben die
Möglichkeit, ihren Wagen auf dem hauseigenen
Parkplatz abzustellen. (auf Wunsch
Garage). Geschützte ruhig gelegene Liege-
wiese.

Allen Gästen wünschen wir ein frohes Weih-
nachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.



NORDERNEY



NIEDERSÄCHSISCHES STAATSBAD NORDERNEY
Zweigniederlassung der Niedersächsischen Bädergesellschaft mbH.

Kur- Informationen



Norderney – staatlich anerkanntes Nordseeheilbad



Eine Kur ist hier zu allen Jahreszeiten möglich und nützlich. Grundlage für die in den Nordseeheilbädern seit Jahren erfolgreich betriebene Therapie ist das Nordseeklima, das in erster Linie durch den Zustrom von Meeresluftkörpern bestimmt wird. Die wichtigsten Klimafaktoren, welche die für eine Heilung unerläßliche Umstimmung der Körperreaktion herbeiführen, sind:

- die Staub- und Keimfreiheit der Seeluft
- die besonderen chemischen Eigenschaften der in ihr enthaltenen Spurenstoffe (Meeresaerosol)
- die durch Streustrahlung verstärkte direkte Sonneneinstrahlung mit ihrem relativ hohen UV-Anteil
- die Unterbindung thermischer Überbelastung durch das Meer (Wärmeregulation)
- die meist intensive Luftbewegung und der schnelle aperiodische Wechsel der Wettersituation, der zudem länger anhaltende Schlechtwetterlagen selten zuläßt.

Das Meerwasser stellt eine natürliche Lösung mit zahlreichen lebenswichtigen Mineralien und Spurenelementen dar. Die Seeluft ist — verstärkt in der Strand- und Brandungszone — mit kleinsten Salzpartikeln (Tröpfchen) angereichert, die als Aerosole durch die Atmungsorgane direkt in den Organismus gelangen.

Klimabeschreibung:

Meeresklima; maritimes Reizklima, das an die Wärmeregulation erhöhte Anforderungen stellt.

HEILANZEIGEN

Ganzjährig

besonders Frühjahr, Herbst, Winter.

Erkrankungen der Luftwege

Chron.-rezidivierende Katarrhe von Nase, Rachen, Luftröhre und Bronchien, Bronchiektasen, beginnendes Emphysem.

Allergische Erkrankungen

Asthma bronchiale, asthmoide Bronchitis, Ekzeme, Nesselsucht.

Konstitutionelle Schwächezustände

Herzneurosen, Kreislaufstörungen, nicht fixierte Blutdruckstörungen, Praesklerose, Hormonale Störungen, Menstruationsstörungen.

Vorbeugungs-, Abhärtungs- und Erholungskuren

Allgemeine Körper- und Leistungsschwäche, Nachlassen der Arbeitskraft, Anfälligkeit gegen Infekte, Erhöhung der Widerstandsfähigkeit, Umstimmung des Zellstoffwechsels, Rekonvaleszenz nach Infektionen, Operationen und Sanierungen.

Sommer

Chronische Erkrankungen der Nasennebenhöhlen, chronische Bronchitis.

Heuschnupfen.

Chronische, nicht sanierungsfähige Herdkrankungen.

Allgemeine Erholungsbedürftigkeit.

Ganzjährig

besonders Frühjahr, Herbst, Winter.

Hautkrankheiten

Chronische und Berufsekzeme, Neurodermitis, Furunkulose.

Zusätzliche Indikationen

Chronische Unterleibsentzündungen, Aufbrauchleiden (Arthrosen) der Gelenke und Wirbelsäule.

Kinder-Krankheiten

Chronisch-rezidivierende Katarrhe der oberen Luftwege, chron. spastische Bronchitis, Asthma bronchiale, Ekzeme (Neurodermitis), vegetative Diathesen, Blutarmut, konstitutionelle Schwächlichkeit, Unterernährung, Bindegewebsschäden.

Gegenanzeigen

Lungentuberkulose, feuchte Rippenfellentzündung, Lungenabszeß und Zustand nach Lungenoperationen, entzündliche Erkrankungen der Nieren und Harnwege, dekompensierte Herz- und Kreislaufkrankungen, akute Infektionskrankheiten, Steinkrankheiten, Basedow.

Sommer

Schuppenflechte, Akne, Seborrhoe.

Chronische Bronchitis, chronische Drüenschwellungen, lymphatisch-exsudative Diathesen.

Wie komme ich zu einer Kur?

Die Offene Badekur

Bei der Offenen Badekur zahlen die Krankenkassen (bei Beschäftigten im Öffentlichen Dienst gegebenenfalls die Beihilfestellen) erhebliche Zuschüsse, deren Höhe je nach Kasse unterschiedlich ist. Im allgemeinen werden Arztkosten und Kurbeitrag voll, Kurmittelkosten überwiegend und die Kosten für die Unterkunft zum Teil abgedeckt.

Sie wählen Ihre Unterkunft auf der Insel selbst aus. Das Gastgeberverzeichnis oder die Zimmervermittlung (Tel. 04932/502) ist Ihnen dabei behilflich. Kurbeihilfefähig ist jedes Haus auf der Insel, das Gästen Unterkunft gewährt, weil Norderney ein staatlich anerkanntes Nordseeheilbad ist.

Eine Offene Badekur dauert mindestens drei Wochen. Besorgen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse ein Antragsformular und lassen sich darauf vom Hausarzt die medizinische Notwendigkeit einer Kur bescheinigen. Die Kassen entscheiden meistens schnell über Ihren Antrag.

Vor dem Beginn der Offenen Badekur ist es notwendig einen Norderneyer Badearzt aufzusuchen. Nur der Badearzt darf die natürlichen ortsgebundenen Kurmittel verordnen. Die Überweisung des Hausarztes ist hierfür nicht ausreichend.

Die ambulante Behandlung krankenversicherter Gäste erfolgt nur auf den **Badearztschein**, den die Orts-, Innungs-, Betriebs- und Ersatzkassen am Heimatort ausstellen.

Unser Tip:

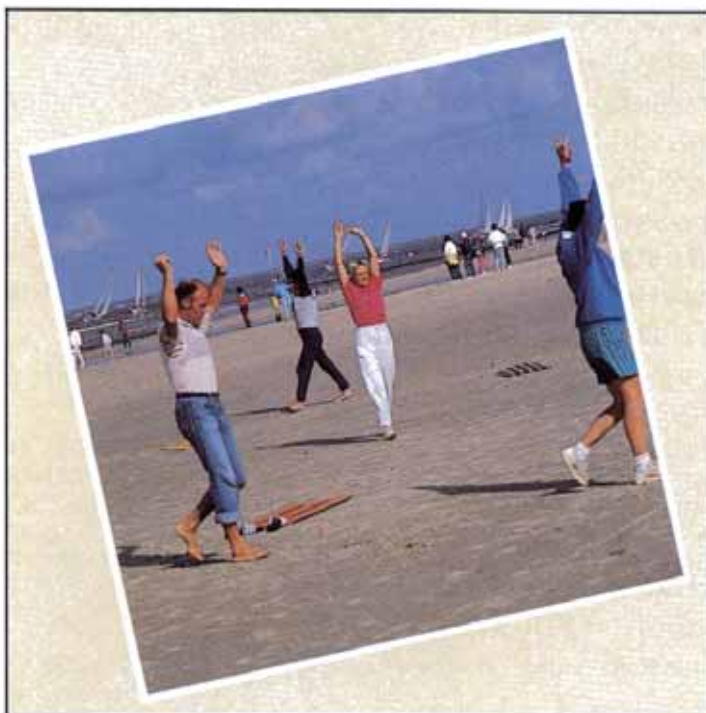
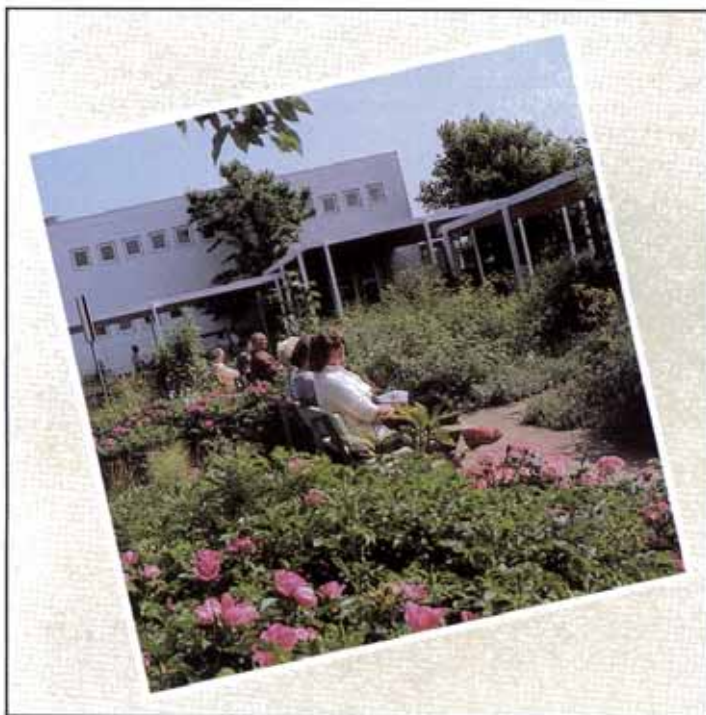
Machen Sie diese Nordseekur im Frühling oder Herbst.

Das Kurmittelhaus des Niedersächsischen Staatsbades Norderney

ist Herzstück einer Gesamtanlage, die in ihrer Größe und Geschlossenheit an antike Badeanlagen erinnert. Hier — am Standort des ersten „Badehauses“ vor über 180 Jahren — werden mit den Mitteln moderner Bädertechnik, im harmonischen Dreiklang mit Klima und Landschaft, die ortsgebundenen Kurmittel — Meerwasser und Meeresschlick — in ihren verschiedenen Anwendungsformen geboten.

Das Kurzentrum dient mit seinen Einrichtungen der vorbeugenden Gesundheitspflege und gezielten Heilkuren im Sinne einer Ganzheitskur — unabhängig von den Jahreszeiten.

Die Bade- und Behandlungseinrichtungen



- Warmes Meerwasser-Sprudelbad
- Warmes Meerwasser(Sole)-Vollbad
- Nachruhe
- Schlickpackungen
- Einzelinhalationen mit Meerwasser
- Nasenduschen mit Meerwasser
- Rauminhalation
- Unterwassermassagen
- Bindegewebsmassagen
- Ganzmassagen
- Teilmassagen
- Atem- u. Bewegungstherapie
- Bewegungstherapie im Bewegungsbad
- Med. Fußpflege

Anwendungstermine erhalten Sie an der Kasse des Kurmittelhauses (Tel. 891-162)

Für Rollstuhlfahrer ist das Kurmittelhaus ebenerdig durch einen Sondereingang erreichbar.

NORDERNEY



**kräftigt,
heilt und
aktiviert
zu jeder
Jahreszeit**

WISSENSWERTES FÜR DEN KURGAST

Telefon-Vorwahl für Norderney: 04932

Kurverwaltung

Niedersächsisches Staatsbad Norderney - Zweigniederlassung der Nds. Bädergesellschaft mbH - Postfach 1355, 2982 Norderney, Tel. 891-0, Telex 27201 kurney, Btx: *20031069 a#
Kurdirektor Diplom-Volkswirt Helmut Hottendorf.

Kurkartenausgabe und Meldestellen

für Kurgäste unter den Kolonnaden am Kurplatz, Tel. 891-131 (im Bargebäude). In der Hauptkurzeit zusätzl. Ausgabestellen am Haupteingang zum Nordbadestrand (Januskopf) und für den Ortsteil Nordhelm am Aufgang zum Café Cornelius. Öffnungszeiten siehe Aushang.

Konzert- und Theaterbüro

im „Haus der Insel“, Eingang Westseite bzw. Portierloge des Kurhauses. Tel. 891-182

Leseräume im Kurhaus

(während des Sommerhalbjahres)

Leseräume im „Haus der Insel“

Nordeingang (während des Winterhalbjahres)

Finnisches Saunabad

im Meerwasser-Hallenschwimmbad, mit Meerwasser-Tauchbecken
Tel. 891-144

Sonnenstudio

im Meerwasser-Hallenschwimmbad Tel. 891-144

Saunabaden am offenen Meer

am FKK-Strand. Öffnungszeiten siehe Aushang Tel. 474

Liegehalle am Weststrand

(Marienhöhe) vom Frühjahr bis Herbst geöffnet

Meerwasser-Wellenfreischwimmbad am Weststrand

Öffnungszeiten siehe Aushang Tel. 891-158

Meerwasserwellen-Hallenschwimmbad

am Kurplatz Tel. 891-146

Strandbäder und Strandkorbvermietung

- Nordstrand Tel. 891-119
- Weststrand Tel. 891-125
- Oststrand „Weiße Düne“ Tel. 475
- FKK-Strand/Strandsauna Tel. 474
- Kaiserwiese (nur Strandkorbvermietung) Tel. 891-174
- Strandkorbvorbestellung (bis 1. Mai jeden Jahres) Tel. 891-122

Reisebüro - TUI-Agentur - Reiseleitung

unter den Kolonnaden am Kurplatz Tel. 891-155
Telex: 27201 kurney

KURMITTELHAUS

im Kurzentrum
Am Weststrand 2 - Tel. 891-162 — ganzjährig geöffnet

Die ganze Skala unbeschwerter Urlaubsfreuden in den

Königs Betrieben

Postfach 1353 · 2982 Nordseebad Norderney · Telefon (0 49 32) 6 22/6 23



Hotel König am Kurplatz

Ganzjährig geöffnet

Zimmer mit allem Komfort · Dusche oder Bad und WC · Farbfernseher · Radio · Selbstwähltelefon · Salon · Gesellschafts- und Tagungsräume · Fitnessraum · Sauna · Solarium · Für die Zeit vom Oktober bis zum Mai Preisermäßigung



FISCHERKATE

Hier geht nichts über die Gemütlichkeit und erstklassige Biere sowie eine reichhaltige Spezialitätenkarte.



„ALTES FÄHRHUUS“

Friesische Bierstube
Restaurant · Tanzdeele

RESTAURANT

für alle Freunde internationaler Küche und insularer Fischspezialitäten.

TERRASSEN-RESTAURANT

Zentrum bunten Kurlebens.

STADTSCHÄNKE

in der Friedrichstraße.
Traditionsreiche Gastlichkeit hinter Butzenscheiben.

HAUSBAR „KAJÜTE“

intim und gemütlich.

FRASQUITA

die Nachbarin mit der exklusiven Note.



Damals wie heute

Norderney Treff „NT“

Café · Restaurant · Bierbar

FERIENHÄUSER KÖNIG

Kirchstraße und Friedrichstraße.
Ruhig und zentral gelegen. 1 bis 4 Personen Appartements mit Fernsehen und Selbstwähltelefon. Auch kurzfristige Vermietung. Für die Zeit vom Oktober bis Mai Preisermäßigung. Ganzjährig geöffnet.

Hans Joachim und Ingeborg König wünschen allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Hotel-Pension Haus Seeschwalbe

Moltkestraße 10



Das Haus liegt in unmittelbarer Nähe des Korb- und Badestrandes (Nordstrand) und der Tennisplätze.

Behaglich eingerichtete Zimmer teilweise mit Dusche und WC - Halbpension - vorzügliche Küche. Betriebsruhe vom 1.11. bis zum 15.3. Fordern Sie unseren Hausprospekt an.

Komfortable Appartements für 2-4 Personen. Alle Appartements sind abgeschlossene Ferienwohnungen mit separater Küche, Badezimmer mit Dusche und Toilette. Schlafzimmer und Wohnschlafzimmer, Selbstwähltelefon und Farbfernseher mit Kabelanschluß. Ganzjährig geöffnet.

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr!

Ferienhaus Malz

Benekestraße 53



Eberhardt Malz und Frau, Moltkestr. 10, Postfach 1401, Tel. (04932)2435, 2982 Nordseebad Norderney



Von wüstem Unland zu blühenden Gärten

Über die Entstehung der Inselgärten auf Norderney - Von Stadtbaumeister Dipl.-Ing. Jann Saathoff

Durch die Lage unmittelbar in der See und das Fehlen ausreichenden Acker- und Weidelandes war der Norderneyer bis zur touristischen Erschließung der Insel, die im 19. Jahrhundert einsetzte, ausschließlich auf die Fischerei und Schifffahrt als Erwerbsquellen angewiesen.

Armut hat nie gefehlt

Im Verhältnis zu den anderen ostfriesischen Inseln war Norderney stets am wohlhabendsten. Zeitweise herrschte sogar ein wirklich gesunder Wohlstand. Aber selbst in den besten Zeiten mußten die Insulaner rechnen, auch die Armut hat nie gefehlt. So ergab sich eine anspruchslose Lebensweise für den Insulaner als selbstverständliche Folge. Seine Wohnung, Nahrung und Kleidung trug den Stempel der Einfachheit.

Insulaner Blumenfreunde

Im 17. Jahrhundert hatte das Dorf noch keinen geschlossenen Charakter. Die Häuser waren in Reihen gebaut. Zum großen Teil lagen sie im Schutz hoher Dünen und schmiegt sich der Landschaft an, vor See und Stürmen Schutz suchend. Die meisten hatten einen kleinen Vorgarten (Tuun), an dessen Beeten aus Malven, Jelängerjelieber, Reseda, gelben Ringelblumen, Stockrosen und anderen Blumen man erkennen konnte, daß der Norderneyer, gleich allen Insulanern, ein ausgesprochener Blumenfreund war. An den Gärten führten Steinpfade vorbei. Diese waren so schmal, daß auf ihnen keine zwei Personen nebeneinander gehen konnten. In Ostfriesland prägte man deshalb das Sprichwort: „See loopen een achter d'anner as de Eilanders“. („Sie laufen einer hinter dem anderen wie die Insulaner“.)

Gartenbestellung blieb den Frauen vorbehalten

Neben und hinter den Häusern waren teilweise kleine Gärten angelegt, deren Größe sich nach dem wenigen Dünger richtete, welchen die Insulaner (im Winter und nachts) von den Schafen sammelten. Die Bestellung der Gärten blieb den Frauen vor-



behalten, da die Männer dem Fischfang nachgingen. Es wurden etwas Gemüse und Kartoffeln gezogen; von regelmäßigen Gärten kann im 17. Jahrhundert wohl noch nicht die Rede sein.

Fischgerichte bildeten Hauptnahrung

Die Hauptnahrungsgrundlage bildeten Fischgerichte in jeder möglichen Form. Der Norderneyer verzehrte den Fisch sowohl im frischen als auch im gesalzenen, gebackenen, geräucherten und getrockneten Zustand. Zum Fisch wurden reichlich Kartoffeln gegessen. Als Gemüse gab es hauptsächlich Erbsen, Bohnen, Zwiebeln und Rübenn, aber auch Kohl. Dies wurde in den kleinen Gärten gezogen.

Fleisch fehlte fast ganz auf dem Speisezettel

Neben den Fischgerichten erschienen verhältnismäßig oft Mehlspeisen auf dem Mittagstisch des Eiländers. Da Getreideanbau und die Viehzucht auf der Insel bedeutungslos waren, stellten Brot und Butter früher rare Artikel dar. Das Korn kauften die Norderneyer auf dem Festland, um es dann in Handmühlen zu zerkleinern. Das Brot backten sie in einem gemeinsamen Backofen. Butter mußte für teures Geld auf dem Festland oder beim Vogt gekauft werden. Fleisch fehlte fast ganz auf dem Speisezettel. Der magere Boden ermöglichte nur das Halten von anspruchslosen Schafen. Die Schafe ließ man ohne Aufsicht in den Dünen umherstreifen. Abends suchten sie von selbst ihre Ställe auf. Im 19. Jahrhundert wurden sie jeden Morgen von einem Schäfer (Schaapherder) ausgetrieben. Die Höhe des Bestandes schwankte je nach der Einwohnerzahl und der Möglichkeit, das erforderliche Futter zu beschaffen. 1816 hatte die Insel eine Herde von 350 Schafen. Im allgemeinen schwankte die Zahl zwischen 200 und 300 Stück. Die Schafe lieferten im bescheidenen Umfang Milch, Wolle und Fleisch. Die Bitte der Insulaner, das Halten von Gänsen zu gestatten wurde 1765 abgeschlagen. Da dem Insulaner auch das Jagen verboten war, konnten Kaninchen, Wildenten und -gänse oder Schnepfen nur unerlaubt in den Kochtopf wandern.

Die ersten festen Gärten ab Ausgang des 18. Jahrhunderts

Um so mehr wandten sich die Eiländer ihren Gärten zu. Während es 1696 noch keine regelmäßigen Gärten gab, waren ausgangs des 18. Jahrhunderts schon über 40 größere vorhanden. Auf je 5 Familien kamen zwei Ackergärten, die meist außerhalb des Dorfes in geschützten Dünentälern lagen. Mehrere Gärten bildeten einen Boden - Kämpfe. Sie waren nach ihrer geographischen Lage auf der Insel benannt: Westgärten, Buthen-

helmsgärten, Nordgärten und Ackerland, Nordhelm, Oster-Acker-Gärten, Süder-Acker- und Gartenland, Nordhümmerland.

Gärten wurden vererbt

Die Gärten wurden von den Eltern auf die Kinder vererbt. Im 18. Jahrhundert wurde für neu auszuweisende Kämpfe eine Erbpacht bestimmt, deren Zins zwar festgesetzt (1 bis 2 Taler bei 10 Freijahren), aber nicht eingezogen wurde, da das zuständige Amt in Berum es als „wüstes Unland“ betrachtete.

Insel entwickelte sich aus Sandbänken

Das Werden und der Aufbau der Insel Norderney soll hier nicht näher erläutert werden. Die Insel entwickelte sich im Prinzip aus Sandbänken, auf die sich Dünen aufgeweht haben. Eine solche Düne besteht aus reinem Quarzsand von ca. 0,2 mm Korndurchmesser, auf der aufgrund des hohen

Salzgehaltes zunächst überhaupt nichts wächst. Die Sandflächen des Strandes haben mit 3,2 % den Salzgehalt des Meerwassers. Erst wenn die Dünen eine Höhe erreichen, in der sie nur noch bei hohen Sturmfluten überschwemmt werden, können sie, bedingt durch den jährlichen Niederschlag von etwa 700 mm, langsam aussüßen bzw. wird das Meerwasser verdünnt. Aber erst wenn der Salzgehalt unter 2 % fällt, können hochspezialisierte Pflanzen Fuß fassen.

Entstehung der Süßwasserlinse

Da wären zunächst die Strandquecke, der Meersenf und das Kali-Salzkraut zu nennen, die gelegentlich noch Salzwasserüberflutungen vertragen. Mit der weiteren Erhöhung der Dünen und der Bildung eines nicht überflutbaren Sandkörpers kommt es zu dem Phänomen der Entstehung einer Süß-

Pension Haus Klinger

Damenpfad 39 - Tel. 04932/1703

Unmittelbar am Meer, zentrale Lage, moderne Zimmer, Etageduschen und Bad. Aufenthaltsraum mit FS. Günstige Preise im Frühjahr und Herbst.

Allen meinen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.
Marianne Klinger



Die Flora
Poststraße 2

Blumenhaus Namuth
Janusstraße 2

Wir danken Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und verbinden damit unsere besten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Familie Namuth und Mitarbeiter

Badekuren... Badekuren...

medik  S

Badekuren

BÄDER - MASSAGEN - INHALATIONEN

Kaiserstraße 15-16 - 2982 Norderney - Telefon 04932/3555

Mitglied des Verbandes Deutscher Badebetriebe

Zu allen Kassen zugelassen

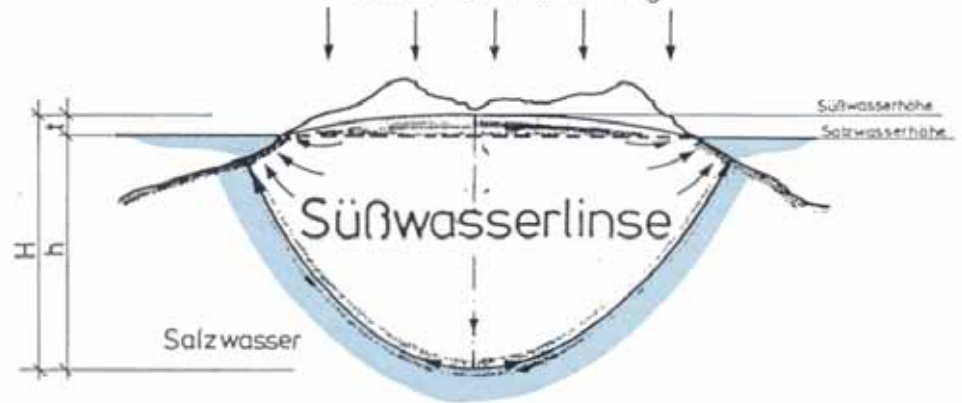
Kosmetische Behandlungen - Wochenkuren -

Parfümerie - Sonnenstudio

Jann-Berghaus/Ecke Herrenpfad, Tel. 3555

Gruber - La mer - Chanel - Nina Ricci

wasserlinse im Bereich des aus dem Meer herausragenden Körpers. Diese ist mit einem Fetttage, das auf der Suppe schwimmt, vergleichbar. Das Süßwasser ist leichter als Salzwasser und schwimmt mit einer geringen Brackwasserzone auf dem Salzwasser. Da das Süßwasser mit dem Seewasser im Gleichgewicht stehen muß, braucht das Süßwasser etwas mehr an Volumen und hebt sich deshalb über den Salzwasserspiegel hervor. Diese unabdingbare Voraussetzung für die Bildung einer Süßwasserlinie besteht daher nur auf einer größeren, sturmflutfreien Sandbank, einer Insel.



Nur Pionierpflanzen gelingt es, sich im Süß-/Salzwasserbereich zu halten

Von dem Niederschlag von rd. 700 mm jährlich gelangen ca. 70 % direkt durch die Sandoberfläche zur Süßwasserlinse, rd. 30 % bleiben an der Oberfläche haften. Von diesen 30 % wird aber noch viel durch die Sonne und den Wind verdunstet, so daß für die Pionierpflanzen nur noch ein verschwindend kleiner Rest verbleibt. Dieser Rest beträgt zwischen 3 und 20 %; in einem guten Humusboden beträgt die Wasserkapazität zwischen 50 und 60 %. So gelingt es nur hochspezialisierten Pflanzen sich in diesem Bereich zu halten. Auch wenn die Pflanzen ihre Wurzeln schon im Süßwasser haben, werden sie noch ständig leicht gesalzen. Durch die Brandung an den Stränden und den Wellenschlag auf dem Meer werden ständig kleinste Salzwassertröpfchen in die Luft versprüht, die der Wind über die Insel trägt, wo sie sich dann überall absetzen. Wenn man sich bei starkem Wind mit der Zunge über die Lippen fährt, spürt man diese Salzpartikel, die sich dort abgelagert haben.

Inselvegetation gegenüber dem Festland sehr unterschiedlich

Dieses Salz lagert sich auch auf den Blättern der Pflanzen ab und das Austrocknen durch den Wind erhöht noch die Salzkonzentration. Deshalb ist die Vegetation auf den Inseln auch sehr unterschiedlich gegenüber der auf dem Festland, aber in den geschützt liegenden Dünentälern begannen die Insulaner trotzdem Nutzgärten zu gründen, um den einseitigen Fischspeisezettel zu bereichern.

Eigentümliche Garten-Anlageform

Daß dieses Unterfangen sehr oft von Mißerfolgen begleitet wurde, liegt auf der Hand. Aber Mißerfolge spornen zu neuen Überlegungen an und so haben die Gärten auf Nordsee-Inseln eine ganz eigentümliche Anlageform: sie liegen in geschützten Dünentälern und sind ca. 1,0 bis 1 1/2 m tief im Dünenboden eingegraben. Mit dem Aushub wurden Wälle errichtet, die den Garten umrandeten. Diese Erfahrungskonstruktion hat zwei entscheidende Vorteile: Die umgebenden Wälle schützen vor dem ständigen Wind und somit vor Austrocknung und die Tieferlegung bringt die Sohle des Gartens näher an den oberen Rand der Süßwasserlinse. Die Art der Gartenanlagen ist heute noch an vielen Stellen auf der Insel sichtbar. Viele ehemalige Gärten wurden aber auch inzwischen bebaut. Auf diesen Flächen, insbesondere den ehemaligen Nordhelmgärten, dem heutigen Ortsteil Nordhelm, sind die Häuser an den Walkanten der Gärten gebaut, so daß die zu den Gärten gelegenen Kellergeschosse freilegende Fenster haben und diese Räume zu Wohnzwecken genutzt werden können (Souterrainwohnung).

Kulturboden bildet sich

Aufgrund des langsam zunehmenden Bewuchses auf der Insel begann die Bildung des Kulturbodens in ganz schwachen Ansätzen überhaupt erst in einiger Entfernung von der Nordseite - der Wattseite -. An der dem Festland zugekehrten Seite entwickelten sich auf den Hellern fruchtbare Rohböden. Dort, wo es zu Einpolderungen gekommen ist, ist leichter Kleiboden zu finden. Die Vegetation folgt diesen Bodenbedingungen und paßt sich ihnen an.

Bedeutung der Inselgärten wandelte sich

Die Bedeutung der Inselgärten wandelte sich, als nach der Seebadgründung im Jahre 1797 neben der Handelsschiffahrt und dem Fischfang als wirtschaftliche Standbeine der Fremdenverkehr als weitere Erwerbsquelle auf Nordsee-Inseln hinzukamen. Die Verkehrsverbindungen zur Insel wurden günstiger, und damit verbesserte sich auch die Versorgung mit Gütern und Lebensmitteln.

Anpflanzungen und erste Kurgarten-Anlagen

Mit dem Aufblühen des Bades begann die Königliche Badeinspektion auch damit, Anpflanzungen und erste Kurgärten anzulegen. Die Aufsicht darüber erhielt 1820 der

Gärtner Caseboom, 1838 folgte der Garten-aufseher Wichmann. Die Aufsicht über das ganze herrschaftliche Eigentum und die Leitung der Wirtschaftsangelegenheiten hatte der Badeverwalter Ruppertsburger, nach dem das Wäldchen zwischen Kap und Bahnhof Steldiehn benannt ist. 1853 beschreibt Pastor Reins die Gärten der Insel so: „Da erblickt man denn ein ziemlich regelmäßig gepflanztes Gehölz von Birken und Ellern, das Ruppertsburger Gehölz genannt, das behaglichen Schatten bietet, etwas weiter hin wogende Saat- und blühende Bohnen- und Kartoffelfelder, denen man es, bei sonst günstiger Witterung gar nicht ansieht, daß sie einen kümmerlichen Boden haben. Diese Felder werden aber immer häufiger, je näher man dem Dorfe kommt, und man ist nicht wenig überrascht, wenn man hin und wieder kahle Dünen erstiegen hat, unten im Kessel Gärten zu erblicken, denen nur blühende Bäume fehlen und lebendige Hecken, um den gewöhnlichen Gärten auf dem festen Lande an die Seite gestellt werden zu können“.

Über 800 Rosen-Arten

In seinem Buch „Die Nordsee-Inseln“ berichtet Carl Berenberg 1865: „Beachtenswert sind die schönen Rosengärten an der

Alt-Bayern

Deftiger gutbürgerlicher Mittags- und Abendtisch
mit abwechslungsreicher Speisekarte.
Großes Selbstbedienungs-Salatbuffet.

Heinrichstraße 9

(50 Meter vom Rathaus in Richtung Promenade)

...im selben Haus die kleine gemütliche Kneipe

ALTE SCHÄNKE

lädt ein zum Dämmerstübchen ab 17.00 Uhr

Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!
S. Mai/H. Ley

Ferienhaus Kleemann

Benekestraße 10 a und Südstraße 2 - Telefon 04932/1345
ganzjährig geöffnet

Abgeschlossene Komfort-Appartements für 2-6 Personen
Alle Appartements mit Wohn- und Schlafräumen
Farbfernseher

Frühjahr-, Herbst- und Wintervergünstigungen.

*Allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!*

Helmut und Johanne Kleemann

Janusstraße, in welchem unter Leitung des Königlichen Gartenmeisters Lampe, der auch als Strandvogt fungiert, die prachtvollsten Rosen (über 800 Arten) in üppiger Fülle gedeihen und die Bewunderung der Badegäste erregen. Nach den Plänen des genannten Herrn sollen die Baupflanzungen, von der Georgshöhe beginnend, in dem großen Tale bis zum Ruppertsburger Wäldchen und von dort bis zur Schanze weiter geführt werden. Als besonders geeignet und in diesem Klima dem Absterben nicht so leicht unterworfenen Baumart sind Rüstern in Aussicht genommen, die erst nach ca. 100 Jahren erneuert zu werden brauchen, während die Erlen weit früher absterben. Zu der Ausführung der obigen Pläne sind jährlich 1000 Mark disponibel. Die Anpflanzungen gedeihen deshalb so gut, weil das Grundwasser auch bei trockenem Wetter so hoch steht".

Ulmen-Anpflanzungen vor 100 Jahren

Über 100 Jahre haben die Ulmenanpflanzungen des Gartenmeisters Lampe ohne nennenswerte Schäden überstanden. Sie wuchsen zu einem schönen Kurpark mit kräftigen Bäumen heran. Erst 1984 ist ein starker Befall durch den Ulmensplintkäfer zu verzeichnen gewesen, so daß in den letzten zwei Jahren über 1200 Bäume gefällt werden mußten. Auch in diesem Winter werden weitere Ulmen, die dem Baumschädling nicht widerstanden, der Axt zum Opfer fallen. Sie werden wie die bereits gefällten Bäume unmittelbar nachgeforstet. Sie werden dabei durch andere, gegen den Ulmensplintkäfer immune Laubbaum-Arten ersetzt.

Seit 1888 Schwemmkanalisation

Mit Inbetriebnahme des ersten Wasserwerkes und dem 1888 begonnenen Bau einer Schwemmkanalisation auf der Insel und in Ostfriesland überhaupt (das Süßwasser wird aus der Süßwasserlinse herausgepumpt) bestand nunmehr die Möglichkeit, mit den Abwässern neben den 14,5 ha großen Rieselfeldern den Bereich der Gaswerksgärten zu versorgen und gleichzeitig zu düngen.

Die Inselgärten in Notzeiten

In Notzeiten, z. B. in Kriegs- und Nachkriegsjahren, bekamen die Gärten als Ernährungsgrundlage für die Insulaner wieder eine große Bedeutung. 1916 brachen die Notzeiten für die Insel an. Die Urbarmachung von dem neuen Gartengelände wurde eingeleitet, um durch Eigenanbau den Lebensunterhalt zu verbessern. Mit Loren (Karren auf Schienen) wurde der magere Sand abgefahren, zu Wällen aufgeschüttet und mit abgelagertem Müll versucht, den Boden zu verbessern. Noch schlimmer wurde es nach

dem Krieg 1939/45 mit der Versorgung. Am 29. Januar 1946 wurde eine Versammlung einberufen mit dem Ziel, Gartenland zu beschaffen. Um entsprechende Verhandlungen führen zu können, kam man überein, dazu einen Verein auf gesetzlicher Grundlage zu gründen.

Gründung des Norderneyer Kleingärtnervereins

In der Zeit waren als Gelände nur die Gaswerksgärten und einige Dünengärten vorhanden, die in festen Händen waren. Der Andrang auf der Versammlung war überwältigend. Die Vereinsgründung wurde beschlossen. Die Stadt Norderney stellte zur Linderung der Notlage sofort 3 ha Rieselfelder im Bereich der jetzigen Kläranlage zur Verfügung. Das Gelände wurde in Parzellen von 150 bis 200 qm aufgeteilt. Gleichzeitig wurde eine Kommission ernannt, deren Aufgabe es war, Rasen oder sonstige Flächen im Stadtgebiet und Umgebung auszumachen, die als Grabeland an Interessenten vergeben werden konnten. Überall wo sich Grünanlagen befanden, erfolgte die Umstellung auf Gartenland.

Auf dem Kurplatz wurden Kartoffeln angebaut

Not macht erfinderisch. So wurde über Nacht der schöne Kurplatz eine Kartoffelanbaufläche. Auch der alliierte Stadtkommandant wurde von der Notwendigkeit überzeugt, das Marineflugplatzgelände freizugeben. Am 4. Juni 1946 wurde der „Gartenbauverein Norderney e.V.“ beim Gericht amtlich eingetragen und hatte bald 1.537 Mitglieder. Damit konnte man sagen, daß alle Haushaltsvorstände der Inselgemeinde infolge der Notzeit Kleingärtner geworden waren. Nur dem damaligen Inselbürgermeister Carssen Lührs ist es gelungen, ohne Mitglied des Gartenbauvereins zu sein, über die Notzeiten hinwegzukommen.

Heute 187 Vereinsgärten

Diese Zeiten sind nun glücklicherweise vorbei, der Gartenbauverein besteht weiterhin mit Elan wie eh und je und zählt heute rd. 450 Mitglieder. Angepachtet hat der Verein das Gaswerkgelände mit 3,3 ha und das Poldergelände, das sogenannte Schlickdreieck, mit 5,0 ha. Auf diesen beiden Flächen befinden sich 187 Gärten. Bei dem Gaswerkgelände - benannt nach dem ehemaligen Gaswerk handelt es sich um Dünengärten alten Ursprungs, während es sich bei dem Schlickdreieck - benannt nach der Form - um ein Mitte der dreißiger Jahre eingedeichtes Poldergebiet mit leichtem Kleiboden handelt. Alle Gärten haben Stromanschluß, und die Bewässerung erfolgt durch je eine kleine elektrische Pumpe, die über ein 4-6 m langes Saugrohr

Süßwasser aus der Süßwasserlinse fördert. Wasser an das man ehemals so schlecht herankam, ist jetzt ausreichend vorhanden.

Gemeinschaftsarbeit

Schön gepflasterte Pfade, teilweise aus alten Klinkern, erinnern an Steinpfade der vergangenen Zeiten und verschönen das Gartengelände. Schmucke Gartenhäuschen laden zu einem Gespräch unter Gartenfreunden ein, alles blüht und gedeiht. Der Gemeinschaftssinn und die Eigeninitiative kommen hier zum Ausdruck, denn alles wurde in Gemeinschaftsarbeit geschaffen. Für die Wege wurde altes Pflastermaterial verwandt, das die Stadt Norderney zur Verfügung stellte.

Gartenkolonien auch für den Kurgast zugänglich

Das Wanderwegenetz der Insel ist an das Wegenetz der Gärten angeschlossen, so daß es für jedermann begehbar und erlebbar ist. So mancher Kurgast, der die beiden Gartenkolonien durchwandert, ist erstaunt und überrascht vor dem, was auf einem solchen „Sandhaufen“, der die Insel letztlich ist, alles wächst. Am Eisteich mit den Seerosen oder an anderen Plätzen kann er auf rustikalen Bänken verweilen. Heute sind diese Gärten mit denen auf dem Festland durchaus vergleichbar. Blühende Bäume und Hecken, die Pastor Reins 1853 noch vermüßte, spenden heute Schatten und schützen vor dem Westwind.

Naturerlebnis als Hobby

In unserer Zeit sucht der Mensch vermehrt die Begegnung mit der Natur. Die Norderneyer Kleingärtner haben dieses Erlebnis zu ihrem Hobby gemacht. Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist für den Festländer ein Urlaub auf Norderney, für die Kleingärtner auf der Insel ist der kürzeste Weg zur Gesundheit, der Weg in seinen Garten.

Ein chinesisches Sprichwort sagt es treffend:

Wenn du eine Stunde glücklich sein willst, dann betrinke dich.

Willst du drei Tage lang glücklich sein, dann schlachte ein Schwein und iß es auf.

Willst du ein Jahr lang glücklich sein, dann heirate.

Willst du aber ein ganzes Leben lang glücklich sein, dann befaße dich mit einem Garten.

Farbfotos und Zeichnung: J. Saathoff

Quellen:

Stadtarchiv Norderney

Siebs, „Die Norderneyer“

Reins, „Die Insel Norderney“

Berenberg, „Die Nordseeinseln“

Dr. Bakker, „Norderney, vom Fischerdorf zum Nordseeheilbad“

Gesund + schön im...

medik

Badekuren

BÄDER - MASSAGEN - INHALATIONEN

Kaiserstraße 15-16 - 2982 Norderney - Telefon 04932/3555

Mitglied des Verbandes Deutscher Badebetriebe

Zu allen Kassen zugelassen

Kosmetische Behandlungen - Wochenkuren -

Parfümerie - Sonnenstudio

Jann-Berghaus/Ecke Herrenpfad, Tel. 3555

Gruber - La mer - Chanel - Nina Ricci



102 Namensvorschläge für den neuen Kurpark

Von „Alte Rhede“ bis „König Georgs Marienpark“

Nach 1986 rollte der BREMER-CONTAINER von Radio Bremen auch 1987 im Original nach Norderney. Während vor zwei Jahren der Nordbadestrand Schauplatz für die Hörfunk-Direktübertragung auf der Hansa-Welle war und die schönsten Lügengeschichten über die Insel prämiert wurden, spielte sich im Sommer 1987 die Live-Sendung am Westbadestrand ab. Auch bei dieser Übertragung gab es wieder etwas zu gewinnen und zwar für den besten Einfall. Gefragt war nach einem treffenden Namen bzw. eine einprägsame Bezeichnung für den neuen Kurpark vor der Marienstraße (siehe auch BADEKURIER-Titelbild). Jedermann, ob Inselgast oder Einheimischer, jung oder alt, war aufgefordert, bei diesem Wettbewerb mitzumachen.

102 Namensvorschläge wurden für den neuen Kurpark eingereicht. Die Skala ging vom ortsbezogenen „Alte Rhede“ bis hin zum historischen „König Georgs Marienpark“. Sicher mehr humorvoll war die Bezeichnung „Kurschatten-Park“ von einem Teilnehmer gedacht.

„Park am Polder“

Mit vielen Namen beschäftigte sich in einer intensiven Diskussion eine Auswahlkommission der Kurverwaltung, bis man sich auf den wohl treffendsten und einprägsamsten Begriff einigte: „Park am Polder“. Der Vorschlag kam von dem jungen Norderneyer Thorsten Kühn. Den 2. Platz erhielt der Vorschlag „Alte Rhede“, den ebenfalls ein Inselbewohner machte und zwar Werner Schulz. Den 3. Platz holte sich Frau Ruth Wagner aus Essen mit dem Vorschlag „Mühlenteich“.

Noch keine endgültige Entscheidung

Mit den drei prämierten Vorschlägen ist allerdings noch keine endgültige Namenentscheidung für den neuen Kurpark getroffen worden. Sie bleibt letztlich dem Rat der Stadt Norderney vorbehalten, ebenso die Festsetzung des Termins für eine solche Abstimmung. Er ist zur Zeit noch völlig offen.

Die weiteren Vorschläge

So dürfte für diese Namenfindung auch die nachfolgende Aufzählung der weiteren, bei dem Hörfunk-Wettbewerb von Radio Bremen eingereichten Vorschläge nicht uninteressant sein. Die Vorschlagsbreite bezieht sich auf zeit- und ortsgemäße Begriffe, naturverbundene Bezeichnungen, plattdeutsche Namen, historische Umschreibungen und letztlich Humorvolles, wie schon eingangs erwähnt.

Ein Berliner Inselgast wünschte sich die Bezeichnung „Südseepark“. Andere schlugen die sachlichen Namen wie „Bürger“ bzw. „Stadtpark“ vor. Besonders treffend fand ein Einsender den Namen „Insel-Garten“. Ortsbezogene Bezeichnungen lauteten: „Polderpark“, „Südpolderwiesen / -weiden“, „Kurpark um Süd“, „Kurpark up Süderdün“ sowie „Park an der Polderwiese“ und „Weidepark“.

Die der Natur bzw. Tierwelt verbundenen Vorschläge: „Vogeltreff“, „Karpfenteich-Park“ sowie „Möwen Ruh“, „Möwen-Teich“, „Möwen-Siel“ und „Möwen-Pool“.

Die plattdeutschen Parknamen hießen: „Biet oll Polder“ (Beim alten Polder), „Lütje Loop“ (Kleiner Lauf), „Habenpatt-Kuranlagen“ (Hafenweg-Kuranlagen), „An't lüttje Möhlen-Park“ (Am kleinen Mühlen-Park) und „Kurpark Planten un Blumen“ (Kurpark Pflanzen und Blumen).

An die Norderney-Historie und bekannte Insel-Besucher erinnernd gab es die folgenden Anregungen zur Namensgebung für den neuen Kurpark: „Alter Wattweg“, „Pferderehbahn“, „Tade-Carls-Land/Eck“, „Heiner-Ludwig-Park“, „Störtebeker-Park“, „Bismarck-Park“, „Heine-Park“ sowie „Marienpark“, „Marienruh“, „Marienpolder“ und „Marienwiese“.

Wie gesagt, bei dieser Norderneyer Kurpark-Namenfindung ist noch alles offen und das letzte Wort nicht gesprochen. So sind weitere Vorschläge im Inselrathaus nach wie vor willkommen.



„Sünnhuus“

am Kurplatz

2982 Norderney, Tel 04932-2447

Neubau, Komfort-Appartement-Wohnungen 1-4 Personen mit Sonnenbalkon, Whirl Pool (36 Grad), Sauna, Sonnenbank, Finessecke, Selbstwahltelefon, Farbfernseher.

Allen unseren Gästen und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Irmgard und Ferdinand Tjaden

*Unseren Kunden
zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel die besten Wünsche!*



**Modische Brillen
Sonnenbrillen - Contactlinsen**

Augenoptik Claussen - Sichtbar besser

2982 Nordseebad Norderney
Jann-Berghaus-Straße 12 - Telefon 714



Poststraße 8 - Tel. 575

**Allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes
Neues Jahr.**

Marlen und Klaus Tellbach

Haus von der Osten



Gepflegte Ferienwoh-
nungen in ruhiger be-
vorzugter Lage am
Hauptbadestrand.

Günstige Vor- und
Nachsaisonpreise.

Nordhelmstraße 21
Telefon 04932/3382

*Unseren Gästen herzlichste Weihnachtsgrüße und die besten
Wünsche zum Jahreswechsel.* *Familie von der Osten*

Bastel-Puzzle brachte wieder viel Spaß

Zum dritten Male verschickte die Kurver-
waltung nach den beiden erfolgreichen
Vorgängern einen Inselgratulationsgruß
zum Geburtstag an ihre jüngsten Kurgä-
ste. In diesem Jahre bekamen alle Kinder
der Geburtsjahrgänge 1978 und 1979, die
1986 ihre Ferien oder einen Erholungs-
aufenthalt auf Norderney verbracht haben
und 1987 von März bis Mitte November 8
und 9 Jahre alt wurden, eine Glück-
wunschkarte.

Diese Glückwunschkarte war gleichzeitig
ein Bastel-Puzzle, dessen Teile nach dem
Ausschneiden und richtigem Zusammen-
setzen ein lustiges, buntfarbenes Bildchen er-
gaben (unsere s/w-Aufnahme). Es konnte
zur Erinnerung behalten oder auch zur Teil-
nahme an einer Puzzle-Preisauslosung ein-
geschickt werden. Zu gewinnen waren
durch Auslosung, die rechtzeitig vor Redak-
tionsschluß dieser BADEKURIER-Jahres-
schluß-Sonderausgabe durchgeführt wur-
de, 25 Preise.

Nach dem Rücklauf und den schriftlichen
und zum Teil sogar zusätzlich bebilderten
Reaktionen zu urteilen, bereitete dieser ori-
ginelle Puzzle-Inselgratulationsgruß zum
Geburtstag wie schon bei der ersten, im
Jahre 1985 gestarteten Aktion den Kindern
wieder große Freude und Spaß. Viele hun-
dert acht- und neunjährige Norderney-Gäste
schickten ihr richtig zusammengesetztes
und -geklebtes Puzzle für die Preisauslo-
sung ein.

„Liebe Kurverwaltung!“, schreibt die 9 Jah-
re alte Ruth Marquardt aus 8550 Forch-
heim, Kennedy-Ring 66, „Mit diesem Brief
haben Sie mir eine große Freude bereitet.
Vielen Dank! Ihre Ruth“. Sie hatte im Au-
gust dieses Jahres Geburtstag und Glück.
Sie gewann den 1. Preis, einen einwöchigen
Norderney-Aufenthalt für 2 Personen, der
eine erneute Freude bereiten dürfte.

Auf die 8-jährige Patricia Höfer aus 6729
Bellheim, Trifelsring 17, die im Juni dieses
Jahres Geburtstag feierte, fiel bei der Aus-
losung der 2. Preis: zwei Freikarten für eine
Tagesausflugsfahrt mit dem Schiff von Nor-
derney nach Helgoland. Nochmals herzli-
chen Glückwunsch. Denn die Mutter von
Patricia fügte dem sehr sauber zusammen-
gefügt Puzzle folgende Zeilen bei: „Sehr
geehrte Damen und Herren! Im Namen mei-
ner Tochter bedanke ich mich recht herzlich

Kurlauben im...

medik

Badekuren

BÄDER - MASSAGEN - INHALATIONEN

Kaiserstraße 15-16 - 2982 Norderney - Telefon 04932/3555

Mitglied des Verbandes Deutscher Badebetriebe

Zu allen Kassen zugelassen

**Kosmetische Behandlungen - Wochenkuren -
Parfümerie - Sonnenstudio**

Jann-Berghaus/Ecke Herrenpfad, Tel. 3555

Gruber - La mer - Chanel - Nina Ricci

für die wunderbare Überraschung zu ihrem Geburtstag. Die Karte war mehr wert wie jedes andere Geschenk. Mit freundlichem Gruß B. Höfer."

Grüße aus 5400 Koblenz schickte mit ihrem Puzzle die 8 Jahre alte Kerstin Beckmann, Johannes-Müller-Straße 6, mit folgenden netten Worten: „Liebe Damen und Herren von der Kurverwaltung! Ihre Geburtstagsgrüße im Mai haben mich sehr gefreut. Dafür möchte ich mich bedanken, und Sie alle herzlich von unserer schönen Stadt Koblenz grüßen. Ich möchte gerne an der Verlosung teilnehmen, und hoffe, daß ich bald wieder einen Urlaub auf der Insel verbringen kann. Sehr wahrscheinlich komme ich in den Herbst- oder Osterferien. Bis bald, viele Grüße Eure Kerstin aus Koblenz". Ja, bis bald, liebe Kerstin, denn Du hast den 3. Preis bei der Verlosung gewonnen: zwei Freikarten für eine Wattwanderung. Ist das nicht was.

Tim Brüning aus 2900 Oldenburg, Artillerieweg 20 B, schreibt: „Liebe Kurverwaltung in Norderney! Über die Glückwünsche und das schöne Norderney-Puzzle zu meinem 8. Geburtstag am 8. April habe ich mich riesig gefreut und gleich aufgeklebt. In den Sommerferien kommen wir wieder nach Norderney zu Frau S..... in die Weserstraße, die uns auch im letzten Jahr so liebevoll aufgenommen hat. Ich kann es kaum noch abwarten, bis es endlich soweit ist! Tim Brüning mit Bruder Jan und Eltern". Wenn Tim nun wieder auf die Insel kommt, kann er zwei Freikarten für eine Angelfahrt mit dem Hochsee-Fischkutter „Seepferdchen" einlösen. Er gewann den 4. Preis bei der Puzzle-Auslosung.

Mit dem 5. Preis, zwei Freikarten für eine Inselrundfahrt, war Fortuna bei der Verlosung dem 8-jährigen Niis Krüger aus 7420 Münsingen, Heimenacker 7, hold, der auf seinem Puzzle vermerkte: „Im Juli bin ich mit meiner Omi wieder in Norderney".

Spiele, Musik-Cassetten, Bücher und Poster waren die 20 weiteren Preise, die unter den Puzzle-Einsendern ausgelost wurden. Auch wurden unabhängig von dieser Veröffentlichung zwischenzeitlich alle Gewinner von der Kurverwaltung verständigt und ihnen die Preise übermittelt.

Aufgrund des erneuten erfreulichen Ergebnisses wird das Staatsbad Norderney seine Gratulationsaktion fortsetzen. 1988 sind wieder die etwas älteren Kinder an der Reihe. Alle Kinder der Geburtsjahrgänge von 1975 bis 1977, die in diesem Jahre auf der Insel ihre Ferien oder einen Erholungsaufenthalt verbracht haben und 1988 von März bis Anfang November 11, 12 und 13 Jahre alt werden, bekommen einen Inselgratulationsgruß zum Geburtstag. Verbunden ist damit natürlich wieder eine Preisauslosung. Welche „Nuß" es bei diesem Gewinnspiel „zu knacken" gibt oder welche Rätsel zu lösen sind, kann verständlicherweise an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Das soll die Überraschung bleiben. Nur soviel kann empfehlend vorweggenommen werden: „Es lohnt sich das Mitmachen!"

PENSION SEEADLER

Heinrichstraße 5 - Tel. (04932) 527

Eine Minute von der Strandpromenade gelegen - Preiswerte Zimmer - Zentralheizung
Betriebsruhe v. 23.12.-2.1.

Allen werten Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

KURT SCHEINEMANN

papillon

MODE + MASCHE

Strandstraße 16

Haus Bergisch Land

Bülowallee 3 - Telefon 04932-579

FERIENWOHNUNGEN

- ganzjährig geöffnet
- großzügig eingerichtet
- Seeaussicht
- Parkplatz am Hause
- am Kurzentrum
- landschaftlich schön gelegen
- auf Wunsch Frühstücksservice
- Günstige Winterpreise

Allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.
Bertchen von der Ohe



PIDDER
LÜNG

Speiserestaurant ...etwas mehr als essen!

Heinrich Röll
Jann-Berghaus-Straße 55
2982 Norderney
Tel. 04932-3614



Allen Gästen ein frohes Fest und ein erfolgreiches 1986

Gästehaus Röll

am neuen Kurgarten

Ferienwohnungen und Einraumstudios — einfach gemütlich —

Gästehaus Röll

Pamirweg 9 - 2982 Norderney - Telefon 04932/3723



Lenthéric

SUN-OIL

Alleinverkauf:

FOTO-RHENANIA

Friedrichstraße 39 am Kurhotel Germania
2982 Nordseebad Norderney - Tel.: (04932) 2752



Die idealen
Urlaubsfilme



Norderney von 1920-1987

Mit den Augen einer treuen Inselbesucherin —
Ein Erlebnisbericht von Julia Schwartz, Bocholt

1920 fuhr ich zum 1. Mal mit meinen Eltern und 4 Geschwistern als Elfjährige nach Norderney, wo mehrere Vettern und Cousinen mit uns eintrafen. Wir wohnten immer auf der Kaiserstraße gegenüber den Tennisplätzen. Das Haus war für damalige Verhältnisse schon modern eingerichtet mit einem schönen Wohnzimmer und mit 2 anschließenden Schlafzimmern. Nur die sanitären Anlagen waren noch nicht so bequem wie heute. Die 2 Toiletten lagen auf der halben Treppe. Da war jeden Morgen eine wilde Jagd hin, wer sie als erster benutzen konnte. Frühstück und evtl. Abendessen gab es auf der „offenen Veranda“. Zum Mittagessen gingen wir fast immer in die „Victoriahalle“, die später wegen der starken Wasser- und Sturmschäden abgerissen wurde.

Täglich ging die ganze Kinderschar zum Nordstrand in die Nähe von Café Cornelius, besetzt mit Schippen, Eimern und einer großen Fahne. Nette Strandwärter brachten uns den Strandkorb oder das Zelt an den Platz, wo wir eine große Burg bauten. Zwischendurch wurde „Verstecken“ gespielt, oder mit einem kleinen Fangnetz Krabben in den Prielen gefischt. In den Bühnen suchten wir mit Begeisterung Seesterne und Muscheln. Baden durfte man von der Burg aus nicht, dafür war der Badestrand da in Höhe der heutigen LVA-Klinik. Die grünen Badekarren habe ich noch gut in Erinnerung, später wurden in der Nähe der „Gifftube“ Kabinen in Holz angelegt. Dort betreuten Bademeister und -meisterinnen die Gäste in langen, roten Pumphosen, ein köstliches Bild. Diese Anlage war noch bis zum Krieg in Betrieb.

Erwähnen muß ich unbedingt noch: nach Ankunft im Hafen standen Pferdeomnibusse bereit. Die Kutscher begrüßten die Neuankömmlinge freundlich, das Gepäck wurde auf dem Dach verladen, auf 2 gegenüberliegenden harten Bänken saß man und fuhr mit beruhigendem Pferdegetrappel langsam ins Städtchen. Jeder wurde an seinem Haus abgesetzt. Auch standen mehrere „Landauer“ zur Verfügung, die aber nicht so oft benutzt wurden. Diese Einrichtungen blieben noch bis nach dem Krieg bestehen, dann wurde es zu langsam für alle, und die Pferdeomnibusse wurden durch Taxen ersetzt.

Viele Jahre trafen wir uns mit der großen Familie in Norderney und alle waren immer von

neuem begeistert. Einmal in den Ferien durften wir eine Fahrt mit dem Bus zum Leuchtturm machen. Mit Freunden stieften wir die über 200 Stufen hinauf und hatten einen herrlichen Rundblick auf die Nachbarinseln und das Festland. In einem kleinen Lokal wurden wir gut bewirtet.

Die einmalige Attraktion in den Ferien war das große Feuerwerk vor dem Kurhaus, das alle begeisterte und unvergeßlich bleibt. Für die Kinder wurde schon mal „Kasperle-Theater“ gespielt, oder ein Bauchredner zeigte seine Künste. Aber am meisten Spaß hatten alle, wenn der „Tutemann“ an verschiedenen Stellen von Norderney seine neuesten Nachrichten ausrief. Nach jeder Nachricht betätigte er eine laute Schelle, wie der „Rattenfänger von Hameln“ muß sich der Ausrufer vorgekommen sein, so eine Schlange von Kindern lief hinter ihm her.

Vergessen werde ich die alte Fischersfrau nie, die auf der Poststraße frischgefangene Krabben in einem alten Kinderwagen mit lauter Stimme anbot. Die Krabben werden jede Nacht frisch gefangen, nach 19 Uhr fahren die Fischer mit ihren Booten heraus, Richtung Nordstrand in die offene See.

Die „Strandstraße“ war schon von frühester Zeit eine der belebtesten und beliebtesten Straßen von Norderney. Je mehr Gäste da waren, desto enger wurde es, oft mußte man sich richtig durchschlängeln.

Als wir größer wurden, durften wir auch schon mal mit den Eltern in die Tanzlokale gehen. Im Casino oder im Roten Teppich später „Strandhallen“ wurde eifrigst getanzt mit allerlei Darbietungen. Später war ich mit meinen Söhnen und jetzt mit den Enkeln oft in Norderney und habe ihnen die Liebe für die Insel und das Meer weitergegeben. Nun hat sich in Norderney vieles modernisiert, aber die Zeit vor dem Krieg möchte ich nicht missen.

Gut in Erinnerung habe ich noch die Wattwanderungen mit „Hermannchen“ und „Hinnerk Claasen“. Was haben die beiden Führer gefunkt und die Leute zum Lachen gebracht.

Wenn wir in den Dreißiger Jahren in Norderney ankamen, bemerkten wir immer neue Bauten von Kasernen und Flugzeughallen, hauptsächlich am Hafen. In den Dünen entstanden Festungen und Bunker. Norderney wurde immer stärker befestigt, die Insel war



Inselankunft einst: hier Landauer auf der Norderneyer Hafentreppe, die auf das ankommende Schiff warten. Anschließend ging es mit den Gästen im Zuckeltrab ein- oder zweispännig oder mit dem Pferdeomnibus (unteres Bild) zu den Quartieren.



Inselankunft 1987: heute fährt man mit dem eigenen Auto oder mit der Taxe oder mit dem Linien-Omnibus zu den Quartieren in der Stadt (unteres Bild).



Hauptstützpunkt der Luftwaffe, die Flieger übten Tag und Nacht über der Insel. Sämtliche höheren Gebäude hatten Lampen auf den Dächern. Ende August 39, einige Tage vor Ausbruch des II. Weltkrieges war schon eine gewisse Unruhe zu verspüren. Die Bojen und andere Schiffszeichen wurden aus

Badekuren, Kurlaube im...
Gesund + schön im...

Badekuren

BÄDER - MASSAGEN - INHALATIONEN

Kaiserstraße 15-16 - 2982 Norderney - Telefon 04932/3555

Mitglied des Verbandes Deutscher Badebetriebe

Zu allen Kassen zugelassen



Wir wünschen frohe Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr!

**Kosmetische Behandlungen - Wochenkuren -
Parfümerie - Sonnenstudio**

Jann-Berghaus/Ecke Herrenpfad, Tel. 3555

Gruber - La mer - Chanel - Nina Ricci



Hotel NORDSTERN

Luisenstraße 14 - 2982 Norderney
Telefon 04932-738

Das Hotel „Nordstern“ auf Norderney liegt zentral, in unmittelbarer Nähe des Weststrandes und nahe den Kureinrichtungen.

Moderne wohnliche Hotelzimmer und gemütliche Appartements.

Alle Zimmer mit Vorraum sowie Badezimmer mit Waschtisch, Dusche und WC. Farbfernseher, Telefon und Videoservice.

Für Fitneß ist bestens gesorgt:

Großzügige Schwimmhalle mit Gegenstromanlage. Sauna und Solarium, ideal für eine Fitneßkur. Hausaufzug.

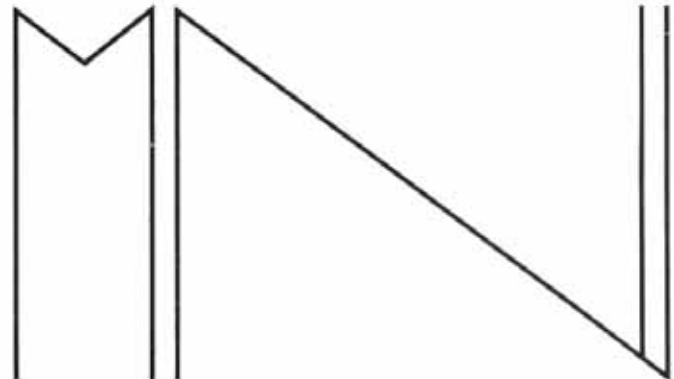
ERLENHOF

Erholung im
der Natur.



Gesundes neues Jahr

60-110 qm Komfort-Ferienwohnungen
2000 qm Naturgarten, kinderfreundlich,
eigener Parkplatz, Nähe Weiße Düne
Dünensender 1 u. 2, Tel. 04932-3607



MANUELA NEEHUS



Ferienhaus Berghaus

Elbestraße 1 - Telefon (04932) 582

Ferienwohnungen

in ruhiger Lage in der Nähe des Nordstrandes. Gemütlich und preiswert für 2-4 Pers., ausgestattet mit dem Komfort der Gegenwart.

Wir führen Exklusivporzellan
der Firmen



Thomas
im Trend



Kater-Geschirr

Alfred Berghaus

Haus- u. Küchengeräte, Glas, Porzellan, Kristall, Geschenke

Jann-Berghaus-Straße 17 - Tel. (04932) 1689
2982 Norderney

Allen unseren Gästen und Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr.

FLIEG MIT!



**Ab Emden und Düsseldorf zu den Ostfriesischen Inseln
Helgoland-Tagesflüge • Bremerhaven - Helgoland • Rundflüge
Charter- und Frachtflüge**



Ostfriesischer Flug Dienst GmbH

2970 Emden · Flugplatz
Tel. 04921//42057 u. 41629 · Telex 027884

dem Meer gezogen, das war ein böses Omen. Man hatte uns geraten, sobald die Kinderheime geräumt würden, müßten wir umgehend Norderney verlassen.

Am 26. August 39 war es dann soweit. Um 5 Uhr in der Frühe war alles auf den Beinen. Wir erreichten mit List und Tücke das letzte Schiff, das noch Zivilisten mitnahm. So ein Durcheinander von Kindern, Erwachsenen und Koffern das herrschte, kann man gar nicht beschreiben. Wie viele Koffer sind wohl am Norderneyer Hafen oder am Bahnsteig in Norddeich stehen geblieben, sicher unzählige. Auf den Straßen gingen die Norderneyer Männer schon mit dem Gewehr über der Schulter, das nächste Schiff von Norddeich nahm nur noch Soldaten an Bord. Die Unruhe überall wird mir unvergeßlich bleiben, der Ausbruch des II. Weltkrieges stand vor der Tür.

Im Krieg war Norderney gesperrt. 1947 durfte man die Insel wieder betreten. Da bin ich mit meiner Familie vor der Währungsreform mit Kohlen, Gemüse und Kartoffeln im Rucksack gen Norden gezogen. Die Insel war seinerzeit noch von Engländern besetzt, u.a. durfte man abends nach 23 Uhr ins Theater oder Kino gehen. Die Engländer haben auch die Autofähren eingeführt. So allmählich normalisierte sich das Leben in Norderney. Die militärischen Einrichtungen wurden vernichtet etc. In den letzten Jahren war ich oft in Norderney, inzwischen bin ich 78 Jahre alt und Ehrenkurgast geworden und bin immer noch egal begeistert von Norderney.

**Zu den Bildern:
Badebetrieb einst und heute**





Seit über
100
Jahren



im
Familien-
besitz

Moltkestr., 13. Tel. 04932/3616 o. 05033/5958
KOMFORT-FERIENWOHNUNGEN - Hausprospekt
 In der Nähe des Kur- und Stadtzentrum
 und in nächster Nähe der Strandpromenade.

Frehe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!
 Familie Böttcher

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Kein Urlaub ohne Kurgastkonto



Wir empfehlen Ihnen, Ihr Urlaubsgeld vor Antritt der Reise rechtzeitig auf unser gebührenfreies Kurgastkonto Nr. 9204000405 zu überweisen. Sie können dann während des Inselaufenthaltes nach Bedarf darüber verfügen.

Bankverbindung
 Landeszentralbank Norden 28390069
 Postscheckkonto: Hannover 51976-301



Im Dienste des Kurgastes

VOLKSBANK NORDERNEY
 Filiale der Volksbank Norden eG.
 2982 Nordseebad Norderney
 Telefon 04932-81071



Hotel Friese

RESTAURANT-BIERSTUBE

NORDSEEBAD NORDERNEY

Friedrichstr./Ecke Karlstr. - Tel. 04932/3015 - Postf. 1234

Das privat geführte ruhige Familienhotel mit modernem Komfort und stilvollen Gasträumen.

Wir wünschen allen Gästen und Freunden des Hauses ein ruhiges und besonnenes Weihnachtsfest sowie ein frohes Neues Jahr.

Fam. Gramberg u. Mitarbeiter.



Ginsterhaus

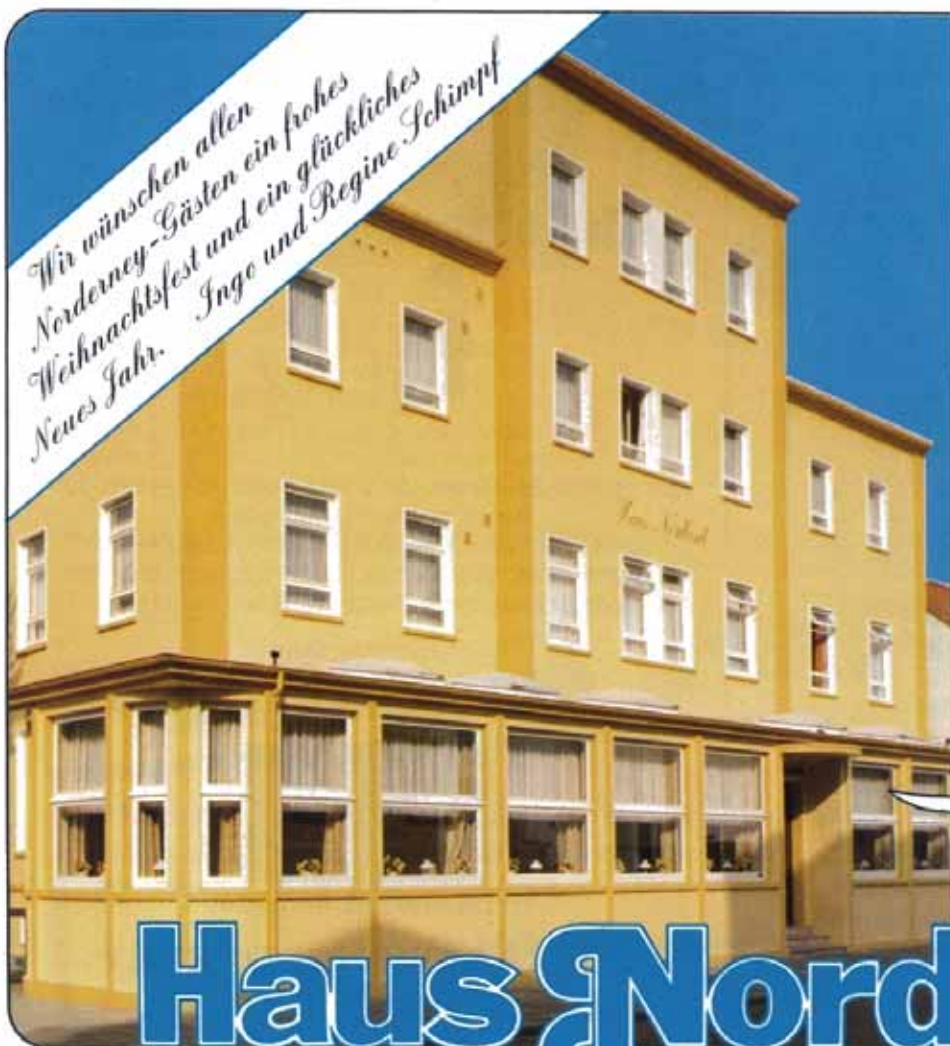
Carola Deckena

Mainstraße 30 - Tel. 04932/81320 und 3084

Ganzjährig geöffnet

Geräumige Komfort-Appartements für 1-4 Personen von 91,— bis 160,— DM. Direkt am Dünenrand, 300 Meter vom bewachten Badestrand. Eigener Parkplatz, Sauna, Solarium, Hausprospekt.

Wir wünschen unseren Gästen, und allen, die es werden wollen, fröhliche Weihnachten und ein Wiedersehen im Neuen Jahr!



*Wir wünschen allen
Norderney-Gästen ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches
Neues Jahr. Ingo und Regine Schimpf*

*Es jauchzen die Möwen
auf Norderney - im Haus
Nordland schaffen die Hand-
werker Neues herbei.*

*Mit Halbpension wird dem
Gast gedient, am Frühstücks-
büfett er sich genüßlich
bedient. Nun wird dem Gast -
- ihm wird es wohl passen -
ein Zimmer mit Dusche / WC,
Farb-TV und Telefon
überlassen.*

*Es grüßen die guten Geister
des Hauses sehr, und wünschen,
auch Sie kämen bald
hierher.*



Haus Nordland

Bismarckstraße 12

2982 Norderney · Ruf 04932-605 und 3071

Haus Margarete am Meer



KAISERSTRASSE 2

TELEFON 04932/2510

Die Hotel-Pension gepflegter Gastlichkeit direkt an der Seepromenade und Liegewiese noch in der Sprühzone des Meeres!

Zimmer größtenteils mit Dusche, WC, Telefon, FS-Anschluß und herrlichem Ausblick auf die Nordsee.

Inklusivpreise 1988

Sommer Übernachtung mit Frühstück ab 65,— DM
(mit Dusche und WC)

Vorsaison 15 und Nachsaison 15 Prozent Nachlaß.
Zuschlag für Halbpension DM 12,— pro Person.

Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

KARL-HEINZ BAKKER UND FRAU



Navicula Das Schiffchen

unsere Zuflucht am Meer

Knyphausenstr. 25 - 2982 Norderney

Ferienwohnung, 56 qm. Geräumiger Wohnraum, Terrasse, Küchenpantry, 2 freundliche Schlafräume, Bad, Diele.

Elektrische Raumheizung sorgt zu jeder Jahreszeit für die gewünschte Behaglichkeit.

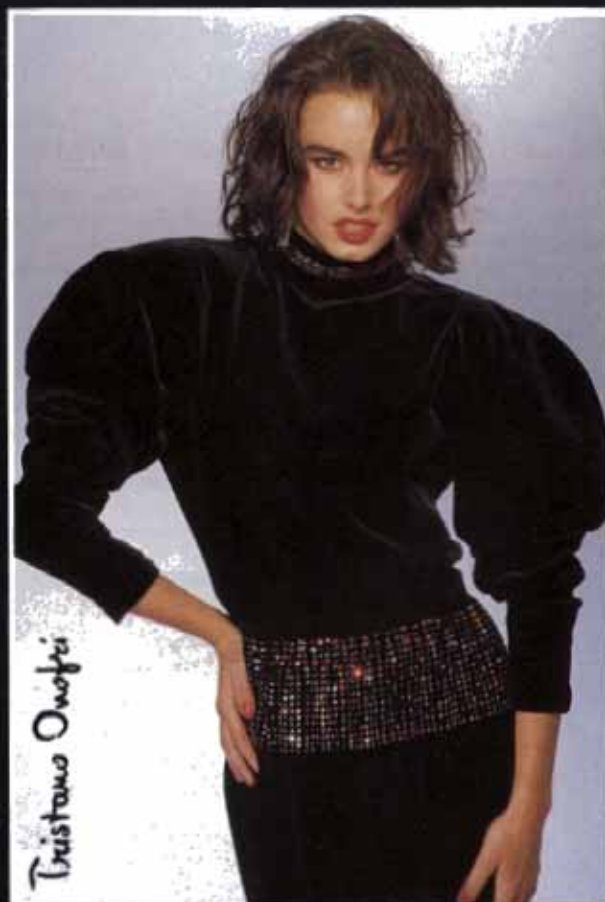
Farbfernsehen, Radio, Wasch- und Trockenmöglichkeit.

Frohe Weihnacht und ein gesegnetes Neues Jahr!

Margarete Müller - Knyphausenstr. 18 - Tel. 04932-2980



All unseren Gästen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.
Familie Vollmer und Mitarbeiter



MADY NOLTE MODE AKTUELL

HAMBURGER STR. 2 B/C · TELEFON (04 21) 49 19 93
UND NORDERNEY · STRANDSTRASSE 7

Ganzjährig geöffnet



Appartementhaus Ferienglück

Nordhelmstraße 19 - Telefon 04932/3434
— Ganzjährig geöffnet —

Moderne abgeschlossene Ferienwohnungen für 2-4 Personen von 16-65 qm, stellen wir den verehrten Gästen mit einem behaglichen Komfort zur Verfügung. Sie können wählen zwischen Wohnungen mit Balkon, Sonnenterrasse oder mit Liegewiese. Gerne übersenden wir Ihnen unseren Hausprospekt. Besonders preisgünstige Urlaubsangebote können wir Ihnen in der Vor- und Nachsaison bieten. Das Haus liegt nur wenige Minuten vom Hauptbadestrand entfernt.

Allen unseren Gästen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Wiedersehen im Neuen Jahr.

Emmi und Gerhard Rass



KURHOTEL GERMANIA

Postfach 1264 - Kaiserstraße 1 - 2982 Nordseebad Norderney
Telefon 04932-8900

Viele Deutsche suchen im Ausland gar nicht das fremde Land, sondern vielmehr das eigene, nur mit Sonne.

Ein „Herzliches Willkommen“ deshalb allen, die unserer Insel bisher zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter ihre Treue und Anhänglichkeit bewiesen haben. Sonne ist gut — Klima ist eben besser!

Ein besonderer Dank aber gebührt unseren Gästen, die nach der Neu- und Umgestaltung unseres Strandhotels im vergangenen Sommer vertrauensvoll ihr Besuchsdebüt gegeben haben.

Auch nach bestandener Generalprobe werden wir in unserem neuen Kurhotel mit den Qualitäten aufwarten, die heutzutage seltener, aber umso wichtiger geworden sind:

RUHE - ERHOLUNG - ENTSPANNUNG UND BEHAGLICHKEIT

Alle Zimmer haben Dusche, WC, Radio, Farb-TV und Selbstwähltelefon, 3-fach isolierte Fenster. Die Dachterrasse mit dem Sonnendeck gewährt eine einmalige Aussicht auf die offene See und einen herrlichen Rundblick über die Dächer der Stadt und die Insel bis zum Wattenmeer.

WIEDERSEHEN MACHT FREUDE

Am 1. Juni 1988 werden wir unsere Flagge wieder setzen und danach ganzjährig für Sie zur Begrüßung heißt halten. Wir erwarten Sie, — übrigens zu unveränderten Vorjahrespreisen —, und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.



Bis dahin wünschen wir Ihnen im Namen unserer Partner und Mitarbeiter, aber auch im eigenen, eine besinnliche Weihnacht und ein gutes Neues Jahr.

In herzlicher Verbundenheit

Sauke Videman

KURHOTEL GERMANIA NORDERNEY

Die **SANDBANK**, unsere Pilsstube, lädt nicht nur für die „blaue Stunde“ des Tages, sondern auch zur Unterhaltung in zwangloser Geselligkeit ein.

Wir möchten, daß Sie sich wohlfühlen und bieten mehr als nur unsere bevorzugte Lage am Meer:

Schwimmbad	} für Hotelgäste kostenfrei
finnische Sauna	
römisches Dampfbad	

URLAUB UND GESUNDHEIT DURCH KUR

lassen sich jetzt durchaus ergänzen durch unsere inzwischen eröffnete, hoteleigene Kur-Bade- und Therapie-Abteilung. Auf Wunsch ärztliche Beratung und Betreuung im Hause.



HOTEL »ADRIATIC« GARNI

(vormals Haus Anette)

Friedrichstr. 8 - 2982 Norderney - Tel. 04932/2662 u. 1550
Bes. Familie V. Mitrovic

Das Hotel »ADRIATIC« liegt zentral an der Friedrichstraße. Die Zimmer sind teilweise mit Dusche/WC und Selbstwähltelefon ausgestattet, teilweise auch mit drahtlosen Telefonen.

Unser Haus wird von der Familie selbst geführt.

Wir wünschen allen Freunden und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Zahlreiche Vogelringfunde auf Norderney

Insel wieder im Blickfeld der internationalen Vogelzugforschung

Wie der auf Norderney ansässige und seit 25 Jahren durch seine Vortragstätigkeit bekannte Dipl.-Biologe und Ornithologe Dr. Manfred Temme dem BADEKURIER mitteilt, sind auf der Insel in der jüngsten Vergangenheit zahlreiche Vogelringfunde gemacht und ihm ausgehändigt worden. Dr. Temme, selbst ehemaliger Beringer und ehrenamtlicher Mitarbeiter der Vogelwarte Helgoland, verfügt über die Anschriften aller Beringungszentralen Europas und steht mit vielen Fachkollegen in ständigem Kontakt.

Aufmerksame Inselgäste und Einwohner
Der Aufmerksamkeit von Inselgästen und Einwohnern ist es zu verdanken, daß am Strand, im Spülsaum oder in der Nähe von Winter-Vogelfütterungsstellen tote Vögel eingehender betrachtet und dabei die nicht immer gleich auffallenden Aluminium- oder Niosta-Ringe entdeckt wurden. **Einige interessante Funde der letzten Jahre sind es wert, der breiteren Öffentlichkeit bekannt gegeben zu werden.**

Amsel legte über 900 km zurück

Der Landschaftswart H. Jacobs fand am 7. 4. 1984 einen Wiesenpieper, der am 18. 9. 1982 220 km weiter westlich in „Nord“-Holland beringt worden war. Über 900 km legte eine Amsel zurück, die am 28. 9. 1982 in Norwegen gekennzeichnet worden war und zwei Monate später von Landschaftswart Jacobs auf der Insel tot aufgefunden wurde. Eine in Holland am 17. 12. 1983 beringte Sturmmöwe verendete im Juli 1984 87 km entfernt auf Norderney.

Besuch aus England

Älter wurde eine männliche Spießente. Sie war im Oktober 1980 auf der holländischen Insel Texel beringt worden und lag im Februar 1985 zusammen mit vielen anderen verendeten Wasservögeln auf der Wattseite des Deiches am Rande des Naturschutzgebietes Südstrandpolder. Besuch gab es auch aus England. Eine über drei Jahre alte Silbermöwe hatte 574 km zurückgelegt und wurde im März 1986 auf der Insel tot gefunden.

Fund einer Raubmöwe

Durch einen Inselgast wurde 1984 eine über 9 Jahre alte, auf der holländischen Insel Rottumeroog als Jungvogel beringte Silbermöwe nachgewiesen. Kurze Zeit später gelang der Fund einer über 10 Jahre alten Silbermöwe aus der gleichen Kolonie. Durch die Aufmerksamkeit von Strandkapitän O. Valentin erhielt man Kunde über eine Skua, die am Nordstrand im Sterben lag. Nach 62 Tagen und einem Flug von 925 km war die große Raubmöwe von den Shetlandinseln nach Norderney gekommen.

Erster beringter Meerstrandläufer

Ein Norderneyer Schüler lieferte den Ring von einer toten Brandgans ab, die etwa 4 Jahre zuvor im nordwestfranzösischen Küstengebiet gekennzeichnet worden war. Trotz mehrfacher Mahnung war die norwegische Beringungszentrale bislang noch nicht in der Lage, die Herkunft eines am 21. 4. 1985 gefundenen Meerstrandläufers festzustellen. Der Grund mag darin zu sehen sein, daß der Ring in einem enorm abgeschliffenen Zustand war und die Kennzahlen nicht mehr eindeutig ablesbar waren. Die Ringabnutzung dürfte ein Indiz dafür sein, daß der Vogel ein hohes Alter gehabt haben muß. Es bleibt zu hoffen, daß den Fachleuten die Identifizierung doch noch gelingt, denn es ist der erste Fund eines beringten Meerstrandläufers auf der Insel.

Mantelmöwe flog 2.171 km weit

Sieben Monate nach ihrer Beringung auf der murmannischen B. Aynov-Insel traf eine jugendliche Mantelmöwe mit ihrer Markierung „MOSKWA“ auf Norderney ein und flog dabei 2.271 km weit. Schon in früheren Jahren hatte eine Silbermöwe aus dem dortigen russischen Beringungsbereich den Weg nach hier an die Nordsee gefunden. Den ebenfalls weiten Weg von etwa 1.000 km legte eine russische Kohlmeise zurück, die verendet in einem Garten auf der Insel gefunden wurde. Obwohl die Beringungszentrale noch nicht geantwortet hat, kann gesagt werden, daß die Kohlmeise im Matsalu-Naturschutzgebiet an der westländischen Ostseeküste beringt worden ist.

Unverhoffte Ringwiederfunde bei Austernfischern

Unter den in der zweiten Januarhälfte dieses Jahres fast 500 tot aufgefundenen Austernfischern gab es mehrere unverhoffte Ringwiederfunde für Norderney. Infolge der ungewöhnlichen Vereisung großer Teile des Wattenmeeres als Nahrungsgebiet waren die Tiere verhungert. Trotzdem noch Antworten von einigen Beringungszentralen ausstehen, läßt sich aus der Vielzahl der Ringfunde schließen, daß die auf Norderney monatlang verweilenden 7.000 bis 15.000



Dr. Manfred Temme, hier bei der Untersuchung eines am Strand tot aufgefundenen beringten Austernfischers.

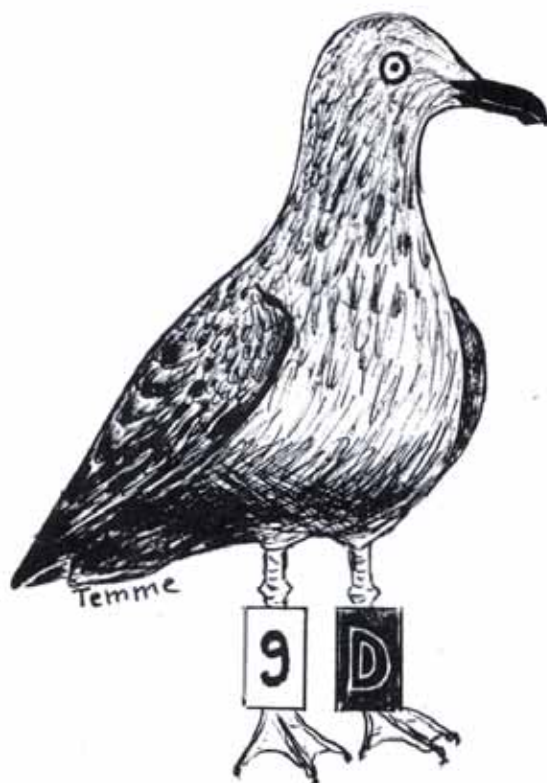
Austernfischer von mehreren ausländischen Populationen stammen.

Farbige Beringung

So fand man einen Vogel, der zu dem Aluminiumring noch farbig beringt war. Er war mittlerweile fast 7-jährig, vor 3 1/2 Jahren auf der holländischen Insel Schiermonnikoog gekennzeichnet worden. Ein anderer Austernfischer stammte aus dem 1.292 km entfernten Finnland, während weitere Vögel von der deutschen Nordseeküste, Dänemark und Schweden kamen.

Interessantes Beringungsprogramm

Es sei noch auf ein interessantes Beringungsprogramm von Silbermöwen hingewiesen, das neuerdings in den Niederlanden durchgeführt wird. Die Silbermöwen werden als Jungtiere mit relativ großen, aber leichten und teilweise farbigen Ableseringen markiert, so daß es nicht notwendig ist, den Vogel in die Hand zu bekommen. Ein jedermann kann bei einem Spaziergang auf der Seepromenade oder am Strand mithelfen, die Herkunft dieser Möwen zu erfahren. Wichtig dabei ist es, sich die richtige Beiseite, die entsprechende Farb- und Buchstaben- bzw. Zahlenkombination genau zu notieren. Vor allem die Zutraulichkeit der Vögel auf der Strandpromenade ermöglicht es, die großen Ringe auch ohne Fernglas leicht zu entziffern. Meldungen von etwaigen Beobachtungen, auch Ringfunde anderer Vogelarten, werden - zusammen mit den Begleitumständen - gern von Dr. Manfred Temme, Alter Horst 18, 2982 Norderney, Telefon 04932/1277, entgegengenommen.



Skizze einer jungen Silbermöwe, die auf der holländischen Vogelinsel Rottumeroog mit Ableseringen gekennzeichnet und mehrfach an der Norderneyer Strandpromenade gesichtet worden ist.

**missoni
iceberg
les copains
gimo's
closed
girband
boss
berri
kern
bertone
portobello's**



head sports wear

hartmut riedemann - friedrichstr. 24 - 2982 norderney - tel. 04932/1616

Jubiläen

Unter dieser Rubrik berichtet der **BADEKURIER NORDERNEY** in seinen Sonderausgaben seit 1985. Auch 1987, im dritten Jahr, gab es Jubiläumsereignisse auf der Insel. Sie sind Beispiele und Querschnitt zugleich: die Grundsteinlegung vor 150 Jahren für das heutige Kurhotel Norderney, die 50-Jahr-Feier des Altnorderneyer Fischerhaus-Museums, das 25-jährige Dienstjubiläum von Kurdirektor Dipl.-Volkswirt Helmut Hottendorf und ein Vierteljahrhundert Wattführungen mit Kapitän Willy Martens.

1837 - 1987:

Tradition verpflichtet

Vom „Großen Logirhaus“ bis zum „Kurhotel Norderney“
150 Jahre Seebadgeschichte mitgeschrieben

In diesem Jahre jährte sich zum 150. Male der Tag, an dem der Grundstein für das heutige „Kurhotel Norderney“ gelegt wurde. Es ist 1837 als „großes Logirhaus“ für den Kronprinzen von Hannover und Herzog vom Cumberland, den späteren König Georg V. von Hannover, mit einem Kostenaufwand von 93.000 Mark errichtet und zur Sommersaison 1838 in Betrieb genommen worden. Das „Kurhotel Norderney“ zählt in seinem historischen Kern zu den ältesten Gebäuden auf der Insel, die aus der Zeit der Badgründung erhalten geblieben sind.

„Schloßartiges Logirhaus“

Zweifellos hat Georg V., der 1851 den Welfenthron bestieg und die Insel zu seiner Sommerresidenz erwählte, mit der Grundsteinlegung zu einem „schloßartigen Logirhaus“ vor 150 Jahren auch den Grundstein zur späteren Weltgeltung Norderneys als Seeheilbad gelegt. So ist die Geschichte des Hauses, was die touristische Erschließung betrifft, mit der weiteren Entwicklung der Insel und hier vor allem auf dem gastronomischen Sektor bis zum heutigen Tage eng verbunden.

Mangel an besseren Wohnungen abgeholfen

Zeugnis davon geben zahlreiche Norderney-Beschreibungen, aus denen hervorgeht, daß „nach dem Bau eines großen Logirhauses zur Aufnahme fürstlicher und hoher Personen mit Gefolge ab Saison 1838 die Anzahl der dazu sich eignenden Wohnungen auf der Insel allen Anforderungen entsprechen wird“. Dies wird von dem 2. Königlichen Badearzt Dr. Carl Mühry in dem Balneologischen Jahrbuch für 1838 u. a. wie folgt bestätigt: „Die im vorigen Jahre durch die Vergrößerung des Conversationshauses mittelst Anbaus eines 242 Fuß langen neuen Flügels erreichte Vervollkommenung des großartigen und eleganten Etablissements zu Norderney hat jetzt durch den beendigten Bau des neuen großen Logirhauses seine Vollendung erhalten. Es ist dadurch dem bisherigen Mangel an passenden Wohnungen zur Aufnahme fürstlicher und hoher Personen mit zahlreichem Gefolge und vieler Dienerschaft vollkommen abgeholfen. Dieses neue, im besten Geschmack gebaute und eingerichtete pallastähnliche Gebäude mit einer Fassade von 160 Fuß Länge und zwei nach der Südseite hin vorspringenden Flügeln, enthält in dem 14 Fuß hohen Rez-de-Chaussée und in der 16 Fuß hohen Bel-Etage, außer einem größeren 18 1/2 Fuß hohen und einem kleineren 16 Fuß hohen Saale, 30 reich möblierte und auf das Geschmackvollste dekorierte Zimmer nebst Altanen. In dem 10 Fuß hohen Souterrain befinden sich 2 Küchen nebst Speisekammern, 1 Badezimmer, Zimmer für die Bedienung und im ganzen Hause Wasser-closets“.

Wohnungsbemühungen reichen bis 1818 zurück

Die Bemühungen an und für sich, dem Mangel an besseren Wohnungen auf der Insel abzuhelfen, reichen bis zum Jahre 1818 zurück, als man das „königliche Logirhaus“ erbaute (später Hoegel's Conditorei). Heute steht an diesem Platz das Meerwasserweilen-Hallenschwimmbad.

Doch schon bald erwies sich dieses Gebäude als nicht genügend. Es sollte dann im Jahre 1830 erheblich vergrößert werden. Kurz vor Ausführung wurde die Planung jedoch wieder fallen gelassen, und die schon herbeigeschafften Steine fanden Verwendung für die Pflasterung von Fußwegen.

Königliche Familie seit 1836 fast jeden Sommer auf Norderney

In einer weiteren historischen Inseldarstellung wird die Trennung Hannovers von England und der Regierungsantritt des Königs Ernst August im Jahre 1837 als „ein Ereignis von großer Bedeutung für Norderney“ bezeichnet. „Dieser Fürst besuchte die Insel zwar nur ein Mal zu kurzem Aufenthalt, dagegen war nach seinem Tode sein Nachfolger König Georg mit seiner Familie fast jeden Sommer längere Zeit in Norderney, das er seit 1836, wo er seine Liebe zur Insel entdeckte, schon als Kronprinz besucht hatte. Die Königliche Familie bewohnte während ihrer Inselaufenthalte das „große Logirhaus“. Von dem Besuch des Königs hatte der Badeort den Vorteil, daß dadurch eine große Anzahl vornehmer Personen, vorzugsweise aus der hannoverschen Aristokratie als Kurgäste herangezogen wurden.“

Viel Prominenz

Doch nicht nur das. Auch das „Große Logirhaus“ selbst hat seit dieser Zeit viele fürstliche, königliche, deutsche und internationale Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur in seinen Mauern gesehen, beherbergt und bewirtet. Machte doch die königliche Familie das Gebäude von Anfang an während ihrer sommerlichen Hofhaltung nicht nur zum eigentlichen Mittelpunkt der damaligen Norderneyer Hotellerie, sondern auch zu einem exklusiven Treffpunkt des Adels, der Diplomatie, der Kunst- und Geisteswelt.

Zu den gastronomischen Leistungen des Hauses sagte damals Minister von Manteuffel, ein vielgereister Mann: „In keinem Ort der Welt speise ich besser als im „Hotel zum weißen Roß“. Diese scherzhafte Bezeichnung des heutigen Kurhotels Norderney rührte in jener Zeit von der über dem Hause wehenden und weithin sichtbaren Welfenflagge mit dem weißen Roß her.

Was Hannover begonnen hatte, setzte auch Preußen fort.

König Georg V. hielt bis zu seiner im Jahre 1866 durch den Norddeutschen Bund er-



zwungenen Abdankung während dreier Jahrzehnte der Insel und dem „großen Logirhaus“ die Treue. Doch was Hannover begonnen hatte, setzte auch Preußen fort. Bereits drei Jahre später, im Sommer 1869, verweilte Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen, der nachherige Kaiser Friedrich III., mit seiner Familie einige Wochen auf Norderney und wohnte im „großen Logirhaus“. Denn die administrativen Einrichtungen auf der Insel blieben ziemlich dieselben. Nur wurde die Seebadeanstalt der Königlichen Finanz-Direktion in Hannover bzw. dem Königlichen Finanz-Ministerium in Berlin, ab 1872, da Norderney auch preußische Domäne geworden war, dem dortigen Landwirtschaftsministerium unterstellt. Bis zum Ende des zweiten Weltkrieges blieb Hannover eine preußische Provinz.

Wohnungsvermietung durch die Königliche Bade-Inspektion

Wie schon zur Welfenzeit ist auch für die preußische Regierung der Grundsatz maßgebend „daß es einer geregelten Staatswirtschaft widerstrebe, sich auf die wirtschaftlichen Unternehmungen der Anstalt einzulassen. Obwohl in den ersten Jahren der Übernahme die bisherige Verwaltung Überschüsse erzielte, so wurden doch die wirtschaftlichen Angelegenheiten der Restauration etc. verpachtet.“ Dennoch erfolgte viele Jahrzehnte lang die Vermietung der Wohnräume im „großen Logirhaus“ durch die Königliche Bade-Inspektion nach bestimmten Taxen“. Auch wurde peinlichst darauf geachtet, daß sich durch eine entsprechende „Mobiliarvermehrung an dem mannigfachen Luxus, mit dem das Innere des Hauses ausgestattet war, nichts änderte“. Von dieser ständigen Mobiliarneuerung profitierten seinerzeit auch zahlreiche Norderneyer Vermieter, die mit so manchem, vom „Großen Logirhaus“ preisgünstig erworbenen Möbelstück die eigene Vermietungsqualität verbesserten, und was letztendlich dem gesamten Image der Insel als Kur- und Heilbad zugute kam.

Deutsch-russischer Handelsvertrag

Alle Besucher und Gäste des Kurhotels Norderney aus Politik und Wirtschaft an dieser Stelle namentlich aufzuführen, würde den Rahmen dieses Rückblicks sprengen. Doch als Beispiel für die zahlreichen historischen Begegnungen, die es in diesem Hause gab, möge der Abschluß des letzten deutsch-russischen Handelsvertrages vor Ausbruch des 1. Weltkrieges stehen, der im Jahre 1904 zwischen dem Reichskanzler Fürst Bernhard von Bülow und dem Präsidenten des russischen Ministerkomitees Sergius von Witte im Kurhotel ausgehandelt und unterzeichnet wurde. Auf kulturellem Gebiet darf sich das Kurhotel rühmen in der Vergangenheit oftmals auch Kulisse für manche Freiluftveranstaltung im Kurgarten gewesen



HELMUT RASS

staatl. gepr. Masseur
med. Bademeister

Damenpfad 10 - Telefon 04932-1696 - 2982 Norderney

Allen Gästen und Bekannten wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

Sie kommen nicht zu mir, ich komme zu Ihnen in folgende Hotels: Hotel Pique, Hanseatic-Hotel, Pension Sylvia, Haus Meeresburg, Hotel Haus am Meer „Rodehuus und Wittehuus“, Hotel Nordstern, Strandvilla Viktoria, Sünnhuus, Hotel Friese, Komfort-Appartements Wessels, Emsstraße.



KUNSTHANDLUNG - MÖBEL

Strandstraße

Wohnrequisiten, Stilmöbel
schmuckvolle Raritäten

*Ferienhaus
Heyder*



Moderne abgeschlossene Ferienwohnungen
behaglich eingerichtet, Farbfernseher,
Liegewiese und eigener Parkplatz

Pamirweg 2 - Telefon (04932) 780

*Allen unseren verehrten Gästen und Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr.*



Hochseetörns mit SS „Swantje“
Nord-/Ostsee - Karibik

Ihre ganz persönliche

SEGELSCHULE NORDERNEY

— Urlaubspartner für erlebnisreiche Ferien an der Nordsee —

- Kinder- und Jüngstensegeln
- Segeln für Anfänger und Fortgeschrittene
- Alle Segelscheine und Motorbootführerscheine
- Tagetörns

In der Saison erreichen Sie uns (auch per PKW) am Yachthafen

Kapitän Kruse & Co.

Am Hankhauser Busch 7 - 2902 Rastede
Telefon 04402-81309 oder 04921-56623

*Zu der Erwartung die Hoffnung tritt,
daß einem das Jahr bringt viel Gutes mit,
daß Leid nicht tötet die Fröhlichkeit
und jeder das Wort kennt: „Zufriedenheit“*

*Eine gesegnete Weihnacht und ein friedvolles Neues Jahr
wünscht Ihnen Familie Meyer
und alle Mitarbeiterinnen*

Modetrine
Strandstraße 1

ModeNitrine 2
Friedrichstraße 25

zu sein, so zuletzt Ende der vierziger Jahre in diesem Jahrhundert bei der Aufführung von Lehars Operette „Gräfin Mariza“.

Um weitere Qualitätsverbesserungen bemüht

Trotz aller wechselvoller geschichtlicher Geschehnisse - im 2. Weltkrieg beherbergte beispielsweise das Kurhotel in seinen Kellergewölben die Norderneyer Gemeindeverwaltung und war von 1945 bis 1952 von der Britischen Rhein-Armee beschlagnahmt - haben im Hause Tradition, Fortschritt und Anpassung an die Moderne stets eine laufende Fortschreibung erfahren. Der erste Generalumbau erfolgte im Jahre 1929 und trug den Erfordernissen der damaligen Zeit Rechnung.

Einrichtung für den Winterbetrieb zur Saisonverlängerung

Dazu schreibt die „Badezeitung“ vor einem halben Jahrhundert, genauer gesagt in ihrer Ausgabe vom 17. Dezember 1937 u.a.: „Zunächst wird das Große Logirhaus weiter ausgebaut und für den Winterbetrieb eingerichtet. Hierfür ist u.a. der Einbau einer Hei-

zung vorgesehen und die Ausgestaltung sämtlicher Räume mit fließendem warmem und kaltem Wasser. Diese Verbesserungen sind unbedingt notwendig, da bislang im Spätherbst der Hotelbetrieb frühzeitig geschlossen werden mußte. Es liegt im Interesse des Bades, möglichst lange den Kurhaus-Hotelbetrieb geöffnet zu halten, um den Herbst-Kurgästen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.“

Im Jahre 1969 ist eine weitere und grundlegende Renovierung des Hotels durchgeführt worden. Außerdem erhielt das Gebäude nach Osten hin einen Seitenflügel und auf seiner Westseite einen Wirtschafts-trakt. Die jüngste Erneuerung diente nicht so sehr einer Kapazitätsausweitung, sondern vielmehr einer zeitgemäßen und qualitativen Verbesserung des Angebotes an den Gast. Tradition verpflichtet. Denn schon in einer Norderney-Beschreibung aus dem Jahre 1875 heißt es u.a.: „Die Gebäude der Königlichen Seebadeanstalt, wie das Conversationshaus, die Badehäuser oder das große Logirhaus bilden den Mittelpunkt für das gesellige Leben der Badegesell-

schaft. Und an anderer Stelle abschließen: „... der seine Bedeutung zu wahren gewußt. Dieselbe ist, doch durch die Lage des Hauses sowie durch die Umgebung so begründet, daß dieser Schwerpunkt wohl niemals ganz verändert werden kann, wenn sich die übrige Ortschaft auch noch so weit ausdehnen sollte.“

Norderney einen anspruchsvollen Gästekreis erhalten

In diesem Sinne und der verpflichtenden Tradition über 150 Jahre hat auch das derzeitige Pächterehepaar, Kurdirektor i.R. Christian Sibbersen und Frau Waltraud, das Haus stets geführt und dadurch u.a. mit dazu beitragen können, Norderney einen anspruchsvollen Gästekreis zu erhalten. Entsprechend beurteilt heute ein qualifizierter Hotelführer das Haus als ein sehr komfortables und in seiner Kategorie hervorhebenswertes bzw. angenehmes Hotel. Weiter heißt es dort u.a.: „Das traditionsreiche, im klassizistischen Stil erbaute Kurhotel ... zeichnet sich durch besondere Gastlichkeit aus. Die angenehme Atmosphäre ist ein Merkmal des Hauses“.

1937 - 1987:

50 Jahre Fischerhaus-Museum Norderney

Grundriß schon 1924 angefertigt

Der 1926 gegründete Heimatverein Norderney e.V. besitzt nunmehr seit einem halben Jahrhundert ein kleines bescheidenes still-reines Inselhäuschen, das mit seiner Wohnkultur und seinen Sammlungen Einblick gibt in die einstigen Sitten, Gebräuche und Berufsarbeit der hier ursprünglich von der Seefahrt und vom Fischfang lebenden friesischen Menschen.

Bei dem Museumsgebäude, das sich inmitten des Argonnerwäldchens am Weststrand hinter dem Kurhaus befindet, handelt es sich um ein getreues Abbild eines Insel-fischerhauses in Form, Maßen, Farbe und Inneneinrichtung. Es stand zur Zeit der Heimatvereingründung in der Winterstraße (heute Kunsthandlung Eggen) und war letzter baulicher Zeuge dieses etwa 250 Jahre alten insularen Haustyps. Das Fischerhaus, als Museum staatlich anerkannt, wurde nach dreijähriger Bauzeit zu Pfingsten 1937 seiner offiziellen Bestimmung übergeben.

Geschichte des Heimatvereins vom Fischerhaus-Museum nicht zu trennen

Doch die Bemühungen, ein Heimatmuseum auf der Insel zu schaffen, reichen bis in die 20er Jahre zurück. Sie sind von den gleichzeitigen Bestrebungen um die Pflege und Erhaltung lebendigen Volkstums und die Gründung eines Heimatvereins nicht zu trennen. So ist der Korrespondenz, der Architekt Dipl.-Ing. Erich Tettenborn in Berlin-Friedenau am 29. Dezember 1925 mit Rektor Wilhelm Sander auf Norderney über die Sammlung alten ostfriesischen Hausrats führte zu entnehmen, daß Tettenborn bereits 1924 den Grundriß des alten Fischerhauses anfertigte. Er regte wörtlich dazu an: „... sollte die Gemeinde Norderney die finanziellen Mittel nicht aufbringen können, so empfiehlt es sich, einen Heimatverein oder etwas ähnliches ins Leben zu rufen“.

Heimatmuseum für Norderneer

Der damalige weitere Werdegang besagt, wie er auch in der vom Heimatverein Norderney herausgegebenen Chronik Altnorderneyer Volkstumspflege festgehalten und überliefert wird, daß am 3. April 1926 das insulare Lehrer-Kollegium in der „Badezeitung“ einen plattdeutschen Aufruf mit der

Überschrift „Heimatmuseum für Norderneer“ veröffentlichte mit dem zur Sammlung von Kleidern, Hausrat und Fischereigräten aufgefordert wird. Es wird gebeten, diese Stücke zur Verwahrung in der Schule abzugeben. „... denn könn'i wi in d' Harst dat Huus boen un inrichten, un in'd anner Sömm'er het Norderneer 'n kumpleet Heimatmuseum“.

So gab sich das damalige Norderneyer Lehrerkollegium noch sehr optimistisch. Es sollten aber noch mehr als 10 Jahre bis zur Realisierung vergehen.

Statt Abruch und Wiederaufbau: Neubau

Die Gründe, die immer wieder den Baubeginn hinauszögerten, lagen in der Beschaffung der finanziellen Mittel und des Grundstücks. Eine ganz unterschiedliche Rolle spielte dabei auch die Standortfrage, die unmittelbar vor den damaligen Umbau- und Ausbauplanungen des Bades abhängig war. Auch stieß der Vorschlag Tettenborns an den Preußischen Minister für Wissenschaft und Kunst und Volksbildung in Berlin auf Abriß und Wiederaufbau des alten Fischerhauses nicht so sehr auf die Gegenliebe der Gemeinde Norderney, „da in dem alten Haus, das sehr baufällig ist, noch drei Familien wohnen. Vielleicht wäre es besser, ein neues Haus in der alten Bauart originalgetreu wieder aufzuführen, das dann als Heimatmuseum ausgestattet werden könnte.“

Am 3. November 1926 richtete der Heimatverein Norderney ein Gesuch um Überlassung eines Grundstückes für die Errichtung eines Fischerhaus-Museums an die Regierung in Aurich. Als Standorte wurden verschiedene Plätze im Argonnerwäldchen vorgeschlagen. Gleichzeitig liefen mehrere Anträge auf Finanzierungsbeihilfen u. sonstige Unterstützung. Selbst der damalige Reichsminister Dr. Gustav Stresemann gratulierte als Norderney-Gast und ein Freund der Insel am 18. August 1927 in einem Schreiben an Architekt Tettenborn zu dem Gedanken, auf der Insel ein Heimatmuseum einzurichten. „Ich glaube wohl“, so äußerte sich Stresemann zu dem Vorhaben, „daß

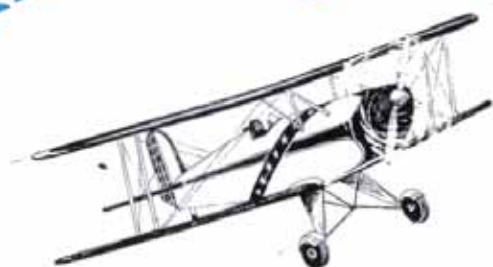
die Gründung eines solchen Heimatmuseums das nicht nur alte deutsche Erinnerungen pflegen und wachhalten kann, sondern auch die Erinnerung an Männer, deren Name mit Norderney verknüpft ist, wie Blücher, Heine, Bismarck, Bülow, von allen Freunden Norderneys lebhaft begrüßt werden wird. Ich hoffe, bei meinem nächsten Aufenthalt dort Gelegenheit zu haben, von dem Vorstand des Vereins über den Fortgang der Gründung Näheres zu hören.“

Fischerhaus-Lotterie legte finanziellen Grundstein

Welche Schwierigkeit es bereitete, die nötige finanzielle Basis für das Heimatmuseum zu schaffen, davon zeugt auch ein Brief, den Rektor Sander am 28. März 1927 an Architekt Tettenborn schrieb. „Im März ist dann endlich ein Heimatabend zustande gekommen, bei dem der Bürgermeister einen Vortrag über die älteste Zeit der Vergangenheit Norderneys hielt und bei dem Volkstänze in alten Trachten und das plattdeutsche Märchenspiel „De Fischer un siene Fru“ dargeboten wurden. Der Abend schloß trotz starken Bemühens mit einem Fehlbetrag von rund RM 500, ab, den Bürgermeister Lührs und ich einstweilen aus der eigenen Tasche genommen haben. Die hohen Unkosten ergaben sich daraus, daß wir die alten Trachten erst anfertigen lassen mußten. Eine Überraschung war das Defizit also für uns nicht. Mit den jetzt bevorstehenden, erstmals vom Heimatverein Norderney gestalteten Pfingst-Heimatspielen hoffen wir, den Verein aus seiner Verbindlichkeit zu lösen.“

Trotz aller damaliger finanzieller Unterstützungsabsagen seitens der Behörden, ließ der Heimatverein Norderney in seinen Bemühungen nicht nach, jede nur erdenkliche Geldquelle zu schließen. Hierzu trugen nicht nur die Erlöse aus öffentlichen Veranstaltungen, Vortragsabenden, Theateraufführungen oder der Verkauf von Postkarten und Bausteinen von RM 10,—, 20,—, und 50,— bei, sondern einen ganz entscheidenden finanziellen Grundstock für das Museum legte eine in den Sommermonaten der Jahre 1928 und 29 durchgeführte Fischer-

Am Flugplatz

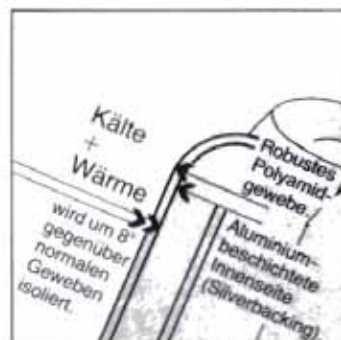


Das Café-Restaurant
ganzjährig geöffnet

Durchgehend warme und
kalte Küche.

Allen Inselgästen,
Freunden und Bekannten ein frohes
Fest, ein erfolgreiches 1988 und
ein gesundes Wiedersehen.

Jann Ennen



CKS -Seeparka
Ihr Island-Fachgeschäft

NORD GIG

gibt die Garantie für eine
jahrhunderte alte Tradition mit dem Mut
zu einem Modetrend.

Großauswahl an Wetterbekleidung.

Ganzjährig geöffnet
Telefon 04932-81213
Poststraße/Ecke Wedelstraße
(im Haus Meinders, gegenüber „NT“)

1886 HAUS IHNKEN 1987

Hotel-Pension



*100 Jahre Tradition. In der 4. Generation im Familienbesitz. Gepflegte Gastlichkeit. Behagliche Umgebung. Nur wenige Schritte vom Strand und Meer entfernt. Hier kann sich der Gast erholen. Komfortable Zimmer, exzellente Küche, persönliche Atmosphäre. Wohn-/Schlafzimmer mit Dusche/WC, Farb-TV, Selbstwähl-Telefon. Einige Zimmer mit Seesicht. Ganzjährig geöffnet. **Frühstücksbüfett mit frischen Früchten.***

Damenpfad 14, 2982 Norderney, Tel. 04932/3241

*Unseren verehrten Gästen
wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und Gesundheit für 1988.*

*Ihr
Fritz Hausmann und Frau*

Halbpension
(incl. reichhaltigem Frühstücksbüfett)
89,- DM

Vor- und Nachsaison 25% Preisnachlaß
Kinderermäßigung

haus-Lotterie. Von den 20 000 aufgelegten Lotteriebrieffen konnten in einer Zeit bitterster finanzieller Not, die durch die damalige Weltwirtschaftskrise ausgelöst worden war immerhin 13 655 Lose „an den Mann“ gebracht werden. Dabei war der Verkauf nur auf das Gebiet der Insel beschränkt.

Lotterie-Reinerlös 6000,— RM

Die Museums-Lotterie erzielte einen Reinerlös von rund RM 6000,—. Das Geld wurde zinslich bei der Ostfriesischen Sparkasse angelegt. Hinzu kam noch ein Förderbetrag in Höhe von RM 1000,—, den der Norderneyer Gemeindeausschuß dem Museumsvorhaben am 22. März 1930 bewilligte.

Sippenhaus

Einen guten Absatz hatten in jenen Jahren auch Postkarten mit einer Federzeichnung von Norderneyer Fischerhäusern, deren Reinerlös dem Museumsfond zugute kam. Schöpfer der Gebäude-Abbildung war Architekt Erich Tettenborn, der das Altnorderneyer Fischerhaus nicht nur in Bauprojekten, sondern auch in Oel und Zeichnung der Nachwelt festgehalten hat. Von ihm wird die Ansicht vertreten, daß der Bau dieses ostfriesischen Hauses nicht vom Festlande zu den Inseln, sondern sich in umgekehrter Weise verbreitet habe. Je nach Vermögen der Insulaner waren die Häuser verschieden groß. Jedoch erscheinen die größten noch klein gegenüber Festlandshäusern. Alles an dem Fischerhaus ist klein, niedrig, praktisch und anheimelnd. Es war ein Sippenhaus. Die Eltern des Mannes oder der Frau wohnten mit der jungen, zumeist kinderreichen Fischerfamilie unter einem Dach. Die Anlehnung in der Bauweise an die Holzbauform älterer Tage beweist das zähe Festhalten der

Insulaner an das Alte und Überkommene. Hinter einer schützenden Düne standen die Häuser einst eng verstreut, ohne einen Plan geregelter Zuwegung.

Grundsteinlegung am 20. August 1934

Im April 1933 beschloß der Vorstand des Heimatvereins den Neubau eines Heimatmuseums, nachdem auch ein Gutachten von Bausachverständigen den originalgetreuen Nachbau empfohlen hatte. Ein Bauausschuß mit Bürgermeister i.R. Lührs, C. C. Valentien, G. Lengerhuis, E. Tettenborn und Rektor Sander wurde ins Leben gerufen.

Zwischenzeitlich konnte nach jahrelangem Taziehen auch die Bauplatzfrage geklärt werden, so daß am 20. August 1934 im Argonner-Wäldchen die Grundsteinlegung erfolgte. Zuvor mußte hier das bis dahin befindliche frühere Reutersche Kabelhaus abgebrochen werden, das später als Puppenschule (Kindergarten) genutzt worden war.

Richtfest am 6. September 1934

Am 6. September 1934 wurde das Richtfest begangen. Hatte der Maurerpolier Georg Donner bei der Grundsteinlegung für die Handwerksgesellen gewissenhafte Arbeit versprochen, so bekundete der Zimmerpolier Georg Raß beim Richtfest freudige Mithilfe. Von der Einrichtungskommission unter Vorsitz des Seemalers Poppe Folkerts erging im Winter 1934/35 noch einmal ein Aufruf an die Inselbevölkerung durch Überlassung alten Hausrats zur Einrichtung des Fischerhaus-Museums beizutragen.

Museums-Einweihung zu Pfingsten 1937

Die Einweihung des Fischerhaus-Museums wurde zu Pfingsten 1937 mit einem dreitägigen Programm und unter Beteiligung weitester Einwohner- und Gästekreise begangen. Auch in der Festlandspresse fand dieses Ereignis größte Beachtung. Hier einige Stim-

men: „wer dieses Haus durchwandert, freut sich darüber, daß der Norderneyer Heimatverein eine solche glückliche Lösung gefunden hat, um das alte heimatliche Gut zu erhalten“. ... Den Einheimischen wird dieses Fischerhaus sicherlich künftig ebenso Freude bereiten, wie den auswärtigen Besuchern und Badegästen, die dadurch einen wertvollen Einblick in das Leben und Treiben der Inselbewohner erhalten ...“. „Zahlreiche Insulaner und Pfingstgäste der Insel statteten dem Fischerhaus während der Feiertage einen Besuch ab und allgemein kann man die Feststellung machen, daß der Norderneyer Heimatverein der ostfriesischen Kultur ein wertvolles Denkmal gesetzt hat.“

Versprechen bis heute gehalten

Das in einem Prolog vor einem halben Jahrhundert zur Museums-Einweihung gegebene Versprechen, das Fischerhaus hier an der „Waterkant“ auf Friesenart zu wahren, ist vom Norderneyer Heimatverein bis heute gehalten worden. So wird es auch weiterhin sein. Denn für die Er- und Unterhaltung dieses einzigen Kleinods aus vergangenen Inseltagen hat der Heimatverein in jüngster Zeit erneut erhebliche Investitionen getätigt, so durch Instandsetzungen und die Beschaffung weiterer Ausstellungsstücke wie u.a. eines Damen-Strandkorbes, einer hölzernen Badekutsche oder eines Pferde-Omnibusses.

Jährlich über 20.000 Museumsbesucher

Zählte das Heimatmuseum nach seiner Eröffnung jährlich rund 4000 Besucher, so steigerte sich diese Zahl im Laufe eines halben Jahrhunderts auf über 20.000 im Jahr. Dieser Besuchszuwachs unterstreicht, welcher Beliebtheit sich das Insel-

ANZEIGE

Über 100 Jahre Gastlichkeit in der Hotel-Pension „Haus Ihnken“

Lieber Gast, lieber Leser!

Sie erinnern sich vielleicht: Im vergangenen Jahr konnten wir den 100. Geburtstag unseres gastlichen Hauses feiern.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals für die vielen guten Wünsche. Dies alles bestärkt uns, die HOTEL-PENSION IHNKEN im Sinne traditioneller Gastronomie weiterzuführen.

Wir wollen weiterhin der alljährliche Treff für unsere Stamm- und Neugäste sein und unseren sehr persönlichen Service fortführen.

Bei uns ist der Gast immer noch König und wird im Essen und Wohnen verwöhnt.

Trotz aller Traditionsbewahrung sind wir stets auf die veränderten Wünsche unserer Gäste eingegangen. Die Repräsentanten des öffentlichen Norderneyer Lebens ließen es sich daher auch nicht nehmen, uns zum Hundertjährigen persönlich zu gratulieren. An der Spitze Bürgermeister Remmer Harms, Stadtdirektor Karl Welbers und Kurdirektor Helmut Hottendorf. So würdigte der Vorsitzende des Inselvereins Norderneyer des Hotel- und Gaststättengewerbes e.V. Hotelier Karl-Heinz Bakker, die Tatsache, 100 Jahre im Dienste des Gastes und dies fortlaufend in vierter Familiengeneration zu stehen, als ein beispielgebendes Ereignis für die Häuser auf der Insel, bei denen die gastronomische Tradition groß geschrieben und für Norderney hoch gehalten wird.

Unser 24-Betten-Haus wurde 1972/73 zu einer modernen Hotel-Pension mit allem Komfort ausgebaut.

Der Gast kann zwischen Halbpension und Garni wählen, ebenso zwischen Zimmern (mit Dusche, WC, Farbfernseher und Telefon) und neu ab 1988 einer „Kombi-Wohnung“. Dieses Gastraum-Angebot für 4 Personen umfaßt zwei Zimmer mit einer kleinen Pantry-Küche — für die Selbstversorgung zwischendurch. Doch ist dies keine isolierte Ferienwohnung bekannter Art, sondern eine kleine behagliche Urlaubs-Wohnung einschließlich des üblichen Hotel-Services.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen im

HAUS IHNKEN

Fritz und Ruth Hausmann

P.S.: Um Ihren Zimmerreservierungs-Wünschen für das kommende Jahr entsprechen zu können, bitten wir Sie um eine möglichst frühzeitige Buchung.



Der Chef des Hauses sorgt allmorgentlich für ein reichhaltiges und schmackhaftes Frühstückbüfett — und er kocht natürlich selbst.

APPARTEMENTHAUS HAUS AM DEICH

Deichstraße 4 - Telefon 04932/2678 und 81016

Unmittelbar am Wattenmeer — gegenüber dem Surfhafen



Liegewiese

Parkplatz am Hause

Die Apartments bestehen aus Schlafzimmer, Wohn-/Schlafraum, Küche, Bad/WC oder Schlafzimmer, Wohn-/Schlafraum mit Einbauküche, Du/WC. Alle Apartments sind gemütlich eingerichtet mit Farbfernseher, Radio, Selbstwähl-Telefon. Frische Brötchen finden Sie jeden Morgen im Brötchenbeutel an Ihrer Wohnungstür. Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an. Preisermäßigungen in der Vor- und Nachsaison.

Haus Fastenau

Elbestraße 19a - Telefon 04932/3815 - Geöffnet vom 01.02.-15.11.

Ferienwohnungen (1-4 Pers.), modern, behaglich, großzügig eingerichtet, Fernseher, sep. Schlafzimmer, Rolläden vorhanden, Waschmaschinenbenutzung, Parkplatz in unmittelbarer Nähe, ruhige Lage (Sackgasse), ca. 2 Minuten zum Nordstrand.

Komfort-Apartment (1-4 Pers.)

Kaiserstraße 12 - Tel. 04932/3815 - Vermietung ganzjährig
Sep. Schlafzimmer, Wohnzimmer, beide bieten freien Seeblick, großer Eckbalkon, Dusche/WC, Fernseher, Radio, Telefon, ruhige Lage, direkt an der Brandungszone, ca. 500 m bis zum Kurzentrum, Abstellraum für Fahrräder, Hausprospekt. Die Annehmlichkeiten des Hauses bestehen aus Lift, Sonn-Dachterrasse, Wasch- und Trockenautomaten, Sauna. Kostenlose See-wasser-Hallenbadbenutzung mit Gegenstromanlage, 28° Wärme.

Komfort-Apartment (1-3 Pers.)

Kaiserstraße 15 - Tel. 04932/3815 - Vermietung ganzjährig
Großer Wohn-/Schlafraum, separate Küche, Dusche/WC, Fernseher, Stereoanlage, Geschirrspüler, Telefon, Balkon, Meeresblick, direkt an der Brandungszone, ca. 500 m bis zum Kur- und Einkaufszentrum. Die Annehmlichkeiten des Hauses bestehen aus Lift, Wasch- und Trockenautomaten, Tischtennisraum, Fahrrad-Abstellraum, Sauna, Hallenbad.

Kuranwendungen im Hause möglich, Hausprospekt.

GÜNSTIGE ANGEBOTE IN DER VOR- UND NACHSAISON

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr!
Georg und Renate Fastenau

Lehmkuhl*s Laden

Strandstr. 2982 Norderney

Tel. (04932) 2994



häuschen heute bei den Norderney-Gästen erfreut. So ist dem Heimatverein ein weiterhin gedeihliches Wirken zu wünschen, nachdem schon vor 1914 auf der Insel der fremdenverkehrliche Wert u. Nutzen auch der hier boden- und eigenständig gewachsenen Folklore und Wohnkultur für Norderney erkannt wurde.

Jubiläumsveranstaltung

Der Norderneyer Heimatverein beging dieses Jahr sein Museumsjubiläum am Pfingstsonntag mit einem Veranstaltungsprogramm voller Überraschungen im und rundum das Fischerhaus im Argonnerwäldchen. Tausende von Besuchern kamen und feierten das 50-jährige Bestehen mit.

Heimatkundliches Museum geplant

Wenn es auch noch etwas nach Zukunftsmusik klingt, so kann der nächste Schritt nach einem halben Jahrhundert Norderneyer Fischerhaus nur folgerichtig sein, um Lücken zur Wahrung und Pflege inseeigenen Kultur- und Volksgutes zu schließen: der Heimatverein plant ein weiteres heimatkundliches Museum. Es soll im Stil eines Fischerhauses der zweiten Norderneyer Gebäudegeneration um 1850 in Bauflucht an der Westseite des Alt-Norderneyer Fischerhauses errichtet werden. Schon 1982 erarbeitete Tischlermeister Folkert Kluin (!) hierfür das entsprechende Modell.

Dieses ebenfalls insel-spezifische Wohnhaus kann aufgrund der vorhandenen Original-Unterlagen detailgetreu nachgebaut werden. Es ist vorgesehen, das Inselhaus als heimatkundliches Museum für Ausstellungen auf dem Gebiete der Tier- und Pflanzenwelt, aber auch für Bilderausstellungen zu nutzen. Die Verwirklichung des Projekts, um die sich der Heimatverein Norderney bemüht, ist abhängig vom Grundstückskauf zum einen und von der Beschaffung der Finanzmittel zum anderen, so daß zum gegenwärtigen Zeitpunkt über einen Fertigstellungstermin noch nichts gesagt werden kann.

Stets allen Trägern des Fremdenverkehrs auf der Insel verpflichtet gefühlt

Kurdirektor Helmut Hottendorf

25 Jahre beim Niedersächsischen Staatsbad Norderney

Kurdirektor Dipl.-Volkswirt Helmut Hottendorf blickte 1987 auf eine 25-jährige Tätigkeit beim Niedersächsischen Staatsbad Norderney zurück. Seine Verdienste, würdigte der Geschäftsführer der Niedersächsischen Bädergesellschaft mbH. (NBG), Ministerialrat Martin Möbus, (auf dem Foto rechts) im Rahmen einer schlichten Feierstunde, die im engsten Mitarbeiterkreis im Kurhaus stattfand.

Der Jubilar trat 1962 als Finanzleiter und stellvertretender Kurdirektor in die Dienste des Staatsbades und ist seit sieben Jahren als „erster Mann“ verantwortlich. Als gebürtiger Bremer, so betonte Ministerialrat Möbus, habe Kurdirektor Hottendorf: „sein Herz an Norderney verloren“. Der NBG-Geschäftsführer bescheinigte dem Jubilar, der eine Arbeitswürdigung verdient habe, auch wenn eine solche Ehrung dem Naturell von Helmut Hottendorf widerstreben würde, „menschliche Warmherzigkeit bei der Erfüllung seiner Aufgaben und im Umgang mit allen, die im Dienste des Gastes stehen.“

Rückblickend könne gesagt werden, daß in den letzten 25 Jahren die Besuchs- und Übernachtungszahlen des Bades um über 50 Prozent gestiegen sind: von 100.000 Gästen mit 1,9 Millionen Übernachtungen im Jahre 1962 auf 165.000 Gäste mit 2,7 Millionen Übernachtungen im Jahre 1986. In diese Zeit falle außerdem der Bau des neuen Kurmittelhauses, des Meerwasserwellen-Freibades sowie die Erweiterung und Sanierung des Kurhotels. Auch das „Haus der Insel“ gehöre als bedeutende

Fremdenverkehrs-Einrichtung dazu. An allem habe Kurdirektor Hottendorf seine anteilige Mitwirkung, was einmal offen gesagt und wofür ihm gedankt werden müsse.

Erwähnt werden sollten auch die Verbands-tätigkeiten auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs und Heilbäderwesens, die mit dem Amt des Kurdirektors nun einmal verbunden wären. So sei Hottendorf Vorstandsmitglied sowohl im Heilbäderverband als auch im Fremdenverkehrsverband Nordsee-Niedersachsen-Bremen.

Kurdirektor Hottendorf dankte für die ihm zuteil gewordene Anerkennung und unterstrich, daß er sich in seiner Tätigkeit zum Wohle des Bades bisher stets allen Trägern

des Fremdenverkehrs auf Norderney verpflichtet gefühlt habe. Nicht Besserwisseri und erhobene Zeigefinger würden die anstehenden Probleme und Fragen lösen, sondern nur durch eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten ist etwas Positives für das Allgemeinwohl zu erreichen und das wirtschaftliche Weiterbestehen Norderneys als Kur- und Ferieninsel zu sichern.

Trotz mancher Schwierigkeiten, so erklärte der Jubilar, halte er an diesem Kurs fest, ebenso an der Einstellung, jedem Mitarbeiter die Möglichkeit zu geben, sich in seinem eigenen und im Interesse des Betriebes zu entwickeln und seine Fähigkeiten zu entfalten. Abschließend hieß es von Kurdirektor Hottendorf u.a. wörtlich: „Daraus ergeben sich selbstverständlich auch Probleme. Letztendlich sind aber Harmonie und gegenseitiges Vertrauen die lebensnotwendigen Voraussetzungen, um Erfolge zu ermöglichen“. Er, Hottendorf, sei weiter auf allen Ebenen um eine gute Zusammenarbeit bemüht und weiche von dem gewählten und eingeschlagenen Weg auch in Zukunft nicht ab.



PHOTO WINDERLICH

Herrenpfad 4 + Poststraße 15 - Telefon 04932/1518

Fotohandlung - Atelier

Anfertigung von Bilderrahmen und Passepartouts

Filmentwicklung in 1 Std.* *Maschinenzeit

Gesundheit, Glück und viel Erfolg im Neuen Jahr wünschen Ihnen
Christine und Claus Winderlich



Kapitän W. Martens

Tannenstraße 16
Tel.: 04932/2278



Watt- und
Inselführer

25 Jahre Wattführungen mit „Käpt'n Willy“

„Welche Geräte benutzen Sie, um herauszufinden, wann Ebbe und Flut kommen?“ - „Kann man bei einer Wattwanderung auch Seesterne und Muscheln finden?“ - „Wie lange dauert die Ausbildung zum Wattführer?“ - „Sind auf Norderney schon einmal Leute bei einer Wattwanderung ertrunken?“ - Wie lange sind Sie schon Wattführer?“ - Fragen, Fragen - so oder ähnlich, aber Fragen, Fragen und nochmals Fragen von wißbegierigen Inselgästen, die nun schon seit einem Vierteljahrhundert von dem heute 66 Jahre alten Norderneyer Ka-

NORDSEEHEILBAD
NORDERNEY



HOTEL-PENSION
Silbermöwe

Eigentümer: Fam. Kampe

Bismarckstraße 6

- 2982 NORDSEEHEILBAD NORDERNEY

- Telefon 04932/2916



Das Haus Silbermöwe liegt zentral, unmittelbar gegenüber der Kaiserwiese und der Strandpromenade. In einigen Minuten erreichen Sie das Kurhaus mit Kureinrichtungen, das temp. Meerwasserwellen-Frei- und Hallenbad, den West- und Nordstrand. Alle Gästezimmer sind behaglich mit Dusche/WC oder Bad/WC, Kabelfernseher, Minibar und halbamtlichem Selbstwähltelefon ausgestattet. Lästige Anrufe werden also Ihre Urlaubsfreude nicht stören, denn wir wollen, daß Sie einen behaglichen Kur-Erholungsurlaub in unserem Hause verbringen. Nicht nur im Sommer zeigt sich die Insel von ihrer Sonnenseite, auch Frühling, Herbst und Winter haben ihre besonderen Reize.

Gepflegte, geräumige Speise- und Aufenthaltsräume mit Nichtraucher-Raum.

Wir bieten unseren Gästen das beliebte, reichhaltige Silbermöwen-Frühstück.

Hier finden Sie zwischen Meer und Strand eine freundliche Ferienatmosphäre und die besten Möglichkeiten für eine angenehme Erholung.

Auf Anforderung senden wir Ihnen gerne unseren VHS Videofilm, aus dem Sie unser Haus und auch die Schönheiten der Insel ersehen können.

**Ferien und Nordseeheilbad.
Urlaubsidyll für Menschen
mit offenem Herzen für würzig-
frischen Seewind, Sonne, Meer
und herrlich weitem Strand.**

**Unser Haus bleibt für Sie ganzjährig geöffnet.
Lukrative Angebote in der Vor- und
Nachsaison, 30% Ermäßigung.
Stark reduzierte Preise für
den Winteraufenthalt, 40% Ermäßigung.**

*Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im Neuen Jahr und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Fam. Kampe*

pitän Willy Martens bereitwilligst und höflich, oft auch ein bißchen mit Humor gewürzt, beantwortet werden.

Markante Inselförönlichkeit

„Käpt'n Willy“, so bekannter als markante Inselförönlichkeit über nationale und internationale Grenzen hinweg, beging 1987 sein 25-jähriges Jubiläum als Wattführer. 1962 machte sich Willy Martens, von Kindesbeinen an mit der See verbunden - sein Großvater war Fischer -, selbständig: im Herbst, Winter und Frühjahr transportierte er bis 1983 mit eigenem Frachtschiff vorwiegend Baustoffe zu den ostfriesischen Inseln, in der frachtarmer Zeit, in den Sommermonaten unternimmt er seither mit Gästen Wattführungen und setzte seinerzeit die Nachfolge des früheren Wattführers Hinnerk Claußen fort.

Drei Frachtschiffe

Kapitän Martens machte sein Fahrens-patent an der Seefahrtsschule Kiel. Sein erstes Watt-Frachtschiff war die „Kehrewieder“, die später verschrottet wurde. Danach folgten die größeren Küstenmotorschiffe (Kümo) „Eiland I“ und „Eiland II“, die zwar von ihm wieder verkauft worden, aber beide erhalten geblieben sind. Kümo „Eiland I“ ging nach Holland und wurde zu einem Fahrtenschiff für Jugendgruppen hergerichtet. Es kreuzt seither unter Segel als Dreimastbark die Nord- und Ostsee. Die „Eiland II“ ist nach ihrem Umbau zu einem schwimmenden Vereinsheim für den Emdener Yachtclub unter dem Namen „Engelke up de Muer“ zu einem weiteren maritimen Blickpunkt der Seehafenstadt geworden. Für die Insel erhalten blieb der Fischkutter „Seepferdchen“, den Kapitän Martens für Angelfahrten gekauft hatte und einsetzte. Dieses Schiff ging 1985 in den Besitz des Norderneyer Kapitäns Hans Visser über, der seither für Gäste mit „Seepferdchen“ Watt-, Angel- und Ausflugsfahrten unternimmt.

Unvergeßliches Naturerlebnis

Doch seine ganze Liebe schenkt „Käpt'n Willy“ nach wie vor dem Wattenmeer, das zu den wenigen Urlandschaften gehört, die es heute noch in Europa gibt: eine amphibische Landschaft, weder richtig Land noch Meer, aber Kinderstube für unzähliges Meerestier. Seine Führungen sind vor allem für den Binnenländer immer wieder ein unvergeßliches Naturerlebnis. Davon geben die zahlreichen Zuschriften Kunde, die „Käpt'n Willy“ alljährlich von Inselgästen immer wieder erhält. Nachfolgend einige Beispiele: „Für uns war die Wattwanderung das Naturerlebnis und ein Höhepunkt unseres Urlaubs auf Norderney“... „Die Wattwanderung mit Ihnen war eine gelungene

Sache“... „Die Wattwanderung hat uns beiden sehr gut gefallen, wir sind restlos begeistert“... „Meine Klasse von 32 Kindern im Alter von 14 bis 16 Jahren und ich fahren auch in diesem Jahre wieder nach Norderney. Schreiben Sie uns bitte, ob Sie uns wieder führen wollen, da wir so gerne wattwandern“... „Nochmals herzlichen Dank für die unvergeßliche Wattwanderung, die wir während unseres Inselaufenthaltes mit Ihnen von Norderney zum Festland machten“...

Weitere Erlebnisangebote

Im Laufe der Zeit ist von Watt- und Inselführer „Käpt'n Willy“ das Erlebnisprogramm ständig verbessert und erweitert worden. So kamen vor 15 Jahren die Wattüberquerungen zu Fuß von der Insel zum Festland oder in umgekehrter Richtung hinzu. Über 200 Mal bestanden bisher jung und alt dieses für einen Binnenländer ungewöhnliche Wattabenteuer, das von Kapitän Martens beurkundet wird. Gefragt und begehrt sind bei seinen Führungen auch die Urkunden für die Fußwanderung zur Ostspitze von Norderney und die Zertifikate über das erfolgreich abgelegte Insel-Abitur. Beide Erlebnisangebote kamen in jüngster Vergangenheit hinzu und erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit. Das Insel-Abitur enthält 8 Prüfungsfragen, die sich speziell auf Norderney und einige Besonderheiten der Insel beziehen, wie alt beispielsweise der Leuchtturm ist oder woher die Insel ihr Trinkwasser bekommt.

Urkunde auch für „Käpt'n Willy“

Doch nicht nur bei Kapitän Martens, der im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts bei seinen Führungen selbst über 20.000 km zu Fuß im Wattenmeer zurücklegte und dabei als Wegstecke den halben Erdball umrundete, werden Urkunden erwandert, sondern auch ihm ist in seinem Jubiläumsjahr als nette Geste der Anerkennung eine Urkunde mit folgendem Text überreicht worden: „Käpt'n Willy verleihen wir für sachkundige, humorvolle und kindgemäße Wattführung den Titel „Norderneyer Kinderwattführer“. Seit März 1987 von der Otto-Willmann-Schule, Voerde/Ndrh., verliehen.“

Wattführerprüfung

Wie gesagt, als Frachtschiffer und Einheimischer kennt Kapitän Martens das Wattengebiet wie seine Westentasche, dennoch hat auch er als Wattführer die amtlich vorgeschriebene Prüfung abgelegt, und die alle 6 Jahre wiederholt werden muß. Außerdem ist wie bei vielen anderen Berufen auch, wo es um die menschliche Sicherheit geht, alle drei Jahre ein Gesundheitsattest erforderlich.



Zu Fuß
im Wattenmeer
den halben Erdball umwandern

Von den eigenen Kindern unterstützt

Um alle Führungswünsche erfüllen zu können, wird Kapitän Martens seit 15 Jahren von seinem Sohn Hugo und neuerdings auch von seiner Tochter Brigitte unterstützt. Beide Martens-Kinder sind ebenfalls, wie der Vater, amtlich geprüfte Wattführer. Unkundig und auf eigene Faust sollte niemand Wattwanderungen unternehmen. Zu schnell begibt man sich dabei in Lebensgefahr, weil die Orientierung durch plötzlich aufkommenden Seenebel verloren geht, man in ein Schlickloch gerät oder die Heimtücken der Priele bei auflaufendem Wasser unterschätzt werden. Mit sachkundigen Führern der Martens-Familie sind Wattwanderungen nicht nur gefahrlos, sondern auch unterhaltsam und lehrreich: echte Urlaubsabenteuer.

Davon wissen nicht nur Kurgäste aller Altersstufen - der älteste Teilnehmer war bisher 82 Jahre alt - aus allen Ländern der Bundesrepublik zu erzählen, sondern auch die Medien wie Zeitungen, illustrierte, Funk und Fernsehen berichteten bisher immer wieder über die Wanderungsergebnisse im Wattenmeer mit „Käpt'n Willy“, was seine Beliebtheit als werbendes Markenzeichen für Norderney als Kur- und Ferieninsel im Heilklima der Nordsee unterstreicht.

Erholbare Ferien HOTEL-PENSION

Haus Tyarks

Heinrichstraße 10 - Tel. (04932) 2118

Eigentümer Paul Tyarks

Alle Zimmer mit Dusche/WC, Radio- und TV-Anschluß. Übernachtung/Frühstück (Frühstücksbüfett) oder Halbpension. Clubraum mit Farbfernseher, Tischtennisraum. Bitte fordern Sie unverbindlich unseren Hausprospekt an.

Allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünscht
PAUL TYARKS



Wir wünschen frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr.

Pension Visser

— die gemütliche Familien-Pension —
ein Haus der gepflegten Gastlichkeit

ganzjährig geöffnet



Kunst und Kunsthandwerk

Cassen und Brigitte Visser - Winterstraße 25 - 2982 Norderney - Telefon 04932-2470



Haus Kriegsmann

Friedrichstraße 7 - Telefon (04932) 2315

Die behagliche Familienpension in unmittelbarer Strandnähe. Modern eingerichtete Zimmer mit Zentralheizung, fließend Wasser warm und kalt. Etageduschen, gemütlicher Aufenthaltsraum mit Farb-TV, ganzjährig geöffnet.

*Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes erfolgreiches Neues Jahr.*

Hermann und Juliane Schmitz



Hotel-Restaurant

BALKAN-GRILL

Jann-Berghaus-Straße 73 - Tel. 2369

Moderne Zimmer mit Dusche und WC

—
Preiswerte
internationale und Balkan-Spezialitäten

—
Allen Gästen und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr
Familie Milo und Ruth Pejcinovic

MediAn Institut für medizinische Anwendungen

im Centrum Norderney's - Kämpstraße 9 - Tel.: 04932-1353

Massagen
-klassische -bindegewebs -unterwasser
medizinische Bäder - Stangerbad
Fango - Schlickpackungen
Kneipp'sche Anwendungen
Raum- und Einzelinhalation
Elektrotherapie - Ultraschalltherapie
Kryotherapie (Eisbehandlung)
Bestrahlungen - Bewegungsübungen
Lymphdrainage - Ödemtherapie
Chiropraktik



Dieter Wächter
Masseur und med. Bademeister
Lymphdrainage - Ödemtherapeut
(aufgenommen in die Liste der
Deutschen Gesellschaft
für Lymphologie)
Chiropraktiker

Norderneyer Veranstaltungsvorschau

Ein feuilletonistischer Blick auf das Jahr 1988

Das Schwergewicht des Norderneyer Veranstaltungsprogramms wird auch 1988 auf den musikalischen Angeboten liegen. Die Tatsache des Wiederkommens der Warschauer Symphoniker ist in diesem Zusammenhang um so erfreulicher, als das Orchester in den zurückliegenden acht Jahren seine musikalischen Leistungen von Konzertsommer zu Konzertsommer weiter verfeinern und steigern konnte. Die polnischen Musiker bescherten bisher eine Vielzahl musikalischer Sternstunden und nachhaltige symphonische Hörerlebnisse.

„Wozu brauchen wir da ein Festival?“

Besonders krönend war in dieser Beziehung das diesjährige Abschlußkonzert, bei dem sich die Warschauer Symphoniker dem Norderneyer Konzertpublikum noch einmal mit ihrem ganzen musikalischen Leistungsvermögen in einem breit und bunt gefächerten Programm von der klassischen bis zur heiteren Muse öffneten, darunter zahlreiche, immer wieder gerne gehörte „Ohrwürmer“, wie sie nur ein Orchester in dieser Größenordnung als genußvolle Hörerlebnisse bieten kann. So sagte dann auch Kurdirektor Helmut Hottendorf bei der Verabschiedung: „Andere Länder, andere Städte feiern ihre Konzertfestivals. Wir sind bisher ohne Festival geblieben. Aber dafür haben wir ein überaus großes musikalisches Programm auf Norderney. Vor allem haben wir unsere Warschauer. Wozu brauchen wir da ein Festival?“

Neunter Konzertsommer

Diese Erwartungen sind auch an den Konzertsommer 1988 zu knüpfen, wenn das Warschauer Symphonie-Orchester vom 1. Juli (Eröffnungskonzert um 20.15 Uhr im „Haus der Insel“) bis zum 28. August (Abschiedskonzert um 20.00 Uhr im „Haus der Insel“) mit seiner bereits neunten Inselsaison dem Kur- und Badeleben das seit über 100 Jahren gepflegte kulturelle Markenzeichen Norderneys gibt. Programmschwerpunkte werden in diesen beiden Hochsommermonaten neben der täglichen Kur-



Detlev Grevesmühl

musik wieder die „Festlichen Konzerte am Sonntagvormittag, die einmal wöchentlich am Mittwoch veranstalteten Symphonie-Konzerte mit namhaften Solisten, die Gala-Abende und „Besonderen Konzerte“ sein.

Symphonie-Konzerte

Solistin des ersten, von acht gebotenen Symphonie-Konzerten ist am 6. Juli 1988 die bekannte deutsche Meister-Cellistin Prof. Maria Kliegel. Sie spielt Dvoraks Konzert für Violoncello und Orchester h-moll, Haydns 11. Londoner Symphonie Nr. 103 Es-Dur „Mit dem Paukenwirbel“ beschließt das Programm.

Eine Woche später am 13. Juli 1988 ist die symphonische Veranstaltung ein reiner Chopin-Abend. Zu hören werden sein die Konzerte für Klavier und Orchester Nr. 2 (f-moll) und Nr. 1 (e-moll). Michael Ponti, ein musikalisches Phänomen unter den Klaviertuosen, ist es, der beide Soloparts bestreitet.

Im Programm-Mittelpunkt des nächsten Symphonie-Konzertes, ein Beethoven-Abend am 20. Juli 1988, steht das Konzert für Violine und Orchester D-Dur, solistisch nachgezeichnet von der polnischen Meistergeigerin Magdalena Rezler. Danach



KLEDAGE
Norderney Strandstraße

KOSTÜME, KLEIDER, MÄNTEL, BLUSEN, RÖCKE,
PULLOVER, HOSEN, T-SHIRTS UND UND UND

...wir pfeifen nicht auf Mode.

INH. A. NICKEL-HORN · NORDERNEY UND BOCHUM · TEL. 02 34/6 02 21

Komfortable Ferienwohnungen direkt am Nordstrand



Haus Seepferdchen

Tannenstraße 8, Ruf (04932) 2783 und 2167

Komfortable FERIENWOHNUNGEN, ganzjährig geöffnet, für 1 bis 4 Personen in direkter, ruhiger Nordstrandlage.

Jede Wohnung hat Wohnzimmer, Schlafzimmer (teilw. Kinderzimmer), komplette Küche, Duschbad mit WC, Balkon oder Sonnenterrasse, Selbstwahl-Telefon und Fernsehen.

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an!



Haus Nordwind

Am Januskopf 7, Ruf (04932) 2167

Geräumige FERIENWOHNUNGEN mit komfortabler Ausstattung. Balkon oder Sonnenterrasse mit Garten.

Allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünschen die Familien Heinrich und Harald de Vries




Huse Lütje

AMBIENTE AM MEER

Im neuerbauten FreesenPark
Knyphausenstraße 25 Norderney



FerienWohnung im Landhausstil,
70 qm anspruchsvolle Gemütlichkeit,
2 Schlafräume, 2 Bäder,
KüchenPantry, SonnenLoggia,
Wohnstudio, maritimer Klön-Erker,
Telefon, TV-Radio, Elektroheizung.

Information Telefon 0 62 83-1617
I. Dombrowski 6969 Hardheim Postff.



Michael Hussla

Gleich zwei Solisten, der Geiger Detlev Grevesmühl und der Cellist Michael Hussla, bestreiten den solistischen Part des Brahms-Abends am 17. August 1988 mit der Wiedergabe des Konzertes für Violine und Violoncello und Orchester a-moll. Dieses reine Brahms-Konzert klingt aus mit der vierten Symphonie e-moll. Das Werk gilt als eines der bedeutendsten Beispiele symphonischer Kunst.

Tschaikowsky und Mozart stehen als Komponisten auf dem Programm des letzten, der im nächsten Jahre gebotenen Symphonie-Konzerte am 24. August 1988. Solist des ersten Tschaikowsky-Klavierkonzertes b-moll ist der deutsche Meisterpianist Franz F. Eichberger. Das Werk bildet zufolge der Klarheit und Großzügigkeit seines formalen Aufbaus und zufolge der Eleganz seines brillanten Stils nach wie vor ein Zugstück für den echten Virtuosen. Mozarts letzte Symphonie Nr. 41 in C-Dur, die im Bewußtsein der musikliebenden Menschheit als „Jupiter-Symphonie“ lebt, beschließt den 88er symphonische Konzertreigen des Staatsbades Norderney.

Gala-Konzerte

Namhafte Vokalsolisten wie René Kollo, Julia Migenes, Kurt Moll, Edda Moser, Melanie Holliday, Felicia Weathers oder Ludwig Baumann gaben den Galakonzerten der jüngsten Vergangenheit in den Sommermonaten nationales und internationales Flair. Diese Veranstaltungsreihe wird auch im nächsten Jahre fortgesetzt und zwar geben die beiden Gesangstars Wolfgang Gashof und Eva Lind bei dem „Norderney-Galakonzert der Sommersaison 1988“ am 23. Juli ihr Insel-Debüt. Ein weiterer Gala-Konzertabend,

folgt als Abschluß die „Fünfte“ c-moll, die „Schicksalssymphonie“ des Komponisten.

Als dritten Komponisten im Bunde ist das Programm des darauffolgenden Symphonie-Konzertes am 27. Juli 1988 Mozart gewidmet. Der solistische Teil bringt eine Wiederbegegnung mit dem Meisterpianisten Prof. Andor Foldes, der das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 8 C-Dur spielen wird. Auftakt ist die Ouvertüre „8 deutsche Tänze“. Ausklingen wird der Mozart-Abend mit der Haffner-Symphonie D-Dur.

Bei dem Symphonie-Konzert am 3. August 1988 sind folgende Werkaufführungen vorgesehen: die Tondichtung „Finlandia“ von J. Sibelius, das Konzert für Oboe und Orchester von R. Strauß und von D. Shostakowitsch die erste Symphonie f-moll. Der Solist für diese Veranstaltung kann hier nicht genannt werden, weil bis zum Redaktionsschluß der BADEKURIER-Sonderausgabe die Verhandlungen, die das Staatsbad Norderney mit mehreren Konzertagenturen über eine Verpflichtung führte, noch nicht abgeschlossen waren.

Für das Symphonie-Konzert am 10. August 1988 konnte vom Staatsbad die polnische Geigenvirtuosin Magdalena Rezler ein zweites Mal in der nächstjährigen Konzertsaison als Solistin gewonnen werden. Für das Programm stellt sie das g-moll-Violinkonzert von Bruch und das d-moll-Violinkonzert von Wienawski zur Wahl, worüber von der Veranstaltungsleitung noch entschieden werden muß. Zum Abschluß dieses symphonischen Abends führen die Warschauer Symphoniker Schuberts fünfte Symphonie B-Dur auf.

ihr aktueller urlaubsschlüssel im heilklima der nordsee zu jeder jahreszeit:



komfortzimmer mit bad, wc, loggia, farbfernseher,
radio, telefon, lift, solarium, sauna, hallenbad
gartenstraße 47 - telefon (04932) 3032

sonne . . .

wind . . .

wasser . . .

wald . . .

**hanseatic
hotel
norderney**

— für —
gesundheit und erholung

allen unseren gästen und freunden wünschen wir ein gesegnetes weihnachtsfest
und ein glückliches neues jahr.

wir danken ihnen, daß sie bei ihrem norderney-besuch uns beehrten.
unser bemühen wird auch im kommenden jahr darauf abgestimmt sein, ihre urlaubstage in
unserem haus so angenehm wie möglich zu gestalten.

in diesem sinne verbinden sie unsere wünsche und hoffnungen
auf ein gesundes wiedersehen im hanseatic-hotel norderney.

ihre helmut und ursula kaufmann

Das Töpferhaus

Am Kurplatzbrunnen

Tonwaren, handgewebte Stoffe vom Meter, Kacheln, Batiken,
Kerzen und Umweltpapier

zusätzlich:

TÖPFERKURSE

für erwachsene Anfänger und Fortgeschrittene

TÖPFER-WERKSTATT

Jann-Berghaus-Straße 24 (gegenüber der Grundschule)

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches
Neues Jahr

Gudrun Lauenstein

Unser
Appartement

im

„Haus Freesenpark“

Knyphausenstr. 25/Ecke Bogenstr.

Sehr ruhig gelegen, ist
modern eingerichtet, mit
Farb-TV, Radio, Telefon

Sonnenterrasse,

Garagenplatz.

300 m zum Strand.

Vor- u. Nachsaison

Preismäßigung.

Vermietung durch

E. u. H. Hülsebusch

Tel. 0441/69524



Genießen Sie die original griechische Küche im

BACCHUS II

Griechische Spezialitäten

Bismarckstraße 11 - Telefon 81514

*Wir wünschen allen Gästen frohe Weihnachten
und ein gesundes Wiedersehen im Jahre 1988*

„Alex und Familie“

steht, findet im August 1988 statt. Diese Veranstaltung bringt eine Wiederbegegnung mit der international bekannten polnischen Mezzosopranistin Krystyna Szostek-Radkowa.

Solistenkonzerte

Mit eigenen Solistenabenden werden 1988 auf kammermusikalischem Gebiet u.a. zu hören sein: am 30. März und 6. September Thomas Beckmann (Violoncello-Klavier-Recital), am 1. April Toyoko Yamashita und Mio Takahashi (Klavier zu vier Händen), am 25. Mai Marianne Eggers (Klavier), am 15. Juli Michael Ponti (Klavier) und am 31. August Peter Schimanski und Reinhard Kopiez (Gitarren-Duo). Weitere Kammermusik-Abende sind mit Karl-Heinz und Michael Schlüter (Klavier) und dem polnisch-deutschen Duo Magdalena Rezler (Violine) und Heide Görtz-Strömsdörfer (Klavier) geplant.

Operetten-Aufführungen

Der 88er Veranstaltungskalender bietet zwei Operetten-Aufführungen: am 25. Juli gastiert das Wiener Operetten-Theater mit Johann Strauß's „Die Fledermaus“, und am 15. August führt die Niedersächsische Kammeroper die Operette „Der Vogelhändler“ von Carl Zeller auf.

Kurmusikalische Klänge

Die „Bückerburger Jäger“ unter der Leitung von Georg Wolff eröffnen am 15. Mai 1988 um 20.00 Uhr in traditioneller Weise und bereiten zum 20. Male die kurmusikalische Konzertsaison 1988 auf Norderney. Ihnen folgen, wie schon vorstehend erwähnt vom 1. Juli bis zum 28. August 1988 die Warschauer Symphoniker als Kurorchester. Nach ihrem erfolgreichen Norderney-Debüt als Kurorchester in diesem Jahre kommen 1988 auch Franz Uhrner und seine ungarndeutschen Musikanten wieder. Sie setzen am 1. September die Kurmusik um 10.00 Uhr mit dem Eröffnungskonzert fort und beenden die 88er kurmusikalischen Klänge am 13. Oktober um 20.00 Uhr mit dem Abschiedskonzert

Theater

Im Rahmen ihrer Norderney-Spielzeit 1987/88 bietet die Landesbühne Niedersachsen Nord folgende Theaterstücke an: am 26. Januar 1988 „Totenfloß“ von Harald Mueller, am 9. Februar 1988 die Komödie „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn, am 8. März „Billy Bishop steigt auf“ - ein Heldenlied aus dem Ersten Weltkrieg von John Gray und Eric Peterson, am 22. März das Drama „Der arme Vetter“ von Ernst Barlach und am 5. Mai 1988 die Kindertragödie „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind. Während ihrer nächstjährigen Sommerspielzeit gastiert die Landesbühne

Dagmar Chidolue



vom 1. Juli bis zum 31. August 1988 zweimal wöchentlich jeweils am Dienstag und Donnerstag im Norderneyer Kurtheater. Das Programm stand bei Drucklegung dieser BADEKURIER-Sonderausgabe noch nicht fest. Nur soviel kann an dieser Stelle gesagt werden, daß, wie in den Jahren zuvor auch, der Spielplan 2 bis 3 Theaterpremierer enthalten wird.

Doch das Staatsbad Norderney konnte für 1988 auch wieder eine Reihe von Tourneetheatern mit Starbesetzungen zu Sondergastspielen verpflichten, so am 9. April 1988 das Münchener Tourneetheater „die scene“ mit dem Lustspiel „Buchhalter Nötzli“ von Hans Schubert mit WALTER RODERER, am 12. Mai 1988 das Baseler Tourneetheater „Drelländereck“ mit der Erich-Kästner-Revue „Der Mensch ist gut“ mit DIETER BALLMANN und seinem Ensemble, am 8. Juli 1988 das Tourneetheater „Thespi-Karren“ aus Hannover in Zusammenarbeit mit dem Berliner „Theater am Kurfürstendamm“ die Boulevard-Komödie „Halb auf dem Baum“ von Peter Ustinov mit HEINZ DRACHE, EDDA PASTOR, OLIVER HÖRNER, DANIELA ZIEMANN und PETER KYBART, am 8. August 1988 das OHNSORG-THEATER mit dem Lustspiel „De Deern is richtig“ von Anton Hamik mit FRITZ HOLLENBECK, JÜRGEN POOCH, UTA STAMER und Ensemble, am 7. September 1988 die Etelser Schloßbühne mit einer niederdeutschen Aufführung, am 23. September 1988 das Scala-Theater aus Basel mit der Komödie „Der Mann, der sich nicht traut“ von Curth Flatow mit GEORG THOMALLA, am 7. Oktober 1988 das Münchener Tourneetheater „die scene“ mit dem Lustspiel „Und das am Montagmorgen“ von John B. Priestley mit GÜNTHER UNGEHEUER, FRANZISKA BRONNEN, PIT KRÜGER, WALTER BORN u.a. sowie am 30. Dezember 1988 das Scala-Theater aus Basel mit „Der zerbrochene Krug“ mit MANFRED KRUG - Der Klassiker von Heinrich Kleist in einer spektakulären Besetzung, denn Manfred Krug ist heute einer der prominentesten Darsteller des deutschen Fernsehens.

Vortragsveranstaltungen

Wieder mehr als 60 Vortragsabende sind vom Staatsbad Norderney vorgesehen, die das kulturelle Veranstaltungsangebot von März bis Oktober 1988 bereichern werden. Als Referenten konnten u.a. erneut gewonnen werden: Heinz Busching (Inselnatur), Dr. Manfred Temme (Vogelwelt), Dipl.-Ing. Otto Franzius (Küstenschutz), Winhold Schumann (Seehunde im Wattenmeer) und Günter Baumgart (Alaska). Hinzu kommen die beiden Lichtbilder- und Informationsvor-

Dieter-Ballmann-Ensemble



Walter Roderer

träge des Staatsbades „Norderneyer Rundgang“ und „Sand - Strand - Sturmfluten“, die ab Februar 1988 mehrmals im Monat geboten werden und für Kurkarteninhaber eintrittsfrei sind. - 2,4 Millionen Bundesbürger leiden an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung. Die koronare Herzkrankheit, die zum Herzinfarkt führt, steigt immer noch an. Zu dem Thema der Vorbeugung hält am 22. Juli 1988 zum ersten Male Prof. Dr. Hans A. Bloss aus Ettlingen auf Norderney den Vortrag „Bewegung gegen Herzinfarkt“. Unter gleichem Titel schrieb der Referent auch ein Buch, das von der Deutschen Herzstiftung e.V. in Frankfurt/Main vertrieben wird. - Die Konzertsolistin und Rezitatorin Ilse Groß aus Köln liest am 25. Juli 1988 Heiteres, Besinnliches und Satirisches in Prosa und Gedichten zur schönsten Zeit des Jahres: „Urlaub - Zeit der Muße und der Muse“. Am 1. August 1988 ist die Rezitatorin mit dem Leseabend „Heinz Rühmann - ausgewählte schönste Schauspielergeschichten“ zu hören und zu erleben. Den jüngsten Norderneyer Kurgästen wird am 8. April 1988 um 16.00 Uhr eine Autorenlesung geboten. Dagmar Chidolue liest für Kinder aus ihren Erzählungen und Romanen und insbesondere aus ihrem. In diesem Jahre erschienenen Roman für Kinder „Mach auf, es hat geklingelt“.

K. Schmidt



Ferienhaus „Slapers-Bucht“

Oderstraße 8 - Tel. 04932/81707

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches
Neues Jahr
allen unseren
Gästen**

Gerda und Hans-Lothar Graw

**Gemütliche Ferienwohnungen zu jeder Jahreszeit
für 2-4 Personen**

Ruhige Lage — eigener Parkplatz · Hausprospekt



**Ihr
Urlaubserlebnis**

mit Fischkutter „Seepferdchen“

zum Fischfang mit dem Grundschieppnetz, zur Seehundsbank und zum Hochseeangeln. Angelgerät an Bord (Charterfahrten).

Kapt. Hans Visser

Winterstraße 9 - Tel. 04932/2116

Haus H. Janssen

Winterstraße 9-10 - Tel. 04932/2116

Abgeschlossene
Komfort-Ferienwohnungen
für 2-5 Personen.
Farb-TV und Telefon.

*Allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr.
Doris Janssen*



FERIENHAUS

Annika

Lippestraße 17 - Telefon 04932/1820

**Komfort-Ferienwohnungen
in Strandnähe für 2-4 Personen.**

Jede Wohnung mit separaten Schlafräumen, Wohnküche, Dusche/WC, Farbfernseher, Radio und Telefon. Weiter bieten wir Ihnen: Hauseigener Parkplatz, große Spiel- und Liegewiese, Sonnenbank, Tischtennisraum, Waschmaschinenbenutzung sowie hauseigene Mietfahräder. Vor- und Nachsaison Preisermäßigung.

**Wir wünschen unseren Gästen und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest und ein gesundes glückliches
Neues Jahr.** Familie Strzelski

Insel-Spezialitäten

seit 125 Jahren

**Ostfriesische Schneckentorte
Norderneyer Klaben**
nach altem Familienrezept seit 1861

Aus unserem Brotangebot
20 Sorten. Alle ohne Konservierungsstoffe.

Kürbisbrot

Ohne Wasser, mit dem Fruchtfleisch frischer
Kürbisse hergestellt

Windjammer

Schwarzbrot mit Feigen, Rosinen + Haselnüssen

Mülibrot

mit Fünfkornflocken, Korinthen, Haselnüssen
+ geröstetem Sesam

Weizenvollkornbrot

Vollkornmischbrot

**bei uns auch Produkte aus chemie-
freiem Anbau + ohne Zuckerzusatz**

Bäckerei Jacobs

Strandstraße - Telefon 2530

**Allen Kunden und Freunden
frohe Weihnachten und ein erfolgreiches
Neues Jahr**



Karl Dall



Mike Krüger

VILLA FELICITAS

Damenpfad 15 - Fernruf 04932-571

Ferienwohnungen mit Balkon, direkt am Weststrand (Seeaussicht) für 2 bis 6 Personen mit Fernsehen und Telefon.

Unsere Gäste
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!
Rudolf Dehns

Heitere Muse und Folklore

Zu den festverankerten Veranstaltungen, die das Norderneyer Unterhaltungsprogramm auf dem Gebiete der heiteren Muse und Folklore für 1988 zu bieten hat, gehören von Ende März bis Oktober die ostfriesischen Heimatabende „Wi kamen van de Waterkant“, das „Volkstümliche Singen und Musizieren“ der Norderneyer Chöre und das „Offene Singen für alle“. Am 21. Mai 1988 findet abends auf dem Kurplatz

vor dem Kurhaus das traditionelle Pfingstbaumaufstellen mit Liedern und Tänzen statt. Der Magier Marvelli tritt mit seiner Gala-Show '88 am 27. Juni und nochmals am 29. Juli 1988 auf. Zu Stargastspielen konnten bisher gewonnen werden: Margot Werner mit Partner Max Greger jun. am 11. Juli 1988, Mike Krüger am 18. Juli 1988 und Karl Dall am 5. August 1988. Die weltberühmten Wolga-Kosaken kommen am 1. August 1988 zu einem Insel-Gastspiel.

LOOK FOR THE BEST



HAUS DER *Mode*

Rastede
Oldenburger Straße 255
Telefon (04402) 2550

Norderney
Gartenstraße 58
Telefon (04931) 1676



Konfitüren *Solaro*

Friedrichstraße 27

»BONBONNIERE«

Strandstraße 1

Süßwaren-Spezialitäten

Gesegnete Weihnachten und ein
frohes Neues Jahr wünscht
Familie Heribert Solaro



DIE KOGGE

Am 15.12.87 eröffnet das neue Aparthotel »Die Kogge« an der Luiesenstraße 17/Jann-Berghaus-Straße, mit 18 komfortablen Apartmentwohnungen, vom Ein-Raum-Apartment mit 2 Schlafplätzen bis zum 3-Raum-Apartment mit bis zu 6 Schlafplätzen, mit Bad, WC, Farb-TV, Telefon, Video, Fitness, Sauna, Solarium.

Fordern Sie bitte einen Hausprospekt an.
Telefon 04932/554



HAUS BIELEFELD

Seit nunmehr 2 Jahren steht das total renovierte und umgebaute Aparthotel »Haus Bielefeld« an der Feldhausenstraße 2 dem Inselurlauber zur Verfügung. Unter 34 komfortabel ausgestatteten Apartmentwohnungen mit bis zu 6 Schlafplätzen werden auch Sie Ihr Urlaubsdormizil finden.

Fordern Sie bitte einen Hausprospekt an.
Telefon 04932/555

*Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Neues Jahr.*

**COSMETIC
EXCLUSIVE**



**BRÄUNUNGS-
STUDIO**



Herrenpfad 17
Telefon 04932/2020

Das Fachgeschäft für individuelle
Gesichts- und Körperpflege.
Ganzheitskosmetik, med. Fußpflege
Bademoden

Sonnenbänke mit Gesichtsbräuner

Modern eingerichtete Komfort-
Appartements für 2-4 Personen,
Kabel-TV, Sonnenbank.

In der Vor- und Nachsaison Angebote
über „Schönheitswochen“.

6 Übernachtungen
1 Kosmetikbehandlung
1 Fußpflege
6 Sonnenbestrahlungen **480,- DM**

**ALLEN GÄSTEN, FREUNDEN UND BEKANNTEN WÜNSCHE ICH
EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!
WOLFGANG U. ELKE LIEBERUM**

Appartements Haus Arndt-Mosell



Lange Straße 13/14 - Tel. 04932-422
ganzjährig geöffnet

Moderne Komfort-Appartements
Selbstwähl-Telefon, Farb-TV, teilw.
Balkon, ruhige zentrale Lage.

**Ein frohes Fest und ein gesundes
Wiedersehen im Neuen Jahr wün-
schen wir allen unseren Gästen.**



Für alle, die das Besondere lieben!

Wolle und Mode

Am „Haus der Insel“ - Tel. 81651

**Frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch wünscht
Jutta Gomille**



Haus Waldblick

Richthofenstraße 1a
Tel. 04932/3136

**Gepflegte Ferienwohnungen
bis zu 6 Personen.**

Von 23 bis 65 qm, modern und behaglich eingerichtet, günstige Preise, ruhige Lage, Parkmöglichkeiten, Hausprospekt.

Allen unseren Gästen wünschen wir ein frohes Fest und ein gesundes Wiedersehen im Neuen Jahr!

Familie Jann Saathoff

Kinderprogramm

Das speziell auf Kinder abgestimmte 88er Programm bietet von Januar bis Mai und von Mitte September bis Dezember 1988 einmal wöchentlich im „Haus der Insel“ Aufführungen der bekannten Augsburger Puppenkiste auf der Fernsehgroßbild-Leinwand. Gezeigt werden die beliebtesten Serien von „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, „Die Opoeldoks“ und „Das Tanzbärenmärchen“.

Auch „Anne & Alf“ sind wieder mit ihrer Puppenbühne eingeplant, nach dem ihre selbst erdachten Stücke und Abenteuer mit dem Geschwisterpaar Knöll und Erna den kleinen wie den großen Zuschauern stets sehr viel Freude bereitet haben. Als Aufführungstermine sind vorgesehen: der 14. März, 6. April, 13. Mai, 16. September und 5. Oktober 1988.

Mit seiner Show „Sim Sala Bim“ will der durch Fernsehauftritte und Deutschland-Tourneen bekannte Zauberkünstler Rici Comò auch 1988 die Kinder auf Norderney erfreuen, so u.a. am 25. März, 22. April, 26. Mai, 23. September und 17. Oktober.

Vom 1. Juni bis zum 31. August 1988 gastiert wieder das Kaspertheater der Berliner Puppenstube an jedem Mittwochnachmittag im Norderneyer Kurhaus.

Sport-, Turnier- und sonstige öffentliche Inselveranstaltungen

Nachstehend die 88er Termine der Norderneyer Sport-, Turnier- und sonstigen öffentlichen Inselveranstaltungen, soweit sie bei Drucklegung dieser BADEKURIER-Sonderausgabe bekannt waren: am 27. März **Briefmarken-Ausstellung**; am 14. Mai: **11. Skatturnier um den Inselwanderpokal** (in der Einzelwertung offen für jedermann); am 19. Juni **Werbetag der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)** sowie am 17. Juli, 14. August und 4. September; am 16. Juli: **Tag der offenen Tür in den Insel-Kleingärten**; vom 18. bis 24. Juli: **85. Allgemeines Norderneyer Tennis-Gästeturnier**; vom 23. Juli bis 7. August: **Jahrmarkt der ostfriesischen Schausteller auf der Bürgermeisterwiese** (mit Feuerwerk); 23. Juli: **Schau-Großübung der Freiwilligen Feuerwehr Norderney** sowie am 31. Juli und 7. August; am 30. Juli: **„Wir bitten zum Tanz“** - das tanzsportliche Gesellschaftsereignis der Saison 1988, veranstaltet vom Grün-Gold-Club e.V. Bremen in Verbindung mit dem Niedersächsischen Tanzsportverband e.V. und dem Staatsbad Norderney (am Start neun deutsche Spitzpaare); am 6. August: **13. Leichtathletik-Stadtmeisterschaften** (offen für jeder-



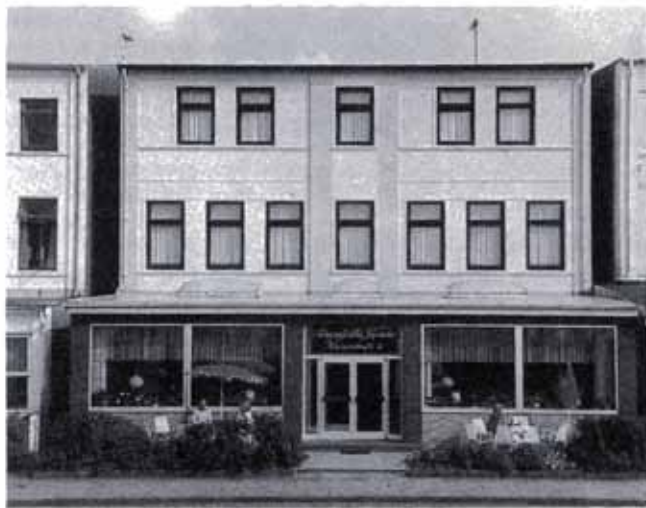
Komfort-Ferienwohnung im Hause Freesenpark

Knyphausenstraße 25

Hier können Sie Ihren Urlaubswunsch in einer Komfortferienwohnung erfüllen.

Diese Wohnung bietet Ihnen, eine ruhige und angenehme Atmosphäre in zentraler Lage — Kurzzone I — 300 m bis zum Strand, 2-4 Schlafmöglichkeiten, eine komplett eingerichtete Küche, Gartenterrasse zur Sonnenseite, hauseigene Tiefgarage, Farbfernseher und Radio, Selbstwähltelefon, Wasch- und Trockenmöglichkeiten.

**Anfragen: Helga Rickers
Liebfrauenkamp 1
445 Lingen, Tel. 0591-5765**



Strandvilla Therese

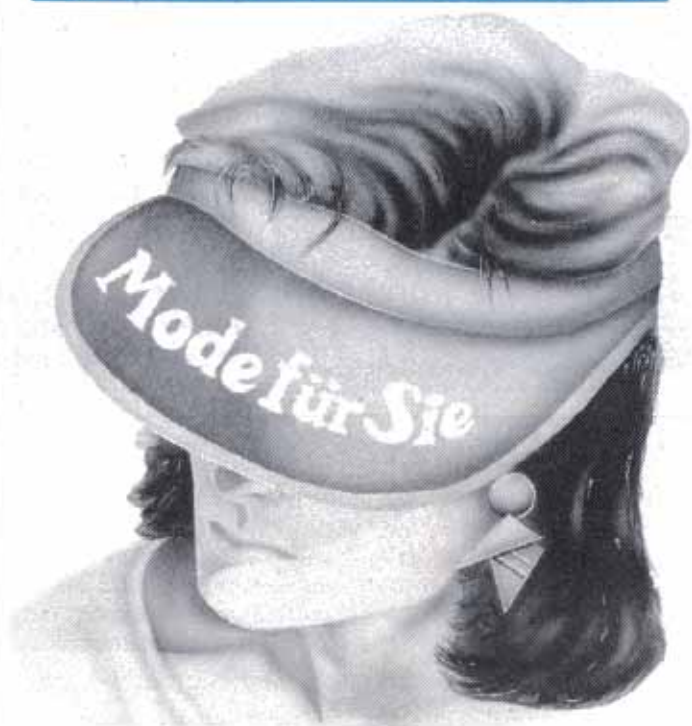
Kaiserstraße 4 · Telefon (04932) 2239

Ruhige Lage direkt am Meer.
Moderne Seeterrasse - Dachterrasse zur Südseite
Persönliche Atmosphäre
Haus garni - Abendessen auf Wunsch

Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr!

FAMILIE F. VOLLBRECHT

Mode hat einen Namen



Mode „Für Sie“

Poststraße 10 - Tel. 04932/3364

Le pirate

Die Küche des meeres

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen Freunden,
Gästen und Bekannten.

Anselm Graf u. Ina Dümmebier



Le pirate, Friedrichstraße 37, Tel. 1866



KURHOTEL REINCKE

2982 Norderney, Bismarckstr. 4-5
Tel. 04932/3051-52

Geschäftsleitung in Bad Oeynhausen
Tel. 05731/20077-78

In unmittelbarer Nähe der Strandpromenade · Zentrale Lage · 100 Betten · Mehrere Aufenthaltsräume mit Farbfernseher · Fitneßräume, Sauna, Solarium, Teilpension, Halbpension u. Vollpension · Schonkost möglich · Hausprospekt.

mann); am 6. August: **Seeregatta vor Norderney** und **12. Windsurfer-Regatta auf offener See**; vom 3. bis 10. September: **Norderneyer Jagd-Reiterwoche 1988.**

Tagungen

Der Norderneyer Tagungskalender sieht für 1988 wie folgt aus (Stand: 16. November 1987): **5. und 6. Mai:** Jahrestagung des Vereins deutscher Elektrizitätswerke; **19. und 20. Mai:** 6. Architektenkongreß Norderney der Akademie der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen; **29. Mai bis 3. Juni:** Ärzteseminar der Ärztekammer Nordrhein-Westfalen; **11. bis 18. Juni:** Fortbildungswoche Norderney 1988 der Zahnärztekammer Nordrhein; **18. bis 23. August:** 33. Steuerfachkursus Norderney des Fachinstitutes des Verbandes der steuerberatenden Berufe Westfalen-Lippe e.V.; **4. bis 9. September:** 26. Fortbildungskongreß der Ärzte-

kammer Nordrhein; **24. und 25. September:** Bezirkskonferenz 1988 der Arbeiterwohlfahrt Weser-Ems.

Bilderausstellungen

1988 stellen folgende Künstler ihre Bilder im Foyer des Norderneyer Kurtheaters aus: **11. bis 30. April:** **Hermann Pfalzgraf** Aquarelle „Norddeutsche Landschaften“; **20. Mai bis 7. Juni:** **Karin Romeike** (Seidenmalerei); **8. bis 22. Juni:** **Ole West** (Oel - Aquarell - Mischtechniken); **23. Juni bis 7. Juli:** **Ruth Schmidt-Stockhausen** Aquarelle „Strukturen“; **8. bis 22. Juli:** **Wolfgang Rother** (Aquarelle - Mischtechniken); **23. Juli bis 6. August:** **Brunhilde Meyer-Türk** (Aquarelle); **7. bis 21. August:** **Rainer Will** (Oel „See und Küste“); **10. bis 30. September:** **Manfred A. Schulz** (Radierungen mit Motiven von Norderney, der Nordsee, Fischerei und vom Strand).

Malkurse

Unter dem Motto „Sehen - Zeichnen - Malen“ führt der auf Norderney wohnende Maler und Grafiker Ole West ganzjährig Kurse auf der Insel durch. Die Kurse finden von dienstags bis donnerstags im „Haus der Begegnung“ an der Mühle statt. Näheres und Anmeldung bei O. West, Seilerstraße 4, Telefon 04932/2240. - Aquarellieren mit der Künstlerin Brunhilde Meyer-Türk: unter diesem Motto findet ein Malkurs vom 28. bis 31. März 1988 im „Haus der Insel“ statt. Der Maler und Dipl.-Grafiker Wolfgang Rother führt 1988 zwei (möglich sind auch drei) Wochenkurse im Malen und Aquarellieren im „Haus der Insel“ durch und zwar vom 25. bis 29. Juli und vom 8. bis 12. August. - Abendkurse in Bauernmalerei werden von Joachim Seidig vom 22. bis 26. August und vom 29. August bis 2. September 1988 jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr im „Haus der Insel“ geboten.

Was sonst noch geboten wird

Nicht enthalten in dem feuilletonistischen Blick auf das Jahr 1988, der nur ein Grobriaster sein kann und bei dem Änderungen vorbehalten sind, sind die stets wiederkehrenden und ebenfalls zum Programm gehörenden Veranstaltungen wie Kegeln, Bowling und Billard im „Haus der Insel“, der von Mai bis September an jedem Freitag stattfindende Lauf-Treff, die einmal wöchentlich gebotenen Spielabende für Bridge und Skat, die an jedem 2. und 4. Donnerstag im „Haus der Insel“ durchgeführten Tauschabende, die allmonatlich veranstalteten Golf-Wettspiele, das Sportschießen für interessierte Gäste an jedem Montag und Freitag ab 20.00 Uhr im Schützenhaus an der Meierei sowie das zweimal in den Sommermonaten veranstaltete Preisschießen für Gäste, die ab Mitte Mai bis September einmal wöchentlichen botanischen Exkursionen jeweils am Donnerstag um 15.15 Uhr ab „Weiße Düne“ mit Heinz Busching, die ärztlichen Informationsvorträge „Asthma und Allergie bei Kindern“ im Kinderkrankenhaus Seehospiz, die sommerlichen Modenschauen im Kurhaus sowie die von der Ev.-luth. Inselkirche veranstalteten Orgelkonzerte und auch von der Katholischen Inselkirche gebotenen oekumenischen Vortragsabende. Hier ist ein besonderer Höhepunkt die alljährlich durchgeführte „Fronleichnam-Prozession am Meer“, die 1988 am 5. Juni stattfindet. Wie gesagt, aus der Fülle und Vielfalt des vorgesehenen Angebots für Freizeit, Sport und Unterhaltung kann daher der vorstehende feuilletonistische Blick nur ein Versuch sein, zumindest in etwa einen Querschnitt dieser sehr weit gefächerten Palette aufzuzeigen und die sicherlich auch 1988 jedem Geschmack etwas zu bieten hat.

Fitness-Center

(unter der Alten Teestube)

Anja & Boje Bruns - von Zweydorff
Übungsleiter des DBKV

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihrem Körper auch im Urlaub etwas Gutes zu tun.

Wir bieten Ihnen alles, was man unter Fitness versteht. Z.B. Bodybuilding, Krafttraining, Gewichtsabnahme, Ausgleichssport, Seniorentrainingspläne etc.



Telefon 04932/1717



Drogeriewaren - med. Fußpflege

Drogeriewaren
Parfümerien
Kosmetika
Wasch- und Reinigungsmittel
Haarschmuck
Strandartikel

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest, für das Neue Jahr Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und ein frohes Wiedersehen auf Norderney!

Walter Tuck - 2982 Norderney

Jann-Berghausstraße 76 - Tel 2482

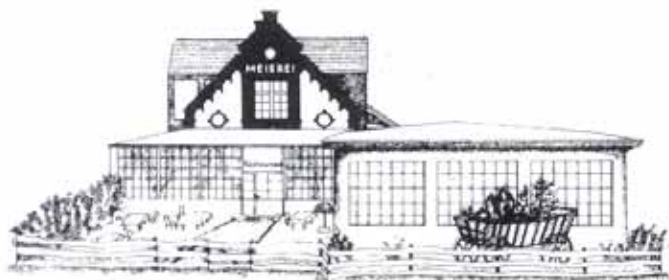
— seit 1955 —



med. Fußpfleger
- staatl. anerkannt -
Vor Anmeldung erforderlich
Mitglied im Zentralverband
der Fußpfleger Deutschlands

Ein beliebtes Ausflugsziel von alters her...

Restaurant-Café - Tel. 81824



MEIEREI

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten, auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Meierei.

Maike und Volker Lenz



Windsurfing ein festes Freizeit- und Ferienangebot

Surfen und hier vor allem das Brandungssurfen sind auf Norderney zu einem festen Freizeit- und Ferienangebot geworden. Dabei werden Bilder vom Spiel und Sport mit den Wellen, vom Brandungssurfen durchweg mit südlichen und tropischen Gestaden assoziiert. Daß dem nicht so ist, und die Brandung an der Nordseite der Insel für „Köner auf dem Brett“ in dieser speziellen Wassersportart ideale Voraussetzungen zur Ausübung bietet, zeigt und beweist eine Gruppe Norderneyer Brandungssurfer, allen voran Bernd Flessner. Ab Windstärke 7 Bft. macht den jungen Leuten die Sache erst richtig Spaß, und sie erwecken mit ihren meterhohen Luftsprüngen und Loopings auf ihren Surfbrettern immer wieder die Bewunderung von Inselgästen und -bewohnern, die dieses grandiose sportliche Schauspiel vom Strand oder von der Promenade aus miterleben können. Wie gesagt, besonders spannend und von besonderem Reiz sind hierbei stürmische Tage, die das Brandungssurfen begünstigen. Wellenmäßig steht am Ostbadestrand „Weiße Düne“ die beste Brandung. Die dort laufende See ermöglicht den Surfern Sprünge bis zu einer Höhe von 10 m. Zu besonderen Leistungen bringt es dabei Bernd Flessner, der zum ersten Male an einer offiziellen Regatta teilnahm. Auf Anhieb errang er beim Euro-Funboard-Cup 1987 der in Heidkate bei Kiel ausgetragen wurde, unter den 90 besten deutschen Teilnehmern einen hervorragenden 18. Platz. Aufgrund des guten Abschneidens fand Bernd Flessner, hier bei

einem spektakulären Sprung im September dieses Jahres vor der Kaiserwiese, einen Sponsor, der den jungen Norderneyer Brandungssurfer mit „allem Drum und Dran“ för-

dern will. Segelsportliches Ziel von Bernd Flessner ist einmal die Teilnahme am World-Funboard-Cup

Fotos: ITM, Jens Saathoff



Ferienträume

Norderneyer Symphonie- und Kurorchester brachte zweite Langspielplatte heraus

„Herzlichst - Ihr Warschauer Symphonie-Orchester“ - so hieß die erste Langspiel-Schallplatte, die die Warschauer Symphoniker, seit 1980 Symphonie- und Kurorchester des Niedersächsischen Staatsbades Norderney, im letzten Jahr auf Wunsch vieler Musikliebhaber herausbrachten. Die Produktion, auch als Musikkassette, wurde durch die Initiative hiesiger Konzertfreunde und durch die Unterstützung der Kurverwaltung und der AG Reederei Norden-Frisia ermöglicht. Die Konzert-Aufnahme fand am 25. August 1986 im „Haus der Insel“ statt.

1845 Schallplatten und Musikkassetten bisher verkauft

1.845 Schallplatten und Musikkassetten sind bisher von dieser ersten Aufnahme bei Konzerten und durch Lieferaufträge in das gesamte Bundesgebiet, nach West-Berlin, Österreich und Italien verkauft worden. Ferner wurde die LP nach Polen, Frankreich, in die Schweiz, nach Spanien, in die USA und nach Australien verschickt. Aufgrund des Erfolges drängte sich der Wunsch nach einer zweiten Langspiel-Schallplatte auf. „Grünes Licht“ gab es dafür im Sommer dieses Jahres. Die Konzertaufnahme fand wiederum im „Haus der Insel“ statt. Die

zweite LP, die auch als Musikkassette erhältlich ist, trägt den Titel „Ferienträume“.

Auf Seite 1 wird folgender musikalischer Hörgenuß vom Warschauer Symphonie-Orchester unter der Leitung von Prof. Janusz Przybylski geboten: Overtüre aus der Oper „Paria“ von Stanislaw Moniuszko, Italienreise mit Gerhard Winkler, „Der Reigen“ von Oscar Strauß und „Am Meer“, das von Heine Schubert auf Norderney geschriebene und von Franz Schubert vertonte Lied.

Weltpremiere

Mit dem Heine-Schubert-Lied ist gewissermaßen eine Weltpremiere verbunden. Zum

ersten Male wird es auf Schallplatte von einer Frauenstimme gesungen. Vokalsolistin ist die international bekannte polnische Mezzosopranistin Krystyna Szostek-Radkowska.

Auf Seite 2 werden die musikalischen Ferienträume mit folgendem Programm fortgesetzt: Banditen-Galopp von Johann Strauß, Zu Gast bei Peter Kreuder, der ein Norderney-Freund war, „Bambolina“ von Hans Mielenz, Rund um die Reeperbahn, ein Walzertanz-Potpourri von Hermann Krome und „Il Silenzio“ (Abschiedsmelodie) von Nini Rosso (Trompeten-Soli: Krystof Bednarczyk und Wieslaw Borys).

Beide Schallplatten und Musikkassetten sind unter der Anschrift Warschauer Symphonie-Orchester c/o Günther Kaput, Postfach 1317, 2982 Norderney zu beziehen. Der Reinerlös aus dem Platten- und Kassettenverkauf kommt voll den polnischen Musikern zugute.

GÄSTEHAUS BETTINA

Friedrichstraße 5 - Telefon (04932) 3232

Die behagliche Familienpension in unmittelbarer Strandnähe.

Modern eingerichtete Zimmer mit Dusche/WC und Zentralheizung.

Ganzjährig geöffnet.

Nutzen Sie die Preisvorteile im Frühjahr, Herbst und Winter

Allen Gästen und Freunden des Hauses wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

FRIEDEL EILTS

SCHULFERIEN 1988

Land	Ostern	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg	28.3.- 8.4.	24.5.-27.5.	1.7.-13.8.	24.10.-28.10.	27.12.- 5.1.89
Bayern	28.3.- 9.4.	24.5.- 4.6.	21.7.- 5.9.	—	27.12.- 7.1.89
Berlin	19.3.- 9.4.	24.5.	23.6.- 6.8.	1.10.- 8.10.	23.12.- 7.1.89
Bremen	21.3.- 9.4.	—	20.6.-30.7.	3.10.- 8.10.	23.12.-14.1.89
Hamburg	21.3.- 9.4.	—	4.7.-13.8.	13.10.-22.10.	22.12.- 7.1.89
Hessen	26.3.-16.4.	21.5.-24.5.	25.7.- 2.9.	22.10.-28.10.	23.12.-14.1.89
Niedersachsen	19.3.- 9.4.	21.5.-24.5.	16.6.-30.7.	29. 9.- 8.10.	23.12.- 7.1.89
Nordrhein-Westfalen	19.3.- 9.4.	21.5.-24.5.	7.7.-20.8.	17.10.-22.10.	23.12.- 7.1.89
Rheinland-Pfalz	28.3.-15.4.	24.5.	14.7.-24.8.	17.10.-22.10.	23.12.- 6.1.89
Saarland	21.3.-11.4.	—	14.7.-27.8.	24.10.-31.10.	22.12.- 4.1.89
Schleswig-Holstein	28.3.-12.4.	—	1.7.-13.8.	10.10.-22.10.	23.12.- 7.1.89

Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag.

Angaben ohne Gewähr.

NORDERNEY



PAUSCHAL-PAKET

Frühjahr, Herbst und Winter 1988

**7 Übernachtungen incl. Frühstück, Kurtaxe,
2 Hallenbäder und 1 Saunabesuch pro Woche,
1 Inselrundfahrt, 1 Besuch im Fischerhaus-Museum
und Besuch in der Spielbank.**

**ab DM 199,-
pro Person
und Woche**

Weitere Informationen, Prospektmaterial sowie Zimmervermittlung durch:
NORDERNEYER VERKEHRSBÜROGESELLSCHAFT m.b.H.,
Postfach 1622, 2982 Norderney, Telefon 04932/502

APPART-HAUS RISTOW

Bes.: Dr. H. u. Ch. Ristow
Bismarckstraße 15 - Postfach 1516
Telefon (04932) 3043
— Ganzjährig geöffnet —



Wir erfüllen Ihren Urlaubswunsch mit unseren sonnigen ein- und zweiräumigen Komfort-Appartements in bevorzugter, ruhiger Lage nahe der Strandpromenade. Vor- und Nachsaison bis 35% Ermäßigung. Bitte Hausprospekt anfordern. Anruf genügt.

Alle Appartements mit Balkon und Blick auf das Meer. Farbfernsehen, Selbstwähltelefon und Lift sind ebenso selbstverständlich, wie ein beheiztes Meerwasserschwimmbad (30 Grad) mit Gegenstromanlage sowie Sauna, Sonnenbank.

Haus Meeresleuchten

Bes.: Charlotte Ristow
Heinrichstraße 6 - Telefon (04932)2637
Unweit der Strandpromenade gelegen.



Fünf neu eingerichtete Ferienwohnungen für 2-4 Personen mit Freiluft-Terrasse und Blick zum Meer.

Den Gästen steht die Benutzung des Meerwasserschwimmbades mit Sauna und Solarium im App-Haus Ristow — ca. 100 m entfernt — zur Verfügung.

In dankbarer Anerkennung für Ihre Treue wünschen wir unseren Gästen eine besinnliche Weihnacht, ein gesegnetes Neues Jahr und gesundes Wiedersehen.

Familie Ristow

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Wiedersehen auf Norderney

Stadtführungen - Fahrrad-Ausflüge
Insel-Wanderungen



LOTHAR HOHNRODT

2982 NORDSEEBAD NORDERNEY
Schulzenstraße 16 - Telefon 04932/2159

Sehr geehrter Kurgast!

Sie finden auf der schönen Norderneyseselade zu Ihrer Erholung was Geist und Körper verlangen. Gelüft und Seewasser regen bekanntlich den Appetit an. Bereuen Sie mein Geschäft mit Ihrem Besuche. Der Weg durch die Friedrich-Heinrich- und Riststraße führt dann vorbei. Meine vier großen Schaufenster zeigen Ihnen Großstadt-Auswahl feiner Delikatessen, die Sie im Laden stets frisch und preiswert bei aufmerkamer Behandlung erhalten.

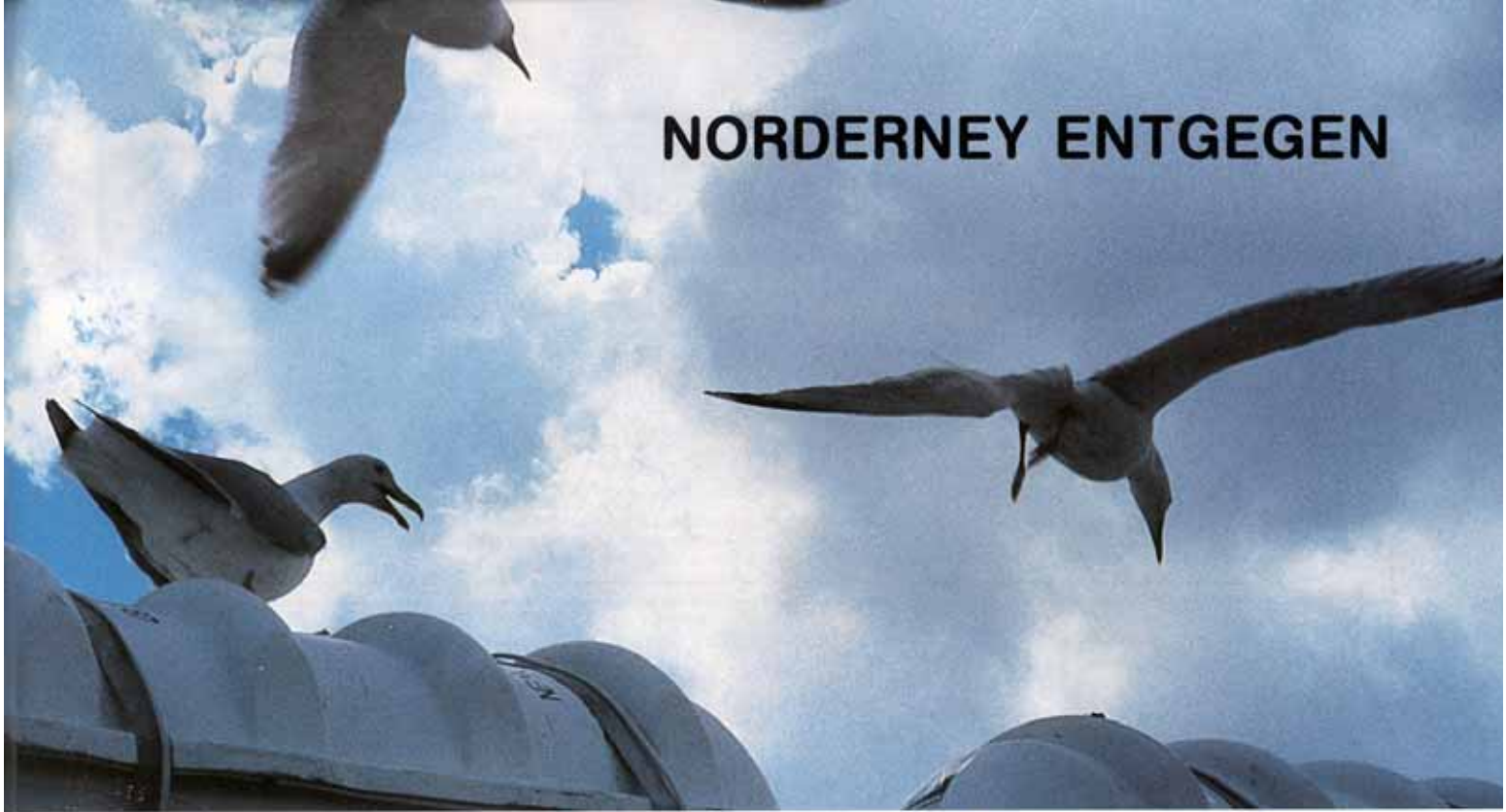


*Tea in großer Auswahl
Platten Service
Geschenkkörbe zu jedem Anlaß
Versand von Tee
Lebensmittellieferung außer Haus*

H. BAKKER

Gegründet 1891
Ganzjährig geöffnetes Institut
Ecke Friedrich- und Heinrichstraße
Telefon 508

NORDERNEY ENTGEGEN



VORFREUDE AUF DEN NÄCHSTEN INSELURLAUB

Fotos: IMT





Upstalsboom Ferienwohnungen

Moderner Urlaubs-Komfort für zwei bis sechs Personen erwartet Sie in den liebevoll restaurierten historischen Pensionshäusern **Seehus**, **Inselhus** und **Lütjehus**, nur wenige Schritte vom Strand. – Zur kompletten Ausstattung aller Wohnungen gehören Bad mit Dusche/WC, Küche, Radio und Farb-TV.

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an, und informieren Sie sich über günstige Angebote in der Vor- und Nachsaison!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Telefon (04921) 25101

Upstalsboom Hotels + Freizeit, Friedrich-Ebert-Straße 69-71, 2970 Emden

zentrale Reservierung auch für die Upstalsboom-Häuser auf den Nordseeinseln Borkum, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog, Wangerooge, in den Nordseeküstenbädern Dangast, Horumersiel-Schillig sowie in Bad Zwischenahn, im Fischerdorf Ditzum und in Emden.



friesenhuus

hotel-pension-restaurant

Telefon 04932-3812

Herrenpfad - unterhalb des Denkmals

Die preiswerte Gaststätte auf der Insel

Reichhaltige Speisekarte — Senioren- und Kinderteller
Insulare Fischspezialitäten, täglich frisch.

Zimmer mit Dusche + WC 36,— bis 45,— DM

Frühstücksbüffet - Sitz- und Liegegarten

Ab 1.3.1988 bieten wir auch neu eingerichtete Ferien-
wohnungen im Herrenpfad 21 an.

Wir wünschen allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

Familie Gerd Büntzow



Elbestraße 18a

Ferienhäuser Johren

Modern, gemütliche und gepflegte Ferienwohnungen für 1-5 Personen in unmittelbarer Dünen- und Strandnähe. Beide Häuser haben Liegewiesen und zum Teil Telefon sowie Parkmöglichkeiten am Haus.

Annegret und Peter Johren

Emsstraße 25 - Telefon 04932/3315

Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 1988

*Meiner Kundschaft des Herrensatzens Peter Johren (Keyen),
Poststr. ebenfalls alles Gute für das Neue Jahr.*



Emsstraße 25

Haus Hubertus

Moltkestraße 12 - Telefon 2805

Moderne, gepflegte Ferienwohnungen und Fremdenzimmer garni mit Dusche/WC, Farb-TV, Telefonanschluß, teilw. Balkon u. Aussicht aufs Meer, in der Nähe des Nordstrandes u. des Kurzentrums gelegen, Hausprospekt.

Haus Waidmannsheil

Knyphausenstraße 5 - Telefon 2805

Freundliche, moderne Fremdenzimmer mit Du/WC, teilw. mit Farb-TV, gemütliche Aufenthaltsräume, Nähe Nordstrand u. Kurzentrum, Hausprospekt.

Wir wünschen unseren verehrten Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Familie Everken





Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr 1988
wünschen Ihnen Familie Karling und Familie Brune

2982 Norderney Tel. 04932-893-0
WITTEHUUS & RODEHUUS
Ferienhaus Mondmuschel



7816 Münstertal
Tel. 07636-447

Südlicher
Schwarzwald

Appartementhaus Geschwister Wessels

**URLAUB NACH IHREN WÜNSCHEN
IN GEPFLEGTEN KOMFORT-APPARTEMENTS**

*für 2-5 Personen. in ruhiger Lage unmittelbar am Meer. Alle Wohnungen mit Balkon,
Farb-TV, Radio, Telefon. Waschmaschine und Trockner im Hause.
Wir schicken Ihnen gerne unseren Hausprospekt.*

*A. König, Rosenweg 3, Tel. 04932/3249
E. Lennermann, Südstraße 7, Tel. 04932/2814*

**WIR WÜNSCHEN UNSEREN GÄSTEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR.**



**2-Feld-Tennishalle
mit Granulat**

Strandhotel Georgshöhe

Karl-Hans Sigges

Kaiserstraße 24 - 2982 Nordseeheilbad Norderney
Telefon 04932/8980

Modernes 150-Betten-Hotel in der schönsten Lage direkt am Meer, mit den meisten Seezimmern und Sportmöglichkeiten.

Moderne 1- oder 2-Raum Hotel- und Apartmentkombinationen für höchste Ansprüche mit Du/WC, Direktwahltelefon, Farbfernseher und wahlweise Küche und Loggia. Genießen Sie unsere persönliche Atmosphäre und unsere vielfältigen Möglichkeiten.

Gepflegtes Restaurant mit herrlichem Blick auf's Meer. In unserer maritimen Bar fühlt man sich im Kreis netter Gäste sicherlich wohl.

In der Vor- und Nachsaison 10-30% Ermäßigung.

Im Winter 40-50% Ermäßigung.

Als Freizeit- und Sportmöglichkeiten bieten wir:

- Meerwasserhallenbad (8x17 m)
- Strandkörbe
- 2-Feld-Tennishalle mit Granulat
- Kinderspielzimmer mit Tischtennis
- Videoservice für Zimmer
- Babysitter, Schwimmlehrer und Tennistrainer im Haus
- Wäscheraum
- großer Parkplatz direkt am Haus
- Kurmittelabteilung
- Fitneßbereich mit Sauna, Whirlpool und Bodybuilding-Center



das kleine Restaurant

im Strandhotel Georgshöhe - Kaiserstraße 24

Auf unserer Seeveranda, direkt am Meer, erwartet Sie ein vielfältiges Angebot:

- Fisch- und Fleischgerichte aus frischen Waren. Unser umfangreiches Fischangebot richtet sich nach dem Tagesfang der hiesigen Fischer und dem Angebot des Rungis-Express.
- Täglich wechselndes 3-Gänge-Menü
- Sonnenuntergang (ohne Gewähr)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Tel. 898806

K.-H. Sigges

R. Schmidt



Tennisschule Georgshöhe

Training in allen Leistungsklassen



Mannschaftstraining oder Saisonvorbereitung. Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen ein Angebot. Speziell in der Vor-, Nach- u. Wintersaison interessante Pauschalen.

Thermaris

**Sport-Center im
Strandhotel Georgshöhe**

Kaiserstraße 24 - Anmeldung und Reception Tel. 898820

Auf 250 qm erwartet Sie modernster Fitneßbereich mit:



Meerwasserschwimmbad, Sauna, Whirlpool, Musik, sowie ein umfangreiches **Bodybuilding-Center** (20 Stationen)

Dem Sportteil ist ein kassen- anerkanntes Massagestudio angegliedert:

- Klass. Massage
- Migränebehandlung
- Sportphysiotherapeutische Behandlung
- Atem- und Heilgymnastik
- Stangerbad, Schlickpackungen
- Unterwassermassage

Unsere Beauty-Farm mit: Individueller Gesichts- u. Körperpflege, Ganzheitskosmetik, med. Fußpflege und Bräunungsstudio rundet dann die vollkommene Körperpflege ab.

Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr und hoffen auf ein frohes Wiedersehen.

Ihr direkter ganzjähriger Norderney-Draht

**für Insel-Urlaub - Kur - Erholung
direkt am Meer
und im Kurzentrum**

**Hotel am Damenpfad
und
Pension Janssen**

Zimmer mit Du/WC, teilweise Meerblick, Selbstwähltelefon, Lift im Hotel - garni - Voll- und Halbpension - Schwimmbadbenutzung in unmittelbarer Nähe.



Haus Meeresburg

Wohnen in der Brandungszone der Nordsee — Komfort-Appartements für 2 bis 6 Personen — eigene Liegewiese — hauseigener Parkplatz — Sauna — Massagen — Fitneßraum — Sonnenbank — Schwimmbadbenutzung in unmittelbarer Nähe.



Ferienhaus am Rosenweg
direkt am Kurpark — eine Adresse, die man sich von der Insel merken sollte.



Appartementhaus Rotter
Ferienwohnungen für 2-5 Personen, überwiegend zur Seeseite gelegen - Schwimmbad - Sonnenbänke. Im Hause Restaurant „Seelord“ mit Bundeskegelbahnen.

**Jede gewünschte
Unterkunfts-
Kategorie**

**Anruf genügt:
04932
(Vorwahl)
532 und 81011**

Im Hause
Lieke Deeler
Ferienwohnungen

Restaurant
Lieke Deeler
mit dem Hauch
der Lebensromantik
der Hansezeit,
Trunk und Speisen
nach Gaumen und
Geldbeutel der
Gegenwart.



PREISVORTEILE

Die Kenner der Nordsee bevorzugen die Übergangsmonate Mai und Juni, wenn die Blätter grünen, und den September und Oktober, wenn das Laub fällt. Von November bis April schafft das durch den Golfstrom ausgeglichene Klima ein Gegengewicht für das Hasten und Treiben der Städte. Nutzen Sie deshalb unsere Preisvorteile im Frühjahr, Herbst und Winter und fordern unser Sparangebot an.

**Tanz-, Bier-
und Cocktail-Bar**
im Hause LIEKE DEELER

- der Treffpunkt -

Tiffany

In allen unseren Häusern
im Ausschank die Spitzenbiere:

**JEVER
PILSENER**
Bitburger Pils



Unabhängig vom Wetter sprechen auf Norderney für unbeschwerte Freizeit-, Unterhaltungs- und Urlaubsfreuden: Kegeln, Bowling und Billard im **HAUS DER INSEL** — Täglich Tanz im **INSELKELLER**. — Disco und Lebensfreude für jung und alt im **DANCING ORBIT** im Haus „Klabautermann“. — Frohe Laune in der Bierstube **KLABAUTERMANN** bei gepflegtem Bitburger-Pils — Der preiswerte Mittag- und Abendtisch in der **THEATERKLAUSE** im Haus der Insel — Gute Laune und viel Spaß im **JEVER-FASS** im Kurhaus — das **KUR-CAFE AM KURPLATZ**, behaglich und gastlich im Herzen des Norderneyer Kurzentrums für die gemütliche Plauderstunde.

JOHS. CREUTZENBERG - 2982 Nordseeheilbad Norderney - Postfach 1165

Vermittlung von FEWO sowie Zimmern in Hotels, Pensionen und Fremdenheimen in jeder Preisklasse
Tel.-Sammel-Nr. 04932/8 10 11 - 8 10 14 sowie 532 und 574

*Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr
Familie Johannes Creutzenberg und Mitarbeiter*

„Doornkaat... Sie gefallen mir.“



Doornkaat



Seit 1806 in Familienbesitz.

Doornkaat wird seit jeher nach einer alten Familien-Rezeptur nur aus feinstem Weizen gebrannt und dreifach destilliert. Eine Garantie für höchste Bekömmlichkeit.